

Saison 1971-72

**1. Kreisklasse
(7. Platz)**



91 Mannschaften im Kreis Goslar

Rekordmeldungen für die neue Punktspielsaison

Mit 91 Senioren-Mannschaften zum Spielbetrieb 1971/72 hat der NFV-Kreis Goslar einen neuen Rekordstand erreicht. Das 1. Goslarer Kreisklasse wird mit 15 Mannschaften in die neue Saison gehen, und zwar mit: BSV Harzburg II, SV Braunlage, VfB Dörnthen, SV Göttingerode, FC Groß Döhren, SV Hahndorf, SC Harlingerode II, SV Hohegeiß, TSV Immendorf, VfL Liebenburg, VfL Oker II, FC Othfresen, SV Rammelsberg, SV Schladen, SV Weddigen.

Je 14 Mannschaften gibt es in der II. Kreisklasse, der III. Kreisklasse Nord und Süd. Bei den Alten Herren spielen in der Nord- und Weststaffel je acht in der Südstaffel sieben Mannschaften. Zum Damenfußball sind sechs

Mannschaften zum Punktspielbetrieb von den Vereinen VfB Dörnthen, SV Göttingerode, MTV Goslar, VfL Oker, FC Groß Döhren und SV Schladen gemeldet.

Auch im Kreis wird am 22. August mit der 1. Pokalvorrunde begonnen, die bei einem Remis nach regulärer Spielzeit zwar eine Verlängerung, aber kein Elfmeterschießen vorsieht. Ist nach 120 Spielminuten keine Entscheidung gefallen, wird das Spiel auf den Platz des Gegners neu angesetzt. 27 Paarungen bringt die erste Runde, wobei es gleich drei Vereinsderby-Spiele mit Harzburg III gegen Harzburg II und Goslar 08 III mit Goslar 08 II und SV Braunlage II gegen SV Braunlage I gibt. In der I. Kreisklasse gibt es bereits mit der Paarung SV Rammelsberg gegen SV Hahndorf ein lokales Duell.

und der 1. Goslarer Kreisklasse

Sonntag, den 5. Septemebr 1971: VfL Liebenburg — VfL Oker II, SV Weddingen — SV Schladen, SV Hohegeiß — VfB Dörnten, SV Braunlage gegen TSV Immenrode, SV Göttingerode — FC Groß Döhren, SV Rammelsberg — BSV Harzburg II, SV Hahndorf — FC Othfresen.

Pokal-Hochflut im NFV-Kreis

Erste Runde mit großem Programm / Sonntag insgesamt 26 Spiele!

Auch der NFV-Kreis Goslar hat den kommenden Sonntag mit der ersten Runde um den Fußball-Kreispokal belegt, in der nicht weniger als 26 Begegnungen auf dem Programm stehen, die 27. Partie zwischen SG Klein Mahner und dem in der Bezirkspokal-Vorrunde beschäftigten TSV Immenrode ist auf den 29. August verlegt worden. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

Das einzige Duell zwischen Vertretern der 1. Kreisklasse wird auf dem Goslarer Jürgenohl-Platz zwischen dem SV Rammelsberg und dem SV Hahndorf entschieden, in den übrigen Begegnungen genießen die klassenniederen Mannschaften Platzvorteil. Vizemeister FC Groß Döhren ist hoher Favorit bei der 3. Mannschaft des FC Othfresen. Nordharzabsteiger VfB Dörnntien sollte bei der Reserve des SV Schladen keine Schwierigkeiten haben, ebenso der in die 1. Kreisklasse aufgestiegene 2. Kreisklassenmeister VfL Liebenburg (beim TSV Bredelem) und sein Mit-aufsteiger SV Wedding — der bereits um 13 Uhr bei TSG Bündheim IV antritt. Vereinsinterne Pokalbegegnungen gibt es zwischen Goslarer SC III und der GSC-Reserve, BSV Harzburg III und dessen Reserveaufgebot sowie zwischen der Reserve und der ersten Mannschaft der SV Braunlage.

Bereits um 13 Uhr spielen: SV Upen II gegen MTV Astfeld III, SV Rammelsberg II — FC 16

Wiedelah, TSV Gielde II — TSG Bündheim III, SV Schladen II — TSV Westerode, TSV mmenrode II — SV Vienenburg II und TSG Jerstedt gegen SV Harlingerode II. Alle übrigen Pokalspiele werden um 15 Uhr angepfiffen: SV Göttingerode II — SV Wehre, Westerode II gegen FC Othfresen II, VfL Oker III — SV Göttingerode, FC Groß Döhren II — MTV Goslar II, TSV Lochtum — SV Schladen, FC Wiedelah II gegen SV Klein Döhren, TSV Lengde — FC Othfresen, SV Klein Döhren II — STV Werlaburgdorf II, VfB Dörnntien II — TSG Bündheim II, SV Hahndorf II — VfL Oker II, VfL Liebenburg II — SV Hohegeiß und TSG Jerstedt gegen SC Harlingerode II.

Bei eventuellem Unentschieden trotz Verlängerung (2mal 15 Minuten) erfolgt Neuansetzung — kein Elfmeterschießen!

Hahndorf schlug Rammelsberg

Auch SC Harlingerode Reserve im Kreispokal schon ausgeschieden

Auch auf Kreisebene wurde mit der ersten Vorrunde der neue Pokalwettbewerb eingeleitet. Überraschungen gab es auch hier, denn mit dem SV Rammelsberg und SC 18 Harlingerode II schieden bereits zwei Mannschaften der ersten Kreisklasse aus.

Im einzigen Spiel von Mannschaften der ersten Klasse untereinander konnte der SV Hahndorf die Goslarer Knappen im Jürgenohl mit 4:2 bezwingen, während die Harlingeröder Reservisten in Jerstedt sich nach der Verlängerung mit 3:5 beugen mußten. Drei Vereinsderbys standen des weiteren auf dem Programm. Hier konnte die III. Mannschaft des GSC 08 die eigene Reserve mit 3:2 ausbooten. Braunlage kam gegen die Reserve zu einem 8:4-Erfolg, während Harzburgs Reservisten gegen ihr drittes Klubaufgebot einen 5:2-Sieg herausholten.

Hahndorf schlug Rammelsberg 4:2. Das war das Schlagerspiel des ersten Pokalsonntags, denn hier trafen zwei Mannschaften der ersten Kreisklasse aufeinander. Zweimal konnten die Goslarer Knappen die Führung der Gäste durch Goedecke und Rump ausgleichen, doch dann waren Pardeike, Ahrens, Menski und Kliesch erfolgreich.

Schladener 7:2 in Lochtum. Mit 7:2 landete der SV Schladen einen hohen Sieg in Lochtum, die sich nur in der ersten Halbzeit energisch wehrten. Für die Rotweißen waren Warnecke (3), Mikolaizik (2), Müller und Lichner erfolgreich.

Westerode mit höchstem Tagessieg. Mit 13:0 Toren war der TSV Westerode in Schladen, bei der dortigen III. Mannschaft Rekordsieger des ersten Spieltages. Auch der MTV Astfeld II, der in Jerstedt mit 9:1 gewann kam fast an diese Leistung heran.

1. Kreispokalrunde

SV Rammelsberg — SV Hahndorf	.	.
SV Rammelsberg II — FC 16 Wiedelah	.	2:4
Goslarer SC III — Goslarer SC 08 II	.	1:8
TSV Lochtum — SV Schladen	.	3:2
SV Schladen II — VfB Dörnten	.	2:7
TSG Jerstedt — SC Harlingerode II (n. Verl.)	.	2:8
TSV Lengde — FC Othfresen	.	5:3
TSV Bredelem — VfL Liebenburg	.	0:7
SV Hahndorf II — VfL Oker II	.	0:2
VfL Liebenburg II — SV Hohegeiß	.	0:5
FC Othfresen III — FC Groß Döhren	.	0:6
SV Göttingerode II — SV Wehre	.	0:7
BSV Harzburg III — BSV Harzburg II	.	2:5
SV Upen II — MTV Astfeld III	.	5:0
SV Braunlage II — SV Braunlage	.	4:8
TSV Westerode II — FC Othfresen II	.	0:4
VfL Oker III — SV Göttingerode	.	—
FC Groß Döhren II — MTV Goslar II	.	0:1
FC Wiedelah II — SV Klein Döhren	.	0:7
SV Klein Döhren II — Werlaburgdorf II	.	2:6
VfB Dörnten II — TSG Bündheim II	.	2:3
TSV Immenrode II — SV Vienenburg II	.	1:3
TSG Bündheim IV — SV Weddingen	.	—
TSV Gielde II — TSG Bündheim III	.	3:2
SV Schladen III — TSV Westerode	.	0:13
TSG Jerstedt II — MTV Astfeld II	.	1:9

Kreisauswahl gegen Nordharz

Sonnabend 16.30 Uhr in Groß Döhren / Vorspiel der Fußballdamen

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des NFV-Kreises Goslar kommt es am Sonnabend nachmittag um 16.30 Uhr in Groß Döhren zu einem Auswahltreffen zwischen einer Mannschaft des NFV-Kreises Goslar gegen eine Auswahlmannschaft der Nordharzer Bezirksstaffel.

Den Auftakt machen um 15.15 Uhr die Fußballdamen. Hier stehen sich die Amazonen-Aufgebote des gastgebenden FC Groß Döhren und vom SV Schladen gegenüber. Für die Kreisauswahl wurden 13 Spieler aus 8 Mannschaften der 1. Kreisklasse nominiert, die gleiche Anzahl Spieler wurden in die Nordharzer Bezirksstaffel-Auswahl berufen. — Die Aufgebote:

N F V - K r e i s a u s w a h l : Tor: Günter Foitzik (FC Groß Döhren). — Abwehr: Papp (SV Rammelsberg), Arth (VfL Liebenburg), Kaese (SV Weddingen), Bode (TSV Immenrode). Mittelfeld: Mikolaiczyk (SV Schladen), Georg Schieder (FC Othfresen), Elsenbruch (SV Göttingerode), Giesecke (SV Hahndorf). — Angriff: Peter Foitzik (FC Groß Döhren), Thiemt (SV Hahndorf), Miehe (TSV Immenrode) und Hinze (FC Groß Döhren).

N o r d h a r z - A u s w a h l : Tor: Schlesinger (SV Upen). — Abwehr: Ziegler (BSV Harzburg), Oppermann (SV 16 Vienenburg), Prause (MTV Goslar), Lux (MTV Astfeld). — Mittelfeld: Müller (MTV Astfeld), Meyerhoff (TSV Gielde), Walter Tomala (TSV Gielde), Hoffmann (SV 16 Vienenburg). — Angriff: Notzon (SV Upen), Casties (BSV Harzburg), Helmut Weißer (MTV Goslar) und Latzko (TSV Gielde).

Wie der Kreisausschuß-Obmann amtlich bekanntgibt, besteht am Sonnabend im gesamten NFV-Kreisgebiet Goslar für alle übrigen Seniorenmannschaften Spielverbot!

SG Klein Mahner — TSV Immenrode. Im Nachholspiel der Vorrunde des NFV-Kreispokals gelten die höherklassigen Gäste vom TSV Immenrode als klare Favoriten bei der drittklassigen Mannschaft der TSG Klein Mahner.

Startsiege der Kreisneulinge!

Liebenburg und Weddingen empfehlen sich – Rammelsberger 3:1

In der 1. Kreisklasse starteten die Goslarer Knappen vom SV Rammelsberg einem 6:3-Heimsieg über die Reserve des BSV Harzburg und setzten sich zusammen mit dem TSV Immenrode, der mit dem gleichen Ergebnis in Braunlage gewann, an die Spitze der Tabelle.

Recht eindrucksvoll waren auch die Erfolge vom FC Groß Döhren in Göttingerode und des SV Hahndorf, der dem FC Othfresen mit 3:1 eine erste Lektion erteilte. Die beiden Neulinge SV Weddingen und VfL Liebenburg sorgten mit ihren Erfolgen über SC Schladen und VfL Oker II für einen beachtlichen „Einstand“. Mit insgesamt 33 Toren schossen die Angriffsreihen der „Erstklassigen“ des NFV-Kreises eine beachtliche Trefferquote am ersten Punktspieltag heraus.

Forscher SV Rammelsberg

Die Goslarer „Knappen“ griffen forsch an und lagen bereits zur Pause klar mit 3:1 Toren in Front. Die Harzburger Reservisten hatten dem nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Ramm (2) und Vollbrecht hatten bis zur 36. Minute den Pausenvorsprung herausgeschossen, bei einem Gegentreffer in der 13. Minute, der zum 1:1 führte. Nach den Wechsel waren Dörge, Liedtke und Goedecke für die Goslarer erfolgreich.

Immenrode schoß sechs Tore

Die Immenröder zeigten sich im Oberharz von der besten Seite und schlugen den SV Braunlage klar mit 6:3 Toren. Janicki (2), Gomm (2), Barwenczik und Diedrich waren die Torschützen. Die Braunlager hatten in der zweiten Hälfte mehr vom Spiel, doch den 1:4-Rückstand konnten sie nicht mehr aufholen, nachdem man zunächst noch einen weiteren Treffer der Immenröder hatte hinnehmen müssen.

Gr. Döhren hatte Vorteile

Die Döhrener hatten in Göttingerode von Beginn an das Heft in der Hand und konnten zur Pause bei einem Gegentreffer von Elsenbruch mit einem 2:1-Vorsprung in die Halbzeit gehen. Die Göttingeröder kamen zwar in der

Schlußhälfte auf, mußten aber durch den Döhrener Mittelstürmer und den K.o.-Schlag in der 75. Minute in Kauf nehmen.

Dörntener 2:0 über Hohegeiß

Der „kleine“ HSV in Hohegeiß hatte sich im ersten Heimspiel viel vorgenommen, doch gegen den VfB Dörnten wollte nichts klappen, obwohl man anfangs gute Chancen hatte. Mit zunehmender Spieldauer wurden die Grünweißen aus Dörnten überlegen, die technisch auch geschlossener wirkten und am Ende dank der besseren Kondition verdient mit 2:0 gewannen.

Kliesch zweifacher Torschütze

Der SV Hahndorf konnte sich in seinem ersten Spiel gegen den FC Othfresen klar mit 3:1 durchsetzen und erzielte die Treffer durch Kliesch (2) und Diedrich. Die Othfresener, die in der ersten Hälfte durchaus mithielten, waren durch Spitzer in der 32. Minute zum Ausgleichstreffer gekommen. Hahndorfs Sieg geht auf Grund der guten Mannschaftsleistung in Ordnung.

SV Weddingen hatte keine Scheu

Neuling Weddingen hatte vor dem SV Schladen keine Scheu und siegte verdient mit 2:1 Toren in einem temporeichen Spiel. Die Schladener mußten allerdings mit vierfachen Ersatz antreten. Sie hatten in TW Seidel und ML Wucherpfennig die besten Kräfte. Für Weddingen waren Bogatzke und Pfannenschmidt erfolgreich, während Bielstein nach einem Abpraller das zwischenzeitliche 1:1 besorgte. Beim Sieger gefielen HR Bogatzke, RL Bock und LV Langer.

Okers Reserve ohne Chance

In einem technisch sehr gutem Spiel kam der VfL Liebenburg auf der Schäferwiese zu einem klaren 2:0-Erfolg gegen die Reservisten des VfL Oker und startete damit als Aufsteiger recht erfolgreich. Die Treffer der VfLer wurden aus der zweiten Reihe erzielt, beide Außenläufer waren hier erfolgreich. Die Okeraner hatten dem nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen.

1. KREISKLASSE

SV Hahndorf — FC Othfresen	• • • • •	3:1
SV Göttingerode — FC Groß Döhren	• • • • •	1:3
SV Hohegeiß — VfB Dörnten	• • • • •	0:2
SV Braunlage — TSV Immenrode	• • • • •	3:6
SV Rammelsberg — BSV Harzburg II	• • • • •	6:3
SV Weddingen — SV Schladen	• • • • •	2:1
VfL Liebenburg — VfL Oker II	• • • • •	2:0

3. KREISKLASSE/SÜD

VfL Oker III — SV Rammelsberg II	• • • • •	5:2
SV Hohegeiß II — Goslarer SC III	• • • • •	6:2
SV Schladen III — TSV Lengde	• • • • •	1:9
BSV Harzburg III — TSV Westerode II	• • • • •	5:2
SV Braunlage II — TSG Bündheim IV	• • • • •	0:0
SV Göttingerode II — FC Wiedelah II	• • • • •	2:1

3. KREISKLASSE/NORD

SV Hahndorf II — FC Othfresen III	• • • • •	5:1
SV Weddingen II — SV Schladen II	• • • • •	1:3
VfL Liebenburg II — TSV Bredelem	• • • • •	1:2
SV Upen II — FC Groß Döhren II	• • • • •	0:1
TSV Gielde II — SV Klein Döhren II	• • • • •	12:0
SG Klein Mahner — TSV Immenrode II	• • • • •	3:2

VfB Dörnten — Rammelsberg

Wieder torreiche Ausbeute in den Spielen der 1. Kreisklasse?

Nach der torreichen Ausbeute von 33 Treffern beim Punktpunktaufakt der 1. Kreisklasse am vorigen Sonntag stehen für den zweiten Spieltag nur sechs Begegnungen auf dem Programmzettel, wo es um 15 Uhr zu einer recht spannend zu werdenden Auseinandersetzung zwischen dem VfB Dörnten und SV Rammelsberg kommen dürfte.

Während den VfBern zwei Treffer in Höhe zum erfolgreichen Einstand nach ihrem Abstieg aus der Nordharzer Bezirksstaffel genügte, schossen die Rammelsberg-Spieler gegen die BSV-Reserve gleich ein halbes Dutzend Tore. In Dörnten wird es recht turbulent werden, zumal jede Mannschaft glaubt, das Rennen für sich entscheiden zu können.

TSV Immenrode — SV Hahndorf. Hier treffen zwei Gewinner vom Vorsonntag aufeinander. Der Ausgang lässt sich schwerlich voraussagen. Die Hahndorfer wollen das glatte 4:1 aus der letzten Frühjahrsrunde wiederholen, während die Immenröder der Meinung sind, heute über eine stärker besetzte Elf als damals zu verfügen.

FC Othfresen — SV Braulage. Beide kämpfen um die ersten Gewinnpunkte. Kann der FC die Chance des Platzvorteils geschickt nutzen, dann sollte ihm ein knapper Revancheerfolg für die letzte 1:3-Saisonniederlage durchaus möglich sein.

VfL Oker II — SV Weddingen. Der Neuling aus Weddingen reist mit der Empfehlung einer 2:1-Uberraschung gegen den SV Schladen nach Oker an, wo die gastgebenden Reservisten sehr auf der Hut vor einer neuen Niederlage sein müssen.

SV Hohegeiß — SV Göttingerode. Die im Eröffnungstreffen gegen VfB Dörnten verpaßten Tore sollen von den Oberharzern nun gegen den SV Göttingerode geschossen werden. Die Papierform spricht für die Hohegeißer Elf, die schon in der aufgegangenen Rückrundenpartie den Göttingerödern mühelos mit sicherem 5:0 alle Chancen zunichte gemacht hatte.

BSV Harzburg II — SC Harlingerode II. Die Reservisten aus Harlingerode bestreiten ihr erstes Punktspiel der neuen Serie, in dem sie bei

ihren Kollegen vom BSV Harzburg wenigstens einen Gewinnpunkt schaffen müssten.

In der 2. Kreisklasse gibt es wieder sechs Begegnungen. Bereits um 10 Uhr spielen SV Vienenburg II — Othfresen II und um 13.15 Uhr Werlburgdorf II — SV Klein Döhren. Weiter um 15 Uhr: FC Wiedelah — MTV Goslar II (in Vienenburg), Bündheim II — Astfeld II, Astfeld III — Bündheim III und Goslarer SC II gegen TSG Jerstedt. Spielfrei: SV Wehre und TSV Westerode.

3. Kreisklasse/Süd: Harlingerode III — BSV III, Westerode II — Braulage II, Wiedelah II — TSV Lochtum, Bündheim IV — Oker III, Goslarer SC III — TSV Lengde und Hohegeiß II gegen Göttingerode II. — 3. Kreisklasse/Nord: Dörnten II — Upen II, TSV Bredelem — Jerstedt II, Klein Döhren II — Hahndorf II, Othfresen III — Gielde II und SG Klein Mahner gegen SV Weddingen II.

Dörnten überfuhr Rammelsberg

Hoher 5:0-Erfolg des Nordharzabsteigers über die Goslarer

In den Punktspielen der 1. Kreisklasse Goslar ging es am Sonntag nicht ohne Überraschung ab. SV Rammelsberg — eine Woche zuvor hoher 6:3-Gewinner — mußte den Nordharz-Absteiger VfB Dörnten aufsuchen, der mit den Goslarer Knappen kurzen Prozeß machte und sie mit 5:0 Toren glatt geschlagen auf die Heimreise schickte.

Die Dörntener Partie war bereits bei der Pause entschieden, als die VfBer durch Treffer von Gehrke, Pischke, Timm und Wittig mit 4:0 davongezogen waren und sich nach Wiederbeginn mit einem Jordan-Tor zum abschließenden 5:0-Erfolg von ihren in jeder Hinsicht zufrieden gestellten Zuschauern verabschiedeten.

TSV Immenrode — SV Hahndorf 0:1. Nach einer kampfbetonten und im Felde hart geführten Auseinandersetzung fiel die Entscheidung erst in der 85. Minute, als Hahndorfs Spielmacher Thiemt mit einem unhaltbaren Scharfschuß Erfolg hatte und die Gäste diesen knappen Vorsprung in den letzten Minuten nicht mehr aufs Spiel setzten.

VfL Oker II — SV Weddingen 5:2. Okers Reservisten entschädigten ihre Anhänger für die voraufgegangene 0:2-Niederlage beim Aufsteiger Liebenburg durch einen sicheren Erfolg über den zweiten Neuling SV Weddingen. Für Okers Treffer sorgten Zarek, Westphal und Topalides, das Führungstor des VfL resultierte aus einem Weddinger Eigentor.

FC Othfresen — SV Braunlage 2:1. Die Othfresener konnten nach der 1:3-Schlappe in Hahndorf am letzten Sonntag diesmal ihr Heimspiel gegen den SV Braunlage mit 2:1 Toren gewinnen und damit eine ausgeglichene Punktzahl erringen. Für den SV Braunlage, der nun mit 0:4 Punkten „hinten“ hängt, dürfte eine schwere Zeit beginnen.

SV Hohegeiß — SV Göttingerode 4:2

Die Oberharzer hatten einen recht guten Start und kamen durch Scholdei (2), Fricke und Paulig zu einer 4:1-Führung nach einstündiger Spielzeit. Das war der Sieg, nachdem es am ersten

Spieltag gegen Dörnten (0:2) nicht so recht klappen wollte.

Harlingerode führte schon 3:0

Im Reservistenduell zwischen dem BSV Harzburg und SC Harlingerode führten die Gäste durch Tore von Fricke (2) und Zellmer schon mit 3:0, doch nach Wiederbeginn drehten die Harzburger den Spieß um. Hanke sowie zweimal Langer holten den Rückstand zum 3:3-Remis auf.

1. KREISKLASSE

VfB Dörnten — SV Rammelsberg . . .	5:0
FC Othfresen — SV Braunlage . . .	2:1
SV Hohegeiß — SV Göttingerode . . .	4:2
TSV Immenrode — SV Hahndorf . . .	0:1
VfL Oker II — SV Weddingen . . .	5:2
BSV Harzburg II — SC Harlingerode II .	3:3

1 (6) VfB Dörnten	2	2	-	-	7:0	4:0
2 (1) SV Hahndorf	2	2	-	-	5:1	4:0
3 (4) FC Groß Döhren	1	1	-	-	3:1	2:0
4 (13) VfL Liebenburg	1	1	-	-	2:0	2:0
5 (8) TSV Immenrode	2	1	-	1	6:4	2:2
6 (2) FC Othfresen	2	1	-	1	3:1	2:2
7 (14) VfL Oker II	2	1	-	1	5:4	2:2
8 (5) SV Hohegeiß	2	1	-	1	4:4	2:2
9 (9) SV Rammelsberg	2	1	-	1	6:8	2:2
10 (11) SV Weddingen	2	1	-	1	4:6	2:2
11 (15) Harlingerode II	1	-	1	-	3:3	1:1
12 (10) BSV Harzburg II	2	-	1	1	6:9	1:3
13 (12) SV Schladen	1	-	-	1	1:2	0:2
14 (7) SV Braunlage	2	-	-	2	4:8	0:4
15 (3) SV Göttingerode	2	-	-	2	3:7	0:4

Spitzenreiter nach Weddingen

Heimstarker Neuling will VfB Dörnten nichts schuldig bleiben

Am dritten Spieltag der 1. Kreisklasse interessiert das Zusammentreffen des Aufsteigers SV Weddingen mit dem Nordharzabsteiger und derzeitigen Tabellenführer VfB Dörnten, während der mit Dörnten gleichauf an der Spitze liegende SV Hahndorf Platzvorteil gegen den SV Hohegeiß genießt.

Wenn die führenden Dörntener — deren Abwehr bisher noch keinen Gegentreffer zu kassieren brauchte — im Angriff mit gleichem Elan beim SV Weddingen wie zuvor gegen den SV Rammelsberg (5:0) zu Werke gehen wird, dann wird der zu Hause gewiß nicht zu unterschätzende Aufsteiger keinen leichten Stand haben. Für ihn wäre bereits ein Unentschieden als Achtungserfolg zu werten.

SV Hahndorf — SV Hohegeiß. Die Thiemt-Mannschaft der gastgebenden Hahndorfer hat in der neuen Saison einen unerwartet erfolgreichen Start gehabt und will nun weiterhin im Angriff forschen aufspielen, damit die günstige Ausgangsposition für längere Zeit behauptet werden kann. Das bevorstehende Heimspiel gegen den SV Hohegeiß hoffen die Hahndorfer nach kampfbetonten 90 Minuten mit knappem Vorsprung für sich entscheiden zu können.

FC Groß Döhren — TSV Immenrode. Die Döhrener — am letzten Sonntag pausiert — werden es trotz Platzvorteils keineswegs leicht haben, wenn sie das Revanchevorhaben gegen den TSV Immenrode verwirklichen wollen. In der letzten Frühjahrsrückrunde hatte der FC gegen den gleichen Konkurrenten überraschend mit 0:3 den kürzeren gezogen. Wir halten den Ausgang für vollkommen offen — sofern die Groß Döhrener aus dem Vorteil des eigenen Platzes keinen entscheidenden Profit zu ziehen verstehen.

SV Göttingerode — VfL Liebenburg. Der aufgestiegene 2. Kreisklassenmeister VfL Liebenburg greift erst zum zweitenmal in das Punktspielgeschehen der 1. Kreisklasse ein. Nach seinem glücklichen 2:0-Start gegen Okers Reserve sollte er in unveränderter Stammbesetzung beim derzeitigen „Schlußlicht“ in Göttingerode zu einem weiteren doppelten Punkterfolg gelangen. Allerdings darf der VfL die sich verzweifelt zur Gegenwehr setzenden Göttingeröder keineswegs unterschätzen.

SV Schladen — FC Othfresen. In ihrem ersten Heimspiel wollen die Schladener den mit 1:2 verunglückten Punktspielstart beim SV Weddingen wieder wettmachen. Voraussetzung ist, daß die Stürmer der Gastgeber aus den sich anbietenden Chancen mehr Torkapital als in Weddingen herauszuschlagen verstehen und bei der Gelegenheit auch den 0:3-Verlust aus der letzten Frühjahrs partie auszugleichen wissen.

SC Harlingerode II — SV Rammelsberg. Hier haben wir es mit zwei gleichstarken Widersachern zu tun. Das war auch in der letzten Frühjahrsrunde der Fall, in der die Harlingeröder Reservisten im Endspurt knapp mit 3:2 das bessere Ende für sich eroberten. Die Rammelsberger Abwehr — die in zwei Punktspielen der neuen Saison bereits acht Gegentore „schlucken“ mußte — dürfte in Harlingerode keinen leichten Stand haben, soll die zweite Niederlage verhindert werden.

SV Braunlage — VfL Oker II. Die Oberharzer haben bisher noch keinen Punkt gutgemacht. Ob der dritte Anlauf den ersten Sieg bringen wird, hängt nicht zuletzt vom Gegner aus Oker ab, dessen Angriff nach dem eindrucksvollen 5:2-Erfolg über SV Weddingen zu urteilen, auch in Braunlage nicht lange fackeln wird.

Aufsteiger Liebenburg führt!

VfB Dörnten strauchelte beim Neuling SV Weddingen mit 2:3

Für Stimmung in der 1. Kreisklasse sorgen die beiden Aufsteiger. Zunächst ließ der SV Weddingen den favorisierten Nordharz-Absteiger VfB Dörnten mit 3:2 straucheln, während der VfL Liebenburg nach seinem 2:1-Erfolg in Göttingerode neuer Kreisspitzenreiter wurde.

Für drei Auswärtserfolge sorgten TSV Immenrode (1:0 über den FC in Groß Döhren), SV Hohegeiß (mit gleichem Ergebnis beim SV Hahndorf) und der bereits erwähnte VfL Liebenburg. Ohne Gewinnpunkt und damit Träger der „roten Laterne“ ist die Elf des SV Göttingerode mit 0:6 Punkten.

Weddingen im Endspurt stärker. Anfangs hatten die Dörntener klares Übergewicht, doch der VfB scheiterte am Weddinger Schlußmann. Die 1:0-Führung erzielte Kacse mit einem Foulelfmeter in der 23. Minute. Wittig konnte für die Dörntener ausgleichen, und dann waren die VfBer noch einmal durch Kloster erfolgreich, ehe die Platzherren auftrumpften und nach einem Freistoß von Jordan und einem Treffer von Pfannenschmidt das Duell mit 3:2 gewannen.

Liebenburger Husarenstreich. Beim SV Göttingerode hatten die Liebenburger nicht mit einem 2:1-Erfolg gerechnet, der sie jetzt zur Tabellenspitze führte. Die Aufsteiger waren zweimal durch Plumeyer und Haase erfolgreich. Für die Platzherren schoß Budscheck das zwischenzeitliche 1:1 heraus.

Gr. Döhren — TSV Immenrode 0:1. Die Platzherren hatten zwar mehr vom Spiel, doch keine „Vollstrecker“. Das 0:1, daß die Immenröder in der 8. Minute bereits durch Diedrichs erzielt hatten, konnten sie nicht mehr ausgleichen, da Immenrodes Abwehr eisern stand. Immenrode spielte taktisch recht klug und ging nicht unverdient als Sieger vom Platz.

Jentsch schoß das goldene Tor. Die Hahndörfer hatten sich einiges gegen den SV Hohegeiß

vorgenommen, doch man fand nicht die Lücke, und so nahm es nicht wunder, daß die Oberharzer in der 75. Minute nach einem Freistoß von Jentsch beide Punkte mit nach Hohegeiß entführten.

SV Braunlage machte das Rennen. Nach einem 0:1-Rückstand kamen die Oberharzer stark auf und hatten durch Iffner einen zweifachen Torschützen, zu allem Unglück fabrizierten die Okeraner dann noch ein Eigentor, so daß Braunlage am Ende nicht unverdient mit 3:1 vorn blieb.

Zweimal Mellin als Torschütze. Im Spiel der Reserve des SC Harlingerode gegen den SV Rammelsberg hatten die Platzherren das Übergewicht und gewannen am Ende nicht unverdient mit 2:1 Toren. Mellin war zweifacher Torschütze bei einem Gegentreffer durch Goedcke. ö

SV Schladen überzeugte. In beiden Hälften war der SV Schladen überlegen und führte ein sehr gutes Spiel vor. Durch zwei Treffer konnten sich die Rotweißen auf Platz neun verbessern. Die Othfresener waren mit diesem 0:2 gut bedient.

1. KREISKLASSE

SV Weddingen — VfB Dörnten	.	.	.	.	.	.	.
FC Groß Döhren — TSV Immenrode	.	.	.	.	.	.	3:2
SV Hahndorf — SV Hohegeiß	.	.	.	.	.	.	0:1
SC Harlingerode II — SV Rammelsberg	.	.	.	.	.	.	0:1
SV Göttingerode — VfL Liebenburg	.	.	.	.	.	.	2:1
SV Schladen — FC Othfresen	.	.	.	.	.	.	1:2
SV Braunlage — VfL Oker II	.	.	.	.	.	.	2:0
1 (4) VfL Liebenburg	2	2	-	-	4:1	4:0	
2 (1) VfB Dörnten	3	2	-	1	9:3	4:2	
3 (5) TSV Immenrode	3	2	-	1	7:4	4:2	
4 (2) SV Hahndorf	3	2	-	1	5:2	4:2	
5 (8) SV Hohegeiß	3	2	-	1	5:4	4:2	
6 (10) SV Weddingen	3	2	-	1	7:8	4:2	
7 (11) Harlingerode II	2	1	1	-	5:4	3:1	
8 (3) FC Groß Döhren	2	1	-	1	3:2	2:2	
9 (13) SV Schladen	2	1	-	1	3:2	2:2	
10 (6) FC Othfresen	3	1	-	2	3:3	2:4	
11 (7) VfL Oker II	3	1	-	2	6:7	2:4	
12 (14) SV Braunlage	3	1	-	2	7:9	2:4	
13 (9) SV Rammelsberg	3	1	-	2	7:10	2:4	
14 (12) BSV Harzburg II	3	1	-	1	6:9	1:3	
15 (15) SV Göttingerode	2	-	1	1	4:9	0:6	
	3	-	-	3			

1. Kreisklasse am 26. September: Rammelsberg
 gegen Gr. Döhren, Dörnten — Harlingerode II,
 Liebenburg — Hahndorf, Braunlage — Weddingen,
 Schladen — BSV II und Othfresen — Oker II.

Hartumkämpfte Kreisspitze

VfL Liebenburg verteidigt die Führung gegen SV Hahndorf

In der 1. Kreisklasse geht es recht lebhaft zu, nachdem der Favorit VfB Dörnten am letzten Sonntag seine erste Niederlage kassierte und Aufsteiger VfL Liebenburg — allein noch ohne Verlustspiel — sich an die Spitze der Tabelle gesetzt hat, die er jetzt im Heimspiel gegen SV Hahndorf verteidigen muß.

Leicht wird den Liebenburgern die Aufgabe gegen die von einem so erfahrenen Spielmacher wie Sturmführer Thiemt betreute und dirigierte Hahndorfer Elf keineswegs werden. Aber man ist beim VfL Liebenburg recht zuversichtlich gestimmt und will sich so tapfer wie nur möglich schlagen. Ein Unentschieden halten wir für durchaus möglich.

VfB Dörnten — SC Harlingerode II. Durch den ersten „Ausrutscher“ in Weddingen haben die Dörntener Bewegungsspieler keineswegs ihr Gleichgewicht verloren. Am kommenden Sonntag wird man zu Hause gegen die Reservisten aus Harlingerode mit der gebotenen Umsicht zu Werke gehen und glaubt durchaus in der Lage zu sein, schon vor dem Schlußpfiff die für den dritten Saisonsieg notwendigen Tore geschossen zu haben.

SV Braunlage — SV Weddingen. Die Neulinge aus Weddingen schicken sich an, bei ihrer ersten Vorstellung im Oberharz sich gleichen Respekt zu verschaffen wie zuvor gegen SV Schladen (2:1) und den VfB Dörnten (3:2). Unter diesen Voraussetzungen werden die Braunlager trotz Platzvorteils keinen leichten Stand haben und müssen sehr auf der Hut vor einer Niederlage sein.

SV Rammelsberg — FC Groß Döhren. Die auf den 18. Tabellenrang zurückgefallene Elf der Goslarer Knappen hofft an die gute Form aus der Frühjahrsserie anknüpfen zu können, als es ihr gelang, gegen die Konkurrenz aus Groß Döhren einen sicheren 5:2-Erfolg einzuspielen. Ob es zu einem gleichen Ergebnis kommen wird, bleibt trotz des Platzvorteils der Rammelsberger abzuwarten.

SV Schladen — BSV Harzburg II. Die in der neuen Saison erst zweimal in Punktspielen eingesetzten Schladener gelten zu Hause als die stärkere Mannschaft. Die noch ohne Sieg gebliebenen BSV-Reservisten dürften kaum in der Lage sein, für die letzte 2:3-Niederlage erfolgreich Revanche zu nehmen.

FC Othfresen — VfL Oker II. Das Zusammentreffen der unmittelbaren Tabellennachbarn verspricht einen offenen Kampf. Wer als Sieger hervorgehen wird, ist schwerlich vorauszusagen. Weniger der Platzvorteil als die Tagesform könnte zum ausschlaggebenden Faktor werden.

Kreis: VfB Dörnten wieder vorn

Verfolger SV Hahndorf liegt nach Punkten auf gleicher Höhe

In der 1. Kreisklasse erlitt VfL Liebenburg mit dem 0:2 gegen SV Hahndorf seine erste Niederlage und verlor damit die Tabellenführung an den mit einem sicheren 3:0 gegen die Harlingeröder Reserve erfolgreichen VfB Dörnten, der mit 6:2 Punkten die gleiche Quote aufweist wie die Thiemt-Mannschaft vom SV Hahndorf.

Den höchsten Tagessieg meldete FC Otfresen mit 5:0 über die Reserve des VfL Oker, SV Rammelsberg zog trotz Platzvorteils gegen FC Groß Döhren mit 2:4 den kürzeren. Während SV Schladen nur knapp gegen BSV Harzburg II mit 1:0 die Oberhand behielt, gab es das einzige Unentschieden beim 2:2 zwischen SV Braunlage und

dem auf den dritten Tabellenplatz vorgerückten SV Weddingen.

3. KREISKLASSE/NORD

VfL Liebenburg II — SV Hahndorf II . . .	1:4
SV Klein Döhren II — FC Gr. Döhren II . . .	0:4
TSV Immenrode II — TSV Bredelem . . .	1:1
SV Upen II — SV Schladen II	2:2
VfB Dörnten II — TSV Gielde II	2:0
FC Othfresen III — TSG Jerstedt II	2:2
1 (7) SV Hahndorf II 3 3 - - 13: 7	6:0
2 (1) TSV Gielde II 4 3 - 1 23: 8	6:2
3 (3) TSV Bredelem 3 2 1 - 7: 2	5:1
4 (4) SV Schladen II 3 2 1 - 8: 4	5:1
5 (5) VfB Dörnten II 3 2 1 - 5: 2	5:1
6 (2) SG Klein Mahner 3 2 - 1 8: 8	5:2
7 (8) FC Gr. Döhren II 3 2 - 1 6: 2	4:2
8 (6) Weddingen II 3 1 1 1 7: 7	3:3
9 (9) TSG Jerstedt II 3 1 1 1 7: 8	3:3
10 (10) SV Upen II 4 1 1 2 6: 6	3:5
11 (13) Immenrode II 3 - 1 2 4: 7	1:5
12 (14) FC Othfresen III 4 - 1 3 7:16	1:7
13 (12) VfL Liebenburg II 3 - - 3 5:11	0:6
14 (11) Klein Döhren II 4 - - 4 4:25	0:8

3. KREISKLASSE / SÜD

Goslarer SC III — SV Rammelsberg II . . .	4:0
BSV Harzburg III — VfL Oker III . . .	2:4
SV Braunlage II — TSV Lochtum	4:2
FC Wiedelah II — TSG Bündheim IV	-:-
(Punkte f. Bündheim IV 0:0 Tore, 0:2 Pkt.)	
SV Schladen III — SC Harlingerode III . . .	2:2
1 (1) VfL Oker III	4 4 - - 20: 6 8:0
2 (6) Braunlage II	4 2 1 1 6: 6 5:3
3 (7) Bündheim IV	4 2 1 1 4: 7 5:3
4 (2) TSV Lochtum	3 2 - 1 19: 5 4:2
5 (4) SV Hohegeiß II	3 2 - 1 12: 5 4:2
6 (5) TSV Lengde	3 2 - 1 12: 8 4:2
7 (3) Harzburg III	3 2 - 1 10: 8 4:2
8 (9) Harlingerode II	3 1 1 1 9: 5 3:3
9 (12) Goslarer SC III	3 1 - 2 8: 9 2:4
10 (10) Göttingerode II	3 1 - 2 5: 9 2:4
11 (11) Westerode II	3 1 - 2 6:11 2:4
12 (8) Rammelsberg II	3 1 - 2 4:10 2:4
13 (13) SV Schladen III	3 - 1 2 3:19 1:5
14 (14) FC Wiedelah II	4 - - 4 3:11 0:8

1. KREISKLASSE

VfL Liebenburg — SV Hahndorf						0:2
SV Rammelsberg — FC Groß Döhren : : .						2:4
VfB Dörnten — SC Harlingerode II						3:0
SV Braunlage — SV Weddingen						2:2
SV Schladen — BSV Harzburg II						1:0
FC Othfresen — VfL Oker II						5:0
1 (2) VfB Dörnten	4	3	-	1	12: 3	6:2
2 (4) SV Hahndorf	4	3	-	1	7: 2	6:2
3 (6) SV Weddingen	4	2	1	1	9:10	5:3
4 (3) TSV Immenrode	3	2	-	1	7: 4	4:2
5 (8) FC Groß Döhren	3	2	-	1	7: 4	4:2
6 (9) SV Schladen	3	2	-	1	4: 2	4:2
7 (5) SV Hohegeiß	3	2	-	1	5: 4	4:2
8 (1) VfL Liebenburg	3	2	-	1	4: 3	4:2
9 (10) FC Othfresen	4	2	-	2	8: 3	4:4
10 (7) Harlingerode II	3	1	1	1	5: 7	3:3
11 (12) SV Braunlage	4	1	1	2	9:11	3:5
12 (13) SV Rammelsberg	4	1	-	3	9:14	2:6
13 (11) VfL Oker II	4	1	-	3	6:12	2:6
14 (14) BSV Harzburg II	3	-	1	2	6:10	1:5
15 (15) SV Göttingerode	3	-	-	3	4: 9	0:6

1. Kreisklasse am 3. Oktober: Hahndorf gegen
 Schladen, Immenrode — Rammelsberg, BSV II
 gegen Göttingerode (13.15), Gr. Döhren — Lie-
 benburg, Oker II — Dörnten, Hohegeiß gegen
 Braunlage, Weddingen — Harlingerode II.

VfB Dörntens Elf un gefährdet

Kreisspitzenreiter nach Oker / SV Hahndorf hat es schwerer

In der 1. Kreisklasse wird für kommenden Sonntag mit einem erneuten Wechsel in der Tabellenführung nicht gerechnet, zumal der wieder an die Spitze gelangte Nordharz-Absteiger VfB Dörnten bei der zur Zeit nicht sonderlich leistungsstarken Reserve des VfL Oker keine Schwierigkeit haben wird, seinen vierten Sieg in der laufenden Herbstserie einzuspielen.

Der mit VfB nach Punkten gleichauf liegende SV Hahndorf dagegen wird es im Heimspiel gegen den SV Schladen nicht so leicht haben. Das ergab sich bereits in der letzten Früjahrs partie, als die Thiemt-Mannschaft sich gegen diesen hartnäckigen Konkurrenten mit einem 1:1-Remis hatte begnügen müssen.

SV Weddingen — SC Harlingerode II. Neuling Weddingen kann sich auf eine kampffreudige Elf stützen, die bereits fünf Punkte in vier Begegnungen gutmachte und sich nun anschickt, im bevorstehenden Heimspiel gegen die Reservisten aus Harlingerode weiteren Profit zu ziehen und sich in der Tabellen-Spitzengruppe zu behaupten.

TSV Immenrode — SV Rammelsberg. Immendorfes junge Mannschaft — die am letzten Sonntag pausierte — scheint vor einem neuen Erfolg zu stehen. Einmal besitzt sie die Chance des eigenen Platzes, zum anderen rangiert ihr Konkurrent SV Rammelsberg mit der Zwischenbilanz von 2:6 Punkten im unteren Tabellendrittel und dürfte kaum in der Lage sein, für den hohen 0:5-Verlust aus der voraufgegangenen Serie erfolgreich Revanche zu nehmen.

FC Groß Döhren — VfL Liebenburg. Wird der gastgebende Vizemeister des letzten Jahres oder der zur Zeit mit ihm nach Punkten gleichauf im Rennen liegende aufgestiegene 2. Kreisklassenmeister aus Liebenburg als Sieger aus diesem einige Spannung versprechenden Duell der Gewinner hervorgehen? Eine Frage, die auf Anhieb kaum beantwortet werden kann. Die Auseinandersetzung zwischen diesen Ortsnachbarn gilt als vollkommen offen.

SV Hohegeiß — SV Braunlage. Nicht minder spannungsgeladen wird die Atmosphäre beim Oberharzer Kreisklassenderby in Hohegeiß sein, wo weniger das spieltechnische als das kämpferische Moment vorherrschend sein wird. Wenn auch die günstigere Ausgangsposition und der Platzvorteil für den SV Hohegeiß sprechen, die Widersacher aus Braunlage werden — wie beim voraufgegangenen 5:5-Remis — keineswegs zu unterschätzen sein.

BSV Harzburg II — SV Göttingerode. Auf der Bad Harzburger Waldhöhe kommt es zum Duell der beiden am Tabellenschluß rangierenden Mannschaften, von denen die Göttingeröder als einzige Elf noch ohne Gewinnpunkt geblieben sind und es sehr schwer haben werden, wenn sie die „rote Laterne“ an die gastgebenden Reservisten der Postsportler weiterreichen wollen.

Unverändertes Kreisspitzenztrio

Hoher VfB-Auswärtssieg / BSV-Reserve mit „Roter Laterne“

In der 1. Kreisklasse ist das aus VfB Dörnten, SV Hahndorf und SV Weddingen bestehende Spitzentrio in dieser Reihenfolge zusammengeblieben. Von ihnen erreichte Tabellenführer VfB Dörnten mit dem 4:0-Erfolg über die Reserve des VfL in Oker den zahlenmäßig eindrucksvollsten Erfolg.

Der gleichaufliegende SV Hahndorf traf gegen SC Schladen auf stärkere Gegenwehr und mußte sich mit einem knappen 2:1-Gewinn zufriedengeben. Neuling SV Weddingen behielt mit 1:0 gegen die starken Reservisten aus Harlingerode ebenso knapp die Oberhand. Auf den letzten Platz zurückgefallen ist die Reserve des BSV Harzburg, die nach dem 2:3-Verlust auf eigenem Platz von ihrem Bezwinger SV Göttingerode nun die „Rote Laterne“ übernehmen mußte. Das Oberharzer Kreisklassenduell endete mit einem glatten 3:1-Erfolg für die gastgebenden Hohegeißer über den benachbarten SV Braunlage.

VfL Oker II — VfB Dörnten 0:4. Der Spitzenreiter VfB Dörnten trumpfte bei Okers Reserve sehr stark auf und unterstrich erneut seine derzeit gute Form. Die Hausherren hatten aber auch den Grünweißen nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen und verloren selbst in dieser Höhe verdient. Dörnten verstand es, geschickt über die Flügel zu spielen und war durch seine drei Sturmspitzen erfolgreich; Gehrke (2), Jordan und Hanke.

SV Weddingen — Harlingerode II 1:0. Bereits zur Pause hatten die Weddinger den Sieg eingespielt und durch Hartmann im Anschluß an einen Freistoß das 1:0 erzielt. Die wohl größte Ausgleichschance ließ Harlingerode in der 68. Minute durch Mellin aus, der einen Foulelfmeter verschoß.

SV Hahndorf — SV Schladen 2:1. Erst nach dem Wechsel kamen die Hahndörfer in Schwung, nachdem ihnen Schladens LA gezeigt hatte, wie man ein Tor schießt. In der 70. Minute war durch RA Knoke der 1:1-Ausgleichstreffer gefallen und MS Thiemt zeigte bei einem Sologang in der 81. Minute seine Qualitäten, als er zum 2:1-Siegtreffer vollendete.

Gr. Döhren — VfL Liebenburg 4:0. Das nachbarliche Duell zwischen dem FC und VfL endete mit einem recht klaren 4:0 der Gastgeber, die durch Hinze (2), Foitzek und Freitag zu den Torerfolgen kamen. Die Liebenburger hatten keine Chance, dem Spiel noch eine Wendung zu geben.

TSV Immenrode — SV Rammelsberg 2:2. Die Immenröder waren spielerisch besser und hatten das Pech, daß zwei Treffer wegen Abseits nicht anerkannt wurden und außerdem Wallek einen Strafstoß beim 1:1-Zwischenstand nicht verwandeln konnte. Zweimal mußten die Immenröder Tore von Goedecke und Vollbrecht durch Barwenczik und Pape aufholen.

BSV Harzburg II — SV Göttingerode 2:3. Die Reservisten hatten gegen Göttingerode viel Pech, ein Remis wäre möglich und gerechter gewesen. W. Peinemann und Elsenbruch hatten einen 2:0-Pausenvorsprung für Göttingerode herausgeschossen, ehe Beyer den ersten BSV-Treffer erzielte. Frei zum 1:3 und noch einmal Beyer (76.) stellten das Schlußresultat her.

SV Hohegeiß — SV Braunlage 3:1. Das Oberharzer Duell gewann der „kleine“ HSV vor einer stattlichen Zuschauerkulisse und konnte damit in der Tabelle auf den fünften Rang vorrücken.

3. KREISKLASSE/SÜD

VfL Oker III — Goslarer SC 08 III	4:1
SV Rammelsberg II — TSV Westerode II . . .	2:5
TSV Lengde — SV Göttingerode II	1:2
TSV Lochtum — BSV Harzburg III	5:1
SV Hohegeiß II — SV Braunlage II	2:2
TSG Bündheim IV — SV Schladen III	8:1
SC Harlingerode III — FC Wiedelah II . . .	4:0

1 (1) VfL Oker III	5	5	-	-	24:	7	10: 0
2 (8) Harlingerode II	4	3	1	-	14:	4	7: 1
3 (3) Bündheim IV	5	3	1	1	12:	8	7: 3
4 (4) TSV Lochtum	4	3	-	1	22:	6	6: 2
5 (2) Braunlage II	5	2	2	1	8:	8	6: 4
6 (5) SV Hohegeiß II	4	2	1	1	14:	2	5: 3
7 (6) TSV Lengde	4	2	-	2	13:10		4: 4
8 (11) Westerode II	4	2	-	2	11:13		4: 4
9 (10) Göttingerode II	4	2	-	2	7:10		4: 4
10 (7) Harzburg III	4	1	-	3	10:14		2: 6
11 (9) Goslarer SC III	4	1	-	3	9:13		2: 6
12 (12) Rammelsberg II	4	1	-	3	6:15		2: 6
13 (13) SV Schladen III	4	-	1	3	4:27		1: 7
14 (14) FC Wiedelah II	5	-	-	5	3:15		0:10

3. KREISKLASSE/NORD

TSV Bredelem — VfB Dörnten II	7:0
TSG Jerstedt II — SV Upen II	1:4
TSV Gielde II — SG Klein Mahner	7:2
SV Weddingen II — TSV Immenrode II . .	1:1
FC Groß Döhren II — VfL Liebenburg II .	7:1
SV Hahndorf II — SV Schladen II	1:3
1 (2) TSV Gielde II	5 4 - 1 30:10 8:2
2 (3) TSV Bredelem	4 3 1 - 14: 2 7:1
3 (4) SV Schladen II	4 3 1 - 11: 5 7:1
4 (7) FC Gr. Döhren II	4 3 - 1 13: 3 6:2
5 (1) SV Hahndorf II	4 3 - 1 15: 6 6:2
6 (5) VfB Dörnten II	4 2 1 1 5: 9 5:3
7 (10) SV Upen II	5 2 1 2 10: 7 5:5
8 (8) Weddingen II	4 1 2 1 8: 9 4:4
9 (6) SG Klein Mahner	4 2 - 2 11:15 4:4
10 (9) TSG Jerstedt II	4 1 1 2 8:12 3:5
11 (11) Immenrode II	4 - 2 2 5: 8 2:6
12 (12) FC Othfresen III	4 - 1 3 7:16 1:7
13 (13) VfL Liebenburg II	4 - - 4 6:18 0:8
14 (14) Klein Döhren II	4 - - 4 3:26 0:8

1. KREISKLASSE

VfL Oker II — VfB Dörnten	0:4
SV Hahndorf — SV Schladen	2:1
TSV Immenrode — SV Rammelsberg	2:2
FC Groß Döhren — VfL Liebenburg	4:0
SV Hohegeiß — SV Braunlage	3:1
BSV Harzburg — SV Göttingerode	2:3
SV Weddingen — SV Harlingerode II . .	1:0

1 (1) VfB Dörnten	5	4	-	1	16: 3	8:2
2 (2) SV Hahndorf	5	4	-	1	9: 3	8:2
3 (3) SV Weddingen	5	3	1	1	10:10	7:3
4 (5) FC Groß Döhren	4	3	-	1	11: 4	6:2
5 (7) SV Hohegeiß	4	3	-	1	8: 5	6:2
6 (4) TSV Immenrode	4	2	1	1	9: 6	5:3
7 (9) FC Othfresen	4	2	-	2	8: 6	4:4
8 (6) SV Schladen	4	2	-	2	5: 4	4:4
9 (8) VfL Liebenburg	4	2	-	2	4: 7	4:4
10 (10) Harlingerode II	4	1	1	2	5: 8	3:5
11 (11) SV Braunlage	5	1	1	3	10:14	3:7
12 (12) SV Rammelsberg	5	1	1	3	11:16	3:7
13 (15) SV Göttingerode	4	1	-	3	7:11	2:6
14 (13) VfL Oker II	5	1	-	4	6:16	2:8
15 (14) BSV Harzburg II	4	-	1	3	8:13	1:7

1. Kreisklasse am 10. Oktober: Rammelsberg gegen Weddingen. Othfresen — Liebenburg, Göttingerode — Hahndorf, Harlingerode II gegen Groß Döhren, Schladen — Oker II, Hohegeiß gegen Immenrode, Braunlage — Harzburg II.

Vor Führungswechsel im Kreis

Chance für SV Hahndorf / Auch SV Weddingen auf der Lauer

In der 1. Fußball-Kreisklasse kann der VfB Dörnten am Sonntag seine Spitzenposition nicht verteidigen, da er spielfrei ist. „Heißester“ Anwärter auf den begehrten Posten des Tabellenvorführers ist nun der zur Zeit mit Dörnten gleichauf liegende SV Hahndorf.

Die Hahndorfer nehmen beim bisher sonderlich nicht in Erscheinung getretenen SV Göttingerode eine klare Favoritenrolle ein. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr.

SV Rammelsberg — SV Weddingen. Die Goslarer Fußballknappen haben sich bisher recht mühsam getan und aus fünf Saisonspielen erst drei Punkte gutgemacht. Jetzt steht ihnen auf dem Jürgenohl-Sportplatz die schwere Kraftprobe mit dem starken Aufsteiger SV Weddingen bevor, der als Tabellendritter (7:3 Punkte) eine ungleich bessere Ausgangsposition einnimmt als die neun Plätze zurückliegenden Rammelsberg-Fußballer.

SC Harlingerode II — FC Groß Döhren. Der letzte Vizemeister Groß Döhren schoß in seinen bisherigen fünf Herbstbegegnungen bereits elf

Tore, Harlingerodes Reservisten werden — nachdem sie schon die voraufgegangene Begegnung (0:2) verloren — auch das der erneuten Kraftprobe einen Gewinnpunkt schwerlich kassieren können.

SV Hohegeiß — TSV Immenrode. Die Gäste aus Immenrode dürften den knappen 3:2-Gewinn aus der Frühjahrsrunde im Oberharz kaum wiederholen können. Dazu gilt die Hohegeißer Mannschaft zur Zeit als ungleich leistungsstärker. Letzter Beweis ihr 3:1-Sieg im Oberharzer Duell gegen den SV Braunlage. Zur gleichen Zeit waren die Immenröder zu Hause gegen den SV Rammelsberg über ein mageres 2:2 nicht hinausgelangt. Dieses Spiel beginnt erst um 15.30 Uhr.

FC Othfresen — VfL Liebenburg. Die anfangs so prächtig gestarteten Liebenburger sind nach dem letzten 0:4 in Groß Döhren auf den neunten Tabellenplatz zurückgefallen. Das wird sie keineswegs daran hindern, beim Ortsnachbarn FC Othfresen mit starkem Aufgebot an Schlachtenbummlern zu erscheinen und dank stimmlicher Unterstützung den nach Punkten gleichauf liegenden Othfresenern stärker „einzuhauen“, als es dem gastgebenden FC lieb sein wird. Wir halten die Partie für vollkommen offen und tippen zunächst auf ein Unentschieden.

SV Schladen — VfL Oker II. Die blaugelben Reservisten aus Oker, inzwischen auf den 14. Rang zurückgefallen, werden, nach dem derzeitigen Leistungsstand zu urteilen, kaum in der Lage sein, bei den Schladener Rotweißen auch nur einen Gewinnpunkt zu kassieren. In der Frühjahrsrunde hatte es bei den Okeranern ungleich günstiger ausgesehen. Damals behielten sie im VfL-Stadion mit einem klaren 4:0 das bessere Ende für sich.

SV Braunlage — BSV Harzburg II. Die als einzige Elf der 1. Kreisklasse bisher noch ohne Sieg gebliebenen BSV-Reservisten werden es in Braunlage schon überaus schwer haben, wenn sie wenigstens einen Punkt einspielen wollen.

SV Hahndorf reichte ein 3:3

Der erwartete Führungswechsel in der 1. Fußball-Kreisklasse

In der 1. Kreisklasse kam der SV Hahndorf beim bisher nicht sonderlich hervorgetretenen SV Göttingerode nur zu einem 3:3-Unentschieden, das aber der Thiemt-Mannschaft genügte, sich vor den spielfreien VfB Dörnten an die Tabellenspitze zu setzen.

Während von den bisher unmittelbaren Verfolgern des VfB Dörnten der SV Weddingen beim SV Rammelsberg über ein 1:1-Remis nicht hinausgelangte und auf den vierten Rang zurückfiel, verbesserte sich der letzte Vizemeister FC Groß Döhren nach seinem sicheren 4:1-Erfolg über die Reserve des SV Harlingerode auf den dritten Tabellenplatz — punktgleich mit dem VfB Dörnten, der nur auf Grund eines günstigeren Torverhältnisses die zweite Spitzenposition einnimmt. Nach Rammelsberg und Göttingerode gab es an diesem Punktspieltag noch zwei weitere, damit insgesamt vier Unentschieden zwischen SV Rammelsberg — VfL Oker II und den beiden Ortsnachbarn FC Othfresen und VfL Liebenburg, die sich torlos trennten. Überraschend war der Immenröder 4:3-Auswärtssieg beim heimstarken SV Hohegeiß. Schlußlicht bleibt weiter BSV Harzburgs Reserve nach ihrer 1:2-Niederlage in Braunlage.

Zweimal führte Hahndorf

Zweimal führten die Hahndorfer in Göttingerode durch Tore von Diedrich und LA Ahrens. Dann allerdings sah es nicht gerade rosig um den neuen Tabellenführer der 1. Kreisklasse aus, denn die Schwarzweißen hatten durch Beckmann das 3:2 erzielen können und diesen Vorsprung hielten sie bis zur 85. Minute, ehe Thiemt mit einem „Sonntagsschuß“ das 3:3 erzielte. Alles in allem aber geht das Remis in Ordnung, denn die Hahndorfer hatten zumindest in der ersten Hälfte klare Vorteile.

Immenrode legte ein 3:1 vor

Die Immenröder hatten beim „kleinen“ HSV in Hohegeiß in der ersten Hälfte das Heft fest in der Hand und führten durch Treffer von Janiki und Diedrichs (2) zur Pause schon klar mit 3:1 Toren. Nach dem 2:3-Anschlußtreffer der Hohegeißer konnte Miehe in der 76. Minute mit dem 4:2 den Sieg sicherstellen, daran änderte auch der dritte Anschlußtreffer durch Scholdei in der 88. Minute nichts mehr.

Keine Treffer in Othfresen

Das nachbarliche Duell zwischen dem FC Othfresen und VfL Liebenburg ging torlos aus. Die Gastgeber hatten vor allem in der ersten Hälfte klare feldliche Vorteile und hätten durchaus in Führung gehen können. Bester Mann auf dem Feld war Schiedsrichter Fleischer aus Upen, der die nicht leichte Partie gut über die Runden brachte.

SV Braunlage siegte 2:1

Die Oberharzer hatten gegen die BSV-Reserve leichtes Spiel und kamen durch Tore von Oels

und Hoffmann zu einem verdienten Sieg über die Reserve des BSV Harzburg. Erst in den Schlußminuten konnten die Gäste gefährlich auftreten und erzielten in dieser Phase dann auch den verdienten Ehrentreffer.

Zweimal Foitzek als Torschütze

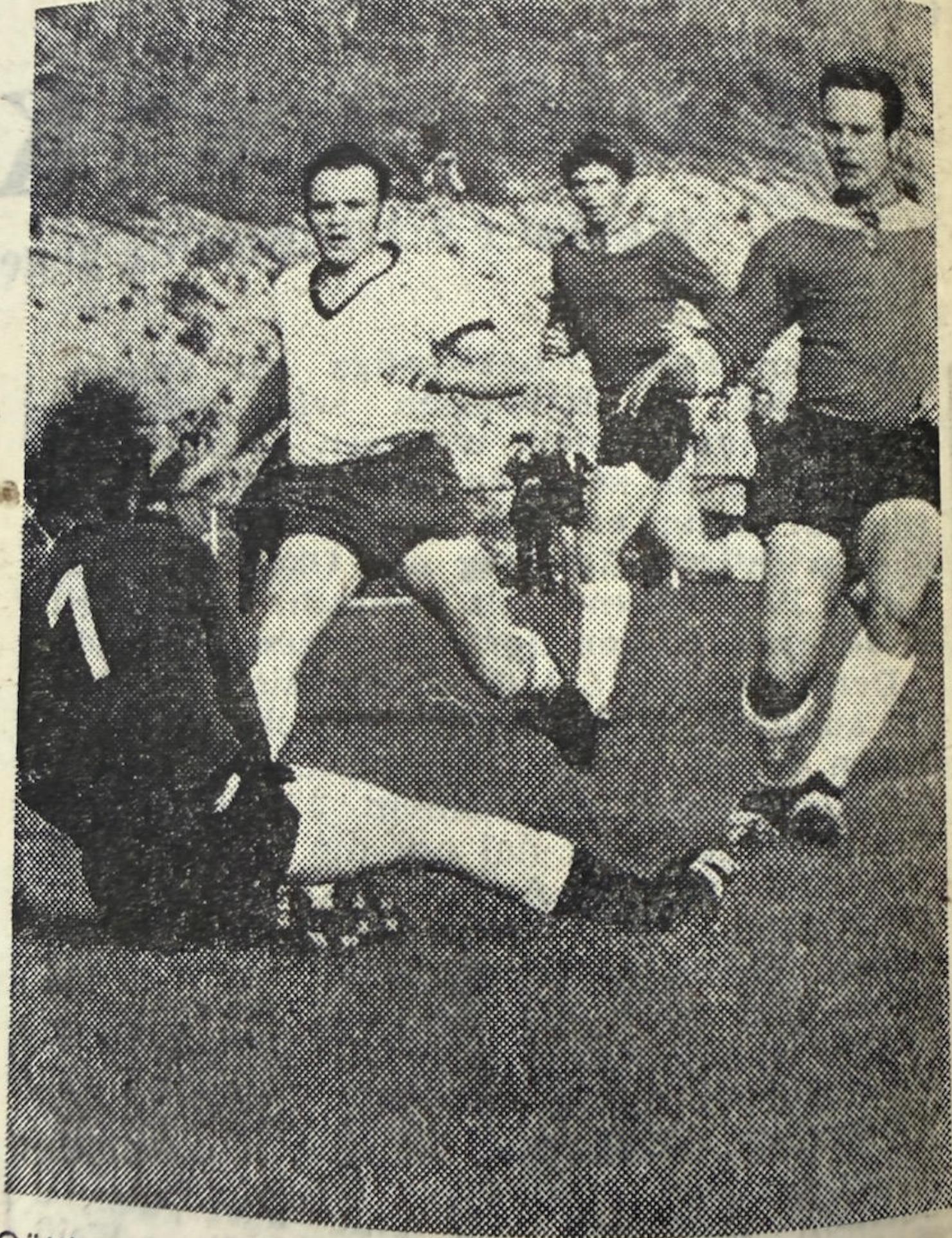
Der FC Groß Döhren kam in Harlingerode erwartungsgemäß zum 4:1-Sieg und konnte durch diesen Erfolg auf Platz drei in der Tabelle klettern. Foitzek (2), Hinze und Rieger waren die Torschützen beim Sieger. Für die Reservisten schoß Reineke den einzigen Gegentreffer.

Weddingen verpaßte den Sieg

Beim SV Rammelsberg verpaßten die Weddinger den Sieg, denn in der zweiten Hälfte hatten sie das Übergewicht und die weitaus besseren Tormöglichkeiten. Goedecke hatte für die Goslarer in der 20. Minute die 1:0-Führung herausgeschossen, die Bogatzke erst Mitte der zweiten Hälfte ausglich.

Schladen führte 2:0

Die Schladener führten im Heimspiel gegen den VfL Oker bereits mit 2:0 Toren durch Lichner und Warnecke, dann aber kamen die Okeraner im Felde auf und in der zweiten Halbzeit gelang ihnen dann durch Treffer von Westphal und Nolte der Ausgleich. Dem Spielverlauf nach wäre ein knapper Sieg der Okeraner nicht unverdient gewesen.



Göttingerodes Torwart Platzek fängt einen dem Hahndorfer Stürmer Knoke zugesuchten Flankenball ab.

1. KREISKLASSE

SV Rammelsberg — SV Weddingen	1:1
SV Göttingerode — SV Hahndorf	3:3
SC Harlingerode II — FC Groß Döhren . . .	1:4
SV Braunlage — BSV Harzburg II	2:1
SV Hohegeiß — TSV Immenrode	3:4
SV Schladen — VfL Oker II	2:2
FC Othfresen — VfL Liebenburg	0:0

1 (2) SV Hahndorf	6	4	1	1	12: 6	9:3
2 (1) VfB Dörnten	5	4	-	1	16: 3	8:2
3 (4) FC Groß Döhren	5	4	-	1	15: 5	8:2
4 (3) SV Weddingen	6	3	2	1	11:11	8:4
5 (6) TSV Immenrode	5	3	1	1	13: 9	7:3
6 (5) SV Hohegeiß	5	3	-	2	11: 9	6:4
7 (7) FC Othfresen	5	2	1	2	8: 6	5:5
8 (8) SV Schladen	5	2	1	2	7: 6	5:5
9 (9) VfL Liebenburg	5	2	1	2	4: 7	5:5
10 (11) SV Braunlage	6	2	1	3	12:15	5:7
11 (12) SV Rammelsberg	6	1	2	3	12:17	4:8
12 (13) SV Göttingerode	5	1	1	3	10:14	3:7
13 (10) Harlingerode II	5	1	1	3	6:12	3:7
14 (14) VfL Oker II	6	1	1	4	8:18	3:9
15 (15) BSV Harzburg II	5	-	1	4	9:15	1:9

Nächste Kreisspiele: Groß Döhren — Dörnten, BSV II — Othfresen (13.15), Hahndorf — Harlingerode II, Braunlage — Schladen, Liebenburg gegen Hohegeiß, Oker II — Göttingerode, Weddingen — Immenrode.

Kreis-Verfolger sind unter sich

Duell FC Groß Döhren – VfB Dörnten / Leicht für Hahndorf?

In der 1. Kreisklasse hat sich nach sechs Punktspieltagen noch keine engere Spitzengruppe herauskristallisiert. Ein Blick auf die Tabelle besagt, daß nach dem derzeitigen Leistungsstande nicht weniger als sechs Mannschaften für die führende Rolle in der Herbstmeisterschaft in Frage kommen können.

In der spannendsten Partie des kommenden Sonntags treffen die beiden unmittelbaren Verfolger in der Spitzengruppe, FC Groß Döhren und VfB Dörnten aufeinander, in der keiner dem anderen auch nur den geringsten Vorsprung im Felde wie vor den Toren einzuräumen bereit ist. Sofern die Platzfrage nur untergeordnete Bedeutung besitzt, gilt der Ausgang bis zur Schlußminute als vollkommen offen.

SV Hahndorf — SC Harlingerode II. Die Thiemt-Mannschaft als derzeitiger Spatenreiter der 1. Kreisklasse gilt heute für ungleich stärker als in der letzten Frühjahrspartie, wo man gegen die damals unterschätzten Harlingeröder Reservisten überraschend mit 0:3 den kürzeren zog. Jetzt liegen alle Vorteile bei den Hahndorfern, die daraus auch das entscheidende Tore- und Punktekapital schlagen müßten.

SV Weddingen — TSV Immenrode. Das Aufeinandertreffen der beiden Orts- und Tabellen-nachbarn sollte Gastgeber SV Weddingen gut besuchte Zuschauerränge und eine entsprechend gute Kasse von vornherein sichern. Ob die spielerische Ausbeute ein gleich günstiges Abschneiden bringen wird, bleibt indessen abzuwarten. Bieten beide Mannschaften ihre „Starbesetzungen“ auf, wird es die spannungsreichste Partie der laufenden Herbstserie werden.

VfL Liebenburg — SV Hohegeiß. Größere Erfahrung und Routine sprechen für die Gäste aus dem Oberharz, während die Liebenburger Elf neben dem Platzvorteil ihrem größeren Kampfgeist vertraut. Unter diesen Voraussetzungen würde ein Unentschieden den Erwartungen am ehesten entsprechen.

VfL Oker II — SV Göttingerode. Okers Reservisten — inzwischen schon mit neun Minuspunkten belastet — werden versuchen, die guten Leistungen aus der Frühjahrsserie zu wiederholen, als man den gleichen Gegner in Göttingerode mit einem glatten 4:0 abzufertigen wußte.

BSV Harzburg II — FC Othfresen. Bereits um 13.15 Uhr stehen sich beide Parteien in Bad Harzburg gegenüber. Die „papierne“ Form spricht den Othfresenern — die schon die vorangegangene Punktspielbegegnung klar mit 4:1 für sich entschied — erneut die Favoritenrolle zu.

SV Braunlage — SV Schladen. Hier treffen zwei gleichstarke Konkurrenten im Kampf um die Punkte aufeinander. Weniger der Platzvorteil als die Tagesform dürfte in Braunlage eine Hauptrolle spielen.

Neue Dörntener Niederlage!

FC Groß Döhren gewann 5:2 – SV Hahndorf weiter an der Kreisspitze

Der gestrige Spielsonntag in der 1. Kreisklasse war nicht frei von Überraschungen. So wurde in der Spitzengruppe Nordharzabsteiger VfB Dörnten den Erwartungen seiner zahlreichen Schlachtenbummler in der Groß Döhrener Partie nicht gerecht und blieb mit 5:2 Toren sogar recht klar im geschlagenen Felde.

Spitzenreiter SV Hahndorf dagegen hatte wenig Mühe, gegen die Reservisten vom SV Harlingerode mit 4:1 zu gewinnen. Auf den dritten Tabellenplatz stieß der TSV Immenrode vor, der sich beim heimstarken SV Wedingen mit 4:2 durchsetzte. Auch der zweite Neuling, VfL Liebenburg, bezog zu Hause mit dem 1:4 gegen SV Hohegeiß eine weitere Niederlage. Einen Wechsel gab es am Tabellenende, wo die Reserve des BSV Harzburg mit 5:2 gegen FC Othfresen ihren ersten Sieg errang und die „Rote Laterne“ an die Reservisten vom VfL Oker weiterreichen konnte, die zu Hause gegen den benachbarten SV Göttingerode mit 1:2 bereits die fünfte Niederlage kassieren mußten.

SV Hahndorf — SC Harlingerode II 4:1

Der Tabellenführer war klar überlegen. In der 20. Minute fiel das 1:0 durch MS Diedrich, der eine Mustervorlage von Thiemt aufnahm und aus 12 m Entfernung verwandelte. Thiemt war es dann, der noch vor dem Wechsel das Ergebnis auf 2:0 schraubte. Nach Wiederbeginn verhängte der Unparteiische gegen die Gäste einen Foul elfmeter, den sich Ahrens nicht entgehen ließ. Pardeike erhöhte in der 72. Minute auf 4:0, ehe die Harlingeröder durch einen Hahndorfer Eigentreffer, woran TS Weber beteiligt war, zum einzigen Gegentor kamen.

FC Gr. Döhren — VfB Dörnten 5:2

Im Verfolgerduell blieben die Gastgeber gegen den Nachbarn aus Dörtnen mit 5:2 erfolgreich. Dörnten war keine drei Tore schlechter. Allerdings hatte das Spiel auch negative Seiten, denn je ein Spieler beider Mannschaften mußte vorzeitig die Kabinen aufsuchen. Hinze hatte die Rotweißen in Front gebracht und nach dem Ausgleich sorgte Foitzek und Rieger für das 3:1, ehe Dörnten noch einmal durch Daher herankam. Rieger mit Foulelfmeter und nochmals Foitzek sorgten dann für das 5:2-Endresultat.

SV Weddingen — TSV Immenrode 2:4

Das nachbarliche Duell stand vor rund 200 Zuschauern ganz im Zeichen der Immenröder, die

allerdings Glück hatten, daß bei Weddingen Gerling, Bock und Galetzka fehlten. Immenrode gewann aber verdient in einem technisch guten und fairen Spiel. Wallek vor der Pause und dann zweimal Reetz bei einem Gegentor durch Bogatzke sorgten für einen 3:1-Vorsprung. Die Weddinger kamen durch Bogatzke noch einmal heran, doch postwendend stellte Wallek dann das 4:2 her.

VfL Liebenburg — SV Hohegeiß 1:4

Die Oberharzer konnten auf der Liebenburg Schäferwiese mit einem 4:1-Erfolg ihren fünften Tabellenplatz erfolgreich verteidigen. Gut eine Stunde dominierten sie im Felde und kamen so auch zum verdienten Sieg. Der VfL Liebenburg hatte zwischenzeitlich durch Plumeyer zur 1:1 ausgetauscht.

VfL Oker II — SV Göttingerode 1:2

In einer recht kämpferisch starken Partie waren die Gäste aus Göttingen durch Elsenbruch (30. Minute) und nach einem Eckball durch Beckmann (50.) mit 2:0 in Führung gegangen. Das war bereits der Sieg im nachbarlichen Duell. Die Platzherren konnten durch LA Hinze in der 81. Minute durch Verwandlung eines Foulelfmeters auf 1:2 herankommen.

SV Braunlage — SV Schladen 4:2

Trotz des klaren 4:2-Erfolges vermochten die Oberharzer nicht voll zu überzeugen. Zudem mußten sie den Sieg teuer bezahlen, denn MIL Fuchs wurde vom Unparteiischen Willgeroth (Oker) beim Stand von 2:0 in die Kabinen geschickt. Schladen kam dadurch auf und auf 2:2 heran. Doch Neu und Beyer sorgten in der letzten Viertelstunde für den 4:2-Erfolg der Braunalger, nachdem Hoffmann und Fuchs zuvor das 2:0 erzielt hatten.

BSV Harzburg II — FC Othfresen 5:2

Das war der erste Sieg der Reservisten aus Harzburg in dieser Saison, und dadurch kamen auf Platz 13. Langner (2), Flodness, Fieber und Duda waren die Torschützen. Othfresen lag bereits mit 0:4 im Hintertreffen, ehe Busch und Schieder zwei Tore aufholen konnten.

1. KREISKLASSE

SV Hahndorf — SC Harlingerode II	.	.	.	.	4:1
FC Gr. Döhren — VfB Dörnten	.	.	.	.	5:2
SW Weddingen — TSV Immenrode	.	.	.	.	2:4
VfL Liebenburg — SV Hohegeiß	.	.	.	.	1:4
BSV Harzburg II — FC Othfresen	.	.	.	.	5:2
SV Braunlage — SV Schladen	.	.	.	.	4:2
VfL Oker II — SV Göttingerode	.	.	.	.	1:2
1 (1) SV Hahndorf	7	5	1	1	16: 7
2 (3) FC Groß Döhren	6	5	-	1	20: 7
3 (5) TSV Immenrode	6	4	1	1	17:11
4 (2) VfB Dörnten	6	4	-	2	18: 8
5 (6) SV Hohegeiß	6	4	-	2	15:10
6 (4) SV Weddingen	7	3	2	2	13:15
7 (10) SV Braunlage	7	3	1	3	16:17
8 (7) FC Othfresen	6	2	1	3	10:11
9 (8) SV Schladen	6	2	1	3	9:10
10 (12) SV Göttingerode	6	2	1	3	12:15
11 (9) VfL Liebenburg	6	2	1	3	5:11
12 (11) SV Rammelsberg	6	1	2	3	12:17
13 (15) BSV Harzburg II	6	1	1	4	14:17
14 (13) Harlingerode II	6	1	1	4	7:16
15 (14) VfL Oker II	7	1	1	5	9:20

1. Kreisklasse am 24. Oktober: Dörnten gegen Braunlage, Othfresen — Rammelsberg, Göttingerode — Weddingen, Schladen — Liebenburg, Hohegeiß — Groß Döhren, Harlingerode II gegen Oker II, Immenrode — BSV II.

Zur Abwechslung FC Gr. Döhren?

Vor neuem Führungswechsel im Kreis – SV Hahndorf pausiert

In der 1. Kreisklasse erscheint ein Führungswechsel nicht ausgeschlossen, da der derzeitige Spitzenreiter SV Hahndorf am kommenden Sonntag pausiert und seinem ärgsten Verfolger FC Groß Döhren bereits ein Unentschieden in der Hohegeißer Begegnung genügt, um auf Grund eines günstigeren Torverhältnisses die Thiemt-Mannschaft vom „Platz an der Sonne“ zu verdrängen.

Doch der FC unterschätze die Oberharzer nicht! Beim Zusammentreffen in der Gr. Döhrener Frühjahrspartie waren es nicht die Döhrener Platzherren, vielmehr die Spieler vom SV Hohegeiß, die mit 4:2 das Rennen für sich entschieden und nun Anstalten treffen, ein gleich günstiges Ergebnis auch am Sonntag auf eigenem Platz herauszuspielen.

TSV Immenrode — BSV Harzburg II. Die inzwischen auf den dritten Platz vorgepreschten Spieler des TSV Immenrode sollten das Heimspiel gegen die Reserve vom BSV Bad Harzburg ohne sonderliche Schwierigkeiten zu lösen imstande sein. Jedes andere Ergebnis käme einer Überraschung gleich.

VfB Dörnten — SV Braunlage. Der inzwischen bereits mit zwei Niederlagen belastete Nordharz-Absteiger Dörnten darf keinen Kreisklassen-Konkurrenten mehr auf die „leichte Schulter“ nehmen. Den bisherigen Schaden kann der VfB schnell wettmachen, muß aber ungleich besser vorbereitet gegen den SV Braunlage ins Spiel gehen als bei seinem letzten glatten 2:5-Verlust in Groß Döhren. Die Oberharzer ihrerseits kommen mit der Empfehlung eines 4:2-Erfolges über den SV Schladen angereist.

SV Göttingerode — SV Weddingen. Keineswegs leicht ist es, sich beim Zusammentreffen zwischen dem SV Göttingerode mit dem Aufsteiger aus Weddingen auf einen Favoriten festzulegen. Weniger der Platzvorteil als vielmehr die bessere Tagesform wird hier den Spielausgang maßgeblich beeinflussen.

FC Othfresen — SV Rammelsberg. Beide nicht zu den spielstärksten Aufgeboten der 1. Kreisklasse zählend — die Othfresener zogen am letzten Sonntag sogar beim bisherigen „Schlußlicht“ BSV II unerwartet mit 2:5 den kürzeren — müssen schon einige Anstrengungen unternehmen, soll in der Tabellenmitte fester Fuß gefaßt werden. Das letzte Zusammentreffen beider Mannschaften hatten die Othfresener in Goslar mit 3:1 gewonnen. Am kommenden Sonntag dürfte eine Punkteteilung im Bereich des Möglichen liegen.

SV Schladen — VfL Liebenburg. Beide, zu den Verlierern des Vorsonntags zählend, werden sich eine hartnäckige Auseinandersetzung liefern. Liebenburgs Stürmer — mit fünf Treffern aus sechs Spielen die schußschwächsten der 1. Kreis-

klasse — gelten in Schladen nur als Außenseiter. Schon ein Unentschieden wäre unter diesen Voraussetzungen als Überraschungsergebnis zu werten.

SC Harlingerode II — VfL Oker II. Das Reservisten-Duell steht im Zeichen des Kampfes um bzw. gegen die „rote Laterne“, die zur Zeit bei den Okeranern ist. Ob die Bemühungen der Blau-gelben, den knappen 1:0-Gewinn aus der Frühjahrspartie nun auf des Gegners Platz zu wiederholen, den gewünschten Erfolg zeitigen werden, muß abgewartet werden.

Groß Döhren schaffte es nicht

Spitzenposition des Kreisfavoriten SV Hahndorf unangetastet

Hauptsieger des gestrigen Punktspieltages in der 1. Kreisklasse war der spielfreie Tabellenführer SV Hahndorf, der seinen Spitzensatz auch ohne Spiel behielt, da der hartnäckige Verfolger FC Groß Döhren beim SV Hohegeiß eine 3:4-Niederlage erlitt.

Die Hohegeißer sind dadurch auf den dritten Tabellenplatz vorgerückt, da die Immenröder trotz Platzvorteils gegen die Reservisten vom BSV Harzburg über ein mageres 1:1-Remis nicht hinausgelangten. Den Rekordsieg des Tages feierte der bisher nicht sonderlich in Erscheinung getretene FC Othfresen, als er die Mannschaft vom SV Rammelsberg aus Goslar mit nicht weniger als 9:0 förmlich „in Grund und Boden“ spielte. Weitere Teilerfolge gab es zwischen VfB Dörnten und SV Braunlage (2:2) sowie SV Göttingerode und dem SV Weddigen, die sich 1:1 trennten. Das Duell der bisherigen Tabellenletzten entschieden die Reservisten vom VfL Oker mit einem überraschend glatten 4:1 bei der gastgebenden 2. Mannschaft vom SC 18 Harlingerode, die dadurch in den „Besitz“ der „roten Laterne“ gekommen ist. Der SV Schladen wurde seiner Favoritenrolle im Heimspiel gegen Aufsteiger VfL Liebenburg gerecht, der mit 1:3 seine vierte Saisonniederlage in Kauf nehmen mußte.

Platzvorteil entscheidend

Der SV Hohegeiß brachte das Kunsstück fertig den Tabellenzweiten FC Gr. Döhren mit 4:3 auszubooten. Das war seit langem das beste Spiel unserer Elf, so wurde aus Hohegeiß berichtet, für das Schal und N. Wolf (je 2) die Tore

schossen. Gr. Döhren vergab beim 1:4 einen Foulelfmeter. Schiedsrichter Janke war ein aufmerksamer Leiter, hatte allerdings in diesem fairen Spiel leichtes Amtieren.

Harzburg schoß beide Tore

Der TSV Immenrode kam auf eigenem Platz im Spiel gegen die Harzburger Reservisten diesmal nicht wie gewünscht zum Zuge. Bis zum Strafraum spielte man recht gefällig, doch dann war man am Ende des Lateins. Die Gäste gingen durch ihren Halbrechten kurz nach dem Wechsel in Führung und leisteten sich kurz vor Spielende ein Eigentor, so daß das 1:1 am Ende — das gerecht ausfiel — zustande kam.

Alle Neune für den FC Othfresen!

Neun Tore schoß der FC Othfresen im Spiel gegen die Goslarer Knappen, die zu allem Überfluß in den letzten Minuten noch einen Spieler wegen Widerrede verloren. Das 9:0 wurde regelrecht herausgespielt durch Treffer von Spitzer (3), Korn I (2), Busch (2), Korn II und Schieder. Die Goslarer, die zeitweise eine sehr harte Gangart in das Spiel brachten, wurden allerdings unter Wert geschlagen.

Zweite Halbzeit entschied

Das nachbarliche Duell zwischen dem SV Schladen und VfL Liebenburg endete mit einem verdienten Sieg der Platzherren. Die Gastgeber waren durch ihren RA Micolaiczik in Führung gegangen, die Plumeyer postwendend ausglich. Erst im zweiten Teil kamen die Rotweißen stärker ins Spiel und konnten durch zwei herrliche Tore von Lichner und Prien den 3:1-Endstand herausschießen.

Dörntens Angriff war zu harmlos

Das war eine recht schwache Vorstellung der Dörntener Elf, die viele Chancen ausließ und am Ende noch froh sein konnte, ein 2:2 gerettet zu haben. Nach dem 0:1-Rückstand konnten zwar Jordan und Pischke mit einem Kopfball vorübergehend für eine Führung sorgen, doch die Braunlager waren zum Schluß gefährlicher und nach dem 2:2-Ausgleich mit einem Freistoß dem Siegtreffer mehrmals sehr nahe. Freiwillig war Braunlages Schlußmann nach einem Wortwechsel seiner Vorderleute vom Platz gegangen.

VfL Oker gewann Reservistenduell

Das Reservistenduell in Harlingerode gewannen die Blaugelben, die weitaus druckvoller spielten und während des gesamten Spieles tonangebend waren. Hinz, Becker und zweimal Westphal schossen die Tore für den VfL. Die Harlingeröder kamen zwischenzeitlich zum 1:1 Ausgleichstreffer.

Weddingen verpaßte den Sieg

In der ersten Halbzeit waren die Göttingeröder auf ihrer neuen Sportanlage tonangebend und führten lange auch mit 1:0, ohne aber den Vorsprung weiter ausbauen zu können. Nach Wiederbeginn schaffte Weddingen durch Antes den Gleichstand und war dem 2:1 mehrmals sehr nahe, doch gegen die gut gestaffelte Abwehr der Platzherren fand man kein Mittel zum entscheidenden Schuß.

1. KREISKLASSE

SV Hohegeiß — FC Groß Döhren	:	:	4:3
TSV Immendorf — BSV Harzburg II	:	:	1:1
VfB Dörnten — SV Braunlage	:	:	2:2
SC Harlingerode II — VfL Oker II	:	:	1:4
SV Göttingerode — SV Weddingen	:	:	1:1
SV Schladen — VfL Liebenburg	:	:	3:1
FC Othfresen — SV Rammelsberg	:	:	9:0

1	(1)	SV Hahndorf	7	5	1	1	16: 7	11: 3
2	(2)	FC Gr. Döhren	7	5	-	2	23:11	10: 4
3	(5)	SV Hohegeiß	7	5	-	2	19:13	10: 4
4	(3)	TSV Immenrode	7	4	2	1	18:12	10: 4
5	(4)	VfB Dörnten	7	4	1	2	20:10	9: 5
6	(6)	SV Weddingen	8	3	3	2	14:16	9: 7
7	(7)	SV Braunlage	8	3	2	3	18:19	8: 8
8	(8)	FC Othfresen	7	3	1	3	19:11	7: 7
9	(9)	SV Schladen	7	3	1	3	12:11	7: 7
10	(10)	SV Göttingerode	7	2	2	3	13:16	6: 8
11	(11)	VfL Liebenburg	7	2	1	4	6:14	5: 9
12	(15)	VfL Oker II	8	2	1	5	13:21	5:11
13	(13)	BSV Harzburg II	7	1	2	4	15:18	4:10
14	(12)	SV Rammelsberg	7	1	2	4	12:26	4:10
15	(14)	Harlingerode II	7	1	1	5	8:20	3:11

1. Kreisklasse am 31. Oktober: Rammelsberg gegen Schladen, BSV II — Hahndorf (13.15), Oker II — Immenrode, Liebenburg — Dörnten, Braunlage — Göttingerode, Hohegeiß — Harlingerode II, Gr. Döhren — Othfresen.

SV Hahndorf verteidigt Spitz

Der Kreisfavorit nach Bad Harzburg – Heimspiele der Verfolger

Der am vorigen Sonntag pausierende Tabellenführer SV Hahndorf verteidigt seine Spitzposition bei der Reserve des BSV Harzburg, gegen die die Männer um Spielmacher Thiemt noch eine alte Frühjahrsrechnung begleichen müssen, Die Bad Harzburger Partie beginnt bereits um 13.15 Uhr, die übrigen Spiele um 15 Uhr.

Vor einer gleichen Überraschung wie beim 1:3-Verlust in der letzten Rückrundenserie wollen die Hahndorfer auf der Bad Harzburger Waldhöhe tunlichst bewahrt bleiben und wollen in kompletter Standardbesetzung ihrer diesjährigen Favoritenrolle in allen Belangen gerecht werden.

FC Groß Döhren — FC Othfresen. Nach der 9:0-Sensation gegen die Rammelsberger Elf ist man gespannt, wie die Othfresener sich nun beim Tabellenzweiten in Groß Döhren aus der Affäre ziehen werden, gegen den sie bekanntlich in der letzten Punktspielauswahlsetzung mit 0:3 unterlegen waren. Wir halten die Partie für durchweg offen.

SV Hohegeiß — SC Harlingerode II. Die bisher sehr gut im Rennen liegenden Oberharzer steuern ihrem sechsten Saisonsieg entgegen, der ihnen auf eigenem Platz gegen den derzeitigen Tabellenletzten aus Harlingerode keinerlei Schwierigkeiten bedeuten dürfte.

VfL Liebenburg — VfB Dörnten. Der Angriff des Aufsteigers Liebenburg — nur sechs Tore in sieben Punktspielen! — bedarf einer baldigen Verstärkung, soll ein weiteres Absinken vermieden werden. Im Heimspiel gegen den benachbarten VfB aus Dörnten erwartet man in Liebenburg überdurchschnittlich gut besuchte Zuschauerränge. Ob mit einer guten Platzeinnahme für den gastgebenden VfL auch ein entsprechender sportlicher Erfolg verbunden sein wird, bleibt indessen noch abzuwarten. Die Pa pierform stempelt die Dörntener Elf zum Favo riten.

VfL Oker II — TSV Immenrode. Das in den Vorspielen Versäumte wollen Okers Reservisten nun nachholen. Fraglich ist aber, ob der TSV Immenrode sich für diese Rolle hergeben wird.

Ist es den Gästen um einen weiteren Verbleib in der Spitzengruppe sehr zu tun, muß man ihnen im VfL-Stadion die größeren Gewinnchancen einräumen.

SV Braunlage — SV Göttingerode. Ihre bisherigen zwei Saisonsiege buchten die Göttingeröder ausgerechnet in Auswärtsspielen! Ob sie sich in gleicher Weise nun auch beim heimstarken SV Braunlage durchsetzen werden, muß abgewartet werden. In der voraufgegangenen Göttingeröder Frühjahrspartie hatte man sich 1:1 unentschieden getrennt.

SV Rammelsberg — SV Schladen. Nach dem 0:9-„Paket“, das die Rammelsberger aus Othfresen mit nach Hause brachten, sind einige Umbesetzungen innerhalb der Goslarer Knappen Mannschaft unumgänglich, soll die auch gegen den SV Schladen zu erwartende neue Niederlage sich zahlenmäßig in Grenzen halten.

3. KREISKLASSE/NORD

SV Upen II — SG Klein Mahner	4:4
TSV Gielde II — TSV Bredelem	1:1
TSG Jerstedt II — SV Weddingen II	1:9
FC Groß Döhren II — SV Hahndorf II	4:1
TSV Immenrode II — SV Schladen II	1:1
VfL Liebenburg II — VfB Dörnten II	0:1
FC Othfresen III — Klein Döhren II	1:1

1 (1) TSV Gielde II	9	7	1	1	44:15	15: 3
2 (2) Groß Döhren II	8	7	-	1	29: 6	14: 2
3 (3) TSV Bredelem	8	5	2	1	27: 8	12: 4
4 (4) Weddingen II	8	4	3	1	28:14	11: 5
5 (5) VfB Dörnten II	8	5	1	2	15:13	11: 5
6 (7) SV Schladen II	8	3	3	2	15:12	9: 7
7 (8) SG Klein Mahner	8	4	1	3	25:23	9: 7
8 (9) SV Upen II	9	3	3	3	17:15	9: 9
9 (6) SV Hahndorf II	8	4	-	4	21:15	8: 8
10 (10) VfL Liebenburg II	8	2	1	5	15:21	5:11
11 (11) TSG Jerstedt	8	2	1	5	12:32	5:11
12 (12) Immenrode II	8	-	3	5	10:24	3:13
13 (13) FC Othfresen III	8	-	2	6	10:28	2:14
14 (14) Klein Döhren II	8	-	1	7	6:49	1:15

3. KREISKLASSE/SÜD

TSV Lengde — VfL Oker III	1:4
SV Schladen III — Goslarer SC III : : : .	0:2
SV Rammelsberg II — TSV Lochtum : : .	0:4
SC Harlingerode III — Westerode II : . .	1:1
SV Braunlage II — SV Göttingerode II : . .	2:1
SV Hohegeiß II — FC Wiedelah II : . .	7:3
TSG Bündheim IV — BSV Harzburg III : .	3:1

1 (1) VfL Oker III	9	9	-	-	41:10	18: 0
2 (2) TSV Lochtum	8	6	-	2	32:10	12: 4
3 (3) SV Hohegeiß II	8	5	1	2	33:11	11: 5
4 (4) Bündheim IV	8	5	1	2	18:13	11: 5
5 (6) Braunlage II	9	4	2	3	19:16	10: 8
6 (8) Goslarer SC III	8	4	-	4	27:20	8: 8
7 (5) TSV Lengde	8	4	-	4	33:19	8: 8
8 (7) Harlingerode III	8	3	2	3	18:19	8: 8
9 (9) Westerode II	8	3	1	4	19:23	7: 9
10 (10) Göttingerode II	8	3	-	5	18:23	6:10
11 (11) Harzburg III	8	3	-	5	16:29	6:10
12 (12) FC Wiedelah II	8	2	-	6	13:26	4:12
13 (13) SV Schladen III	8	1	1	6	11:41	3:13
14 (14) Rammelsberg II	8	1	-	7	8:30	2:14

Verfolger Gr. Döhren fiel zurück

Überraschende 0:1-Heimniederlage – Hahndorf behauptet Spitz

In der 1. Kreisklasse ging es nicht ohne Überraschungen ab. Während Spitzenreiter SV Hahndorf sich bei der Reserve des BSV Harzburg mit einem mageren 1:0-Erfolg begnügen mußte, zog sein bisher hartnäckigster Verfolger FC Groß Döhren beim FC Othfresen mit gleichem Ergebnis den kürzeren.

Durch diese überraschende Niederlage fielen die Döhrener auf den fünften Tabellenplatz zurück. Zweiter ist jetzt der TSV Immenrode nach seinem 3:0-Auswärtserfolg über die Reserve des VfL Oker. Nach Punkten gleichauf mit dem 5:1 in Liebenburg erfolgreichen VfB Dörnten sowie mit dem SV Hohegeiß, der trotz Platzvorteil gegen den bisherigen Tabellenletzten SC Harlingerode II über ein für die Oberharzer mageres 1:1-Remis nicht hinausgelangte. Die Braunlager Elf dagegen überraschte mit einem hohen 6:1-Erfolg gegen den SV Göttingerode. Der SV Rammelsberg fiel durch seine 1:2-Heimniederlage gegen den SV Schladen auf den letzten Tabellenplatz zurück.

Bezeichnend für die schwache Form der Platzmannschaften ist die Tatsache, daß es am letzten Oktoberspieltag lediglich einen Heimerfolg (Braunlage) gab, das einzige Unentschieden lieferten sich Hohegeiß und Harlingerode, während in den übrigen fünf Punktspielen die Gastmannschaften das Rennen machten.

Ahrens schoß das „goldene“ Tor

Die Elf des SV Hahndorf bekundete im Bad Harzburger Treffen gegen die BSV-Reserve keinen großen Torjäger-Ehrgeiz. Bereits in der 15. Minute schoß ihr Stürmer Joachim Ahrens

das 1:0. Damit begnügten sich die Spieler des Kreisfavoriten, die in der Folgezeit auf Defensivtaktik umschalteten und den knappen Vorsprung mit Geschick und Glück über die Runden brachten.

Dreimal TSV Immenrode

In der Punktspielauseinandersetzung gegen die Reservisten vom VfL Oker erwiesen sich die Immenröder TSVer als die schnellere und vor allem zielbewußter um ihre Erfolgschancen kämpfende Mannschaft, für deren vollauf verdienten 3:0-Erfolg Dietrich, Wallek und Barwenczik als Torschützen einen besonderen Anteil hatten.

Spitzer-Tor schlug Gr. Döhren

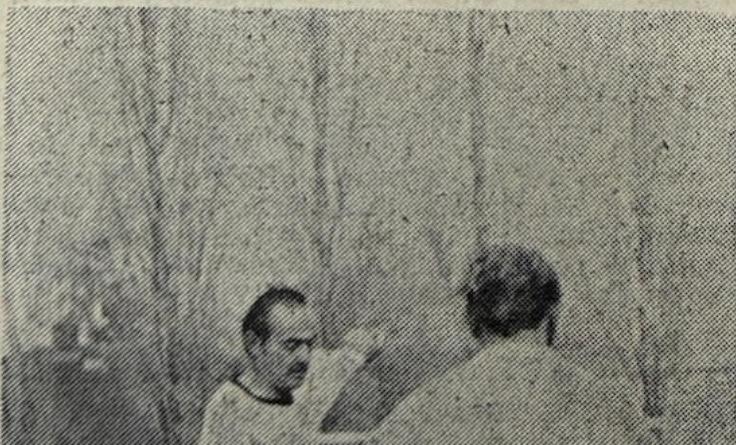
Nicht der hohe Heimspielfavorit FC Gr. Döhren, vielmehr der krasse Außenseiter FC Othfresen machte das Rennen um die beiden Gewinnpunkte. Das im Felde durchweg verteilte Geschehen stand im Zeichen starker Abwehrreihen. Die alles entscheidende 66. Minute nutzte der Othfresener Spitzer, als er kurzentschlossen und placiert zum „goldenen“ Siegtreffer ins Döhrener Netz einbombte. Alle FC-Versuche, wenigstens ein Unentschieden zu retten, scheiterten.

Wie erwartet — VfB Dörnten

Der Nordharzabsteiger VfB Dörnten wurde beim benachbarten VfL Liebenburg seiner Favoritenrolle im vollen Umfang gerecht. Die Dörntener verfügten im Angriff über die stärkeren Stürmer, die ihre taktische Überlegenheit auch in fünf Torerfolgen zum Ausdruck brachten. Hierbei traf Jordan zweimal ins Schwarze, für die übrigen VfB-Treffer sorgten Gehrke, König und Timm.

Rammelsberger 1:0 reichte nicht

Bis zur Pause hatte die Elf des SV Rammelsberg im Schladener Kreisklassentreffen einen knappen 1:0-Vorsprung durch Sonnemann vorgelegt. Dieser knappe Vorsprung reichte aber nicht aus, um die Begegnung ohne Punktverlust über die Runden zu bekommen. Nach Seitenwechsel konterten die Schladener und erreichten durch zwei Treffer von Lichner noch einen





Okers Reservisten hatten im Heimspiel gegen den starken TSV Immenrode nichts zu bestellen und blieben mit 0:3 Toren im geschlagenen Felde. Hier versucht ein VfL-Verteidiger den durchgebrochenen Immenröder Halbstürmer am Einschuß zu hindern.

zwar knappen, aber vollauf verdienten 2:1-Erfolg.



Immer noch versteht Hahndorfs altbewährter Spielmacher Thiemt (Bildmitte) die Fäden geschickt zu ziehen. Unser Foto zeigt eine Szene aus dem 1:0 gewonnenen Kreisklassenspiel gegen die Reserwe des BSV in Bad Harzburg.

Verfolger auf „Tuchfühlung“

SV Hahndorf noch ungefährdet / Zu Hause gegen SV Weddingen

Auch die 1. Fußball-Kreisklasse hat für kommenden Sonntag ein volles Punktspielprogramm aufgestellt. Es pausiert lediglich die Reservemannschaft des VfL Oker. Besonders sei auf die Vorverlegung des allgemeinen Spielbeginns auf 14.30 Uhr hingewiesen.

Kann die Hahndorfer Spitzmannschaft wieder auf den erfahrenen und als Dirigent geschickt die Fäden im Mittelfeld wie vor dem gegnerischen Tor ziehenden Routinier Thiemt zurückgreifen, sollte auch die Heimpartie und erste Auseinandersetzung mit Aufsteiger SV Weddingen ohne Punktverlust „über die Bühne“ gebracht werden.

TSV Immenrode — VfL Liebenburg. Die weiterhin auf enge Tuchfühlung mit dem Tabellenführer bedachten Immenröder TSVer fühlen sich — nicht allein auf Grund des Platzvorteils — stark genug, den aufgestiegenen 2. Kreisklassenmeister Liebenburg jederzeit in Schach zu halten und ohne größere Schwierigkeit den sechsten Saisonsieg auf ihr Konto zu bringen.

VfB Dörnten — FC Othfresen. Starken Zuschauerzuspruch wird die Begegnung der benachbarten Vereine finden. Wenngleich die VfB-Anhänger der Platzmannschaft einen sicheren Erfolg zutrauen, darf nicht übersehen werden, daß die Othfresener mit der Empfehlung eines überraschenden 1:0 über den FC Groß Döhren angereist kommen und nun nicht unversucht lassen wollen, aus Dörnten zum mindesten einen Gewinnpunkt mit nach Hause zu nehmen.

SV Hohegeiß — BSV Harzburg II. Die gastgebenden Oberharzer gelten als Favoriten. Offen ist lediglich die Höhe ihres zu erwartenden Torerfolges.

SV Schladen — FC Groß Döhren. Hier muß man mit einer im Mittelfeld vollkommen offenen Auseinandersetzung rechnen. Nicht der Platzvorteil, vielmehr die Tagesform könnte zum Zünglein an der Waage werden. In der letzten Frühjahrsserie hatten die Schladener mit 4:2 Toren die Oberhand behalten.

SV Braunlage — SV Rammelsberg. Der zur Zeit weit von seiner Bestform entfernte Tabelletenletzte aus Goslar wird es schwer haben, den noch ausstehenden zweiten Saisonsieg ausgerechnet beim heimstarken SV Braunlage einzuspielen.

SC Harlingerode II — SV Göttingerode. Die Lokalrivalen werden sich eine hartnäckige Auseinandersetzung liefern, da jeder von beiden dringend einen Punktgewinn benötigt. Nach dem bemerkenswerten 1:1 in Hohegeiß ist das Reservistaufgebot stärker einzuschätzen, zumal die Göttingeröder Abwehr zur gleichen Zeit in Braunlage nicht weniger als sechs Gegentore kassieren mußte.

3. KREISKLASSE/SÜD

Goslarer SC III — TSG Bündheim IV . . .	2:2
TSV Lochtum — SC Harlingerode III . . .	3:0
FC Wiedelah II — TSV Lengde	1:0
SV Hohegeiß II — VfL Oker III	2:5
SV Braunlage II — SV Rammelsberg II . .	2:3
BSV Harzburg III — SV Göttingerode II .	4:2
TSV Westerode II — SV Schladen III . . .	5:0
1 (1) VfL Oker III	10 10 - - 46:12 20: 0
2 (2) TSV Lochtum	9 7 - 2 36:10 14: 4
3 (4) Bündheim IV	9 5 2 2 20:15 12: 6
4 (3) SV Hohegeiß II	9 5 1 3 36:20 11: 7
5 (5) Braunlage II	10 4 2 4 22:20 10:10
6 (6) Goslarer SC III	9 4 1 4 29:22 9: 9
7 (9) Westerode II	9 4 1 4 24:23 9: 9
8 (7) TSV Lengde	9 4 - 5 22:20 8:10
9 (8) Harlingerode III	9 3 2 4 18:22 8:10
10 (11) Harzburg III	9 4 - 5 10:31 8:10
11 (10) Göttingerode II	9 3 - 6 20:28 6:12
12 (12) FC Wiedelah II	9 3 - 6 14:26 6:12
13 (14) Rammelsberg II	9 2 - 7 11:32 4:14
14 (13) SV Schladen III	9 1 1 7 11:46 3:15

3. KREISKLASSE/NORD

TSV Bredelem — SG Klein Mahner . . .					6:3
TSG Jerstedt II — VfL Liebenburg II . . .					2:2
SV Klein Döhren II — SV Upen II . . .					0:4
SV Weddingen II — TSV Gielde II . . .					3:1
SV Schladen II — FC Groß Döhren II . . .					1:3
SV Hahndorf II — TSV Immenrode II . . .					2:1
VfB Dörnten II — FC Othfresen III . . .					4:2
1 (2) Groß Döhren II	9	8	-	1	32: 7
2 (1) TSV Gielde II	10	7	1	2	45:18
3 (3) TSV Bredelem	9	6	2	1	33:11
4 (4) Weddingen II	9	5	3	1	31:15
5 (5) VfB Dörnten II	9	6	1	2	20:14
6 (8) SV Upen II	10	4	3	3	21:15
7 (9) SV Hahndorf II	9	5	-	4	23:16
8 (6) SV Schladen II	9	3	3	3	16:15
9 (7) SG Klein Mahner	9	4	1	4	28:29
10 (10) Liebenburg II	9	2	2	5	17:23
11 (11) TSG Jerstedt	9	2	2	5	14:34
12 (12) Immenrode II	9	-	3	6	9:26
13 (13) Othfresen III	9	-	2	7	12:32
14 (14) Klein Döhren II	9	-	1	8	6:53
					1:17

Liebenburgs 3:1 in Immenrode!

Die große Überraschung in den Spielen der 1. Kreisklasse

Die beiden Aufsteiger der 1. Kreisklasse spielten gestern mit unterschiedlichen Erfolgen. Während SV Weddingen beim Spitzensreiter SV Hahndorf mit 1:4 den kürzeren zog, sorgte VfL Liebenburg für die Überraschung des Tages, da er als krasser Außenseiter dem bisherigen Tabellenzweiten TSV in Immenrode mit 3:1 die zweite Saisonniederlage bereiten konnte.

Durch diesen doppelten Punktverlust büßten die Immenröder den zweiten Spaltenplatz und die enge „Tuchfühlung“ zum Tabellenführer SV Hahndorf ein. Damit wurde der Weg für den Nordharzabsteiger VfB Dörnten auf den Verfolgerplatz Nr. 1 frei, als die VfBer im Heimspiel gegen den FC Othfresen sich knapp mit 3:2 behaupteten. Der letzte Vizemeister FC Groß Döhren hat viel von seiner früheren Gefährlichkeit eingebüßt. Gestern kassierten die Döhrener mit dem 2:3 in Schladen bereits ihre vierte Herbstniederlage und fielen auf den siebenten Tabellenplatz zurück. Für den höchsten Erfolg des Tages sorgte der SV Braunlage, der am SV Rammelsberg für die letzte 0:1-Frühjahrs-Niederlage mit 6:1 Toren gebührend Rvanchen nahm. Zu Punkteteilungen kam es zwischen SV Hohegeiß und BSV Harzburg II (0:0) sowie zwischen den Ortsnachbarn SC Harlingerode II und SV Göttingerode, die sich 1:1 trennten.

*

Der TSV Immenrode kann auf eigenem Gelände nicht mehr gewinnen, auch im vierten Heimspiel blieb der erste Sieg aus. Stahn, Hübel und Lux sorgten für den klaren Erfolg der Liebenburger Gäste, dem die Immenröder nur einen Treffer durch Barwenczik entgegensezten konnten.

Zweite Halbzeit entschied

Tabellenführer SV Hahndorf hatte gegen den SV Weddingen in der ersten Hälfte große Mühe, das 2:1 zur Pause zu retten. RA Knoke und RL Näther hatten das 2:0 besorgt, nach dem Anschlußtor von Antes war das Spiel offen. Im zweiten Teil entschied die bessere Kondition. Durch MS Hahn und LA Ahrens zog Hahndorf auf 4:1 davon.

VfB Dörnten jetzt Tabellenzweiter

Das nachbarliche Duell mit dem FC Othfresen ging knapp, aber verdient mit einem 3:2-Erfolg der Grünweißen aus, die durch Jordan und Pischke zu einer schnellen Führung gelangt waren. Schieder konnte in der 33. Minute den Anschlußtreffer erzielen, dann war es Spitzer, der einen Foulelfmeter zum 2:2-Halbzeitstand ausnutzte. Nach der Pause waren die Platzherren tonangebend und erreichten durch Pischke den verdienten 3:2-Siegtreffer.

Nur Remis für SV Hohegeiß

Die Oberharzer mußten sich auf eigenem Platz mit einem torlosen Unentschieden gegen

die Harzburger Reservisten zufriedengeben. Obwohl sich die Hohegeißer Stürmer redliche Mühe gaben, scheiterten sie stets am ausgezeichneten Schlußmann der Harzburger, der ein halbes Dutzend torreife Schüsse meisterte.

SV Schladen führte schon 3:0

Die Schladener führten durch Tore von Micolaiczik, Bielstein und Warnecke — der einen Foulelfmeter verwandelt hatte — bereits mit 3:0, ehe die Gätse aus Groß Döhren in der Schlußphase aufkamen und in der 81. und 89. Minute noch auf 3:2 verkürzten. Schladen hätte vor diesem Endspurt der Döhrener das Ergebnis noch erhöhen können.

Abfuhr für SV Rammelsberg

Was ist mit dem SV Rammelsberg los? Mit 1:6 kassierte er bereits die sechste Niederlage und bleibt damit auch auf dem letzten Rang. Die Braunlager trumpften groß auf und kamen durch Schneider, ein Egentor, zum 2:0 sowie durch Treffer von Iffner (2), Oels und Hoffmann zum „halben“ Dutzend. Beim 0:5 erreichten die Goslarer durch ihren Halbrechten den einzigen Gegentreffer.

Unentschieden in Göttingerode

Das nachbarliche Duell zwischen dem SV Göttingerode und SC Harlingerode II endete mit einem leistungsgerechten 1:1-Remis. Peinemann hatte die Gastgeber in der 20. Minute in Führung gebracht, die Mantek gleich nach Wiederbeginn ausgleichen konnte. Die Platzherren hatten spielerisch leichte Vorteile, kamen aber gegen die Harlingeröder Abwehr nicht in der gewünschten Weise zum Zuge.



Liebenburgs Mittelstürmer flankt „maßgerecht“ zur Mitte, wo der Ball unhaltbar zur 2:0-Führung für den VfL beim TSV Immenrode verwandelt wird.

1. KREISKLASSE

SV Hahndorf — SV Weddingen	4:1
VfB Dörnten — FC Othfresen	3:2
TSV Immenrode — VfL Liebenburg	1:3
SV Schladen — FC Groß Döhren	3:2
SV Hohegeiß — BSV Harzburg II	0:0
SV Braunlage — SV Rammelsberg	6:1
SC Harlingerode II — SV Göttingerode	1:1

1 (1) SV Hahndorf	9	7	1	1	21: 8	15: 3
2 (3) VfB Dörnten	9	6	1	2	28:13	13: 5
3 (2) TSV Immenrode	9	5	2	2	22:15	12: 6
4 (4) SV Hohegeiß	9	5	2	2	10:14	12: 6
5 (6) SV Braunlage	10	5	2	3	30:21	12: 8
6 (8) SV Schladen	9	5	1	3	17:14	11: 7
7 (5) FC Groß Döhren	9	5	-	4	26:15	10: 8
8 (7) FC Othfresen	9	4	1	4	22:14	9: 9
9 (9) SV Weddingen	9	3	3	3	15:20	9: 9
10 (10) SV Göttingerode	9	2	3	4	15:23	7:11
11 (11) VfL Liebenburg	9	3	1	5	10:20	7:11
12 (13) BSV Harzburg II	9	1	3	5	15:19	5:13
13 (12) VfL Oker II	9	2	1	6	13:24	5:13
14 (14) Harlingerode II	9	1	3	5	10:22	5:13
15 (15) SV Rammelsberg	9	1	2	6	14:34	4:14

Nächste Kreisspiele: Rammelsberg — Hahndorf, Oker II — Groß Döhren, BSV II gegen Dörnten, Othfresen — Immenrode, Göttingerode gegen Schladen, Weddingen — Hohegeiß, Liebenburg — Harlingerode II.

Die Kreisfavoriten auf Reisen

SV Hahndorf beim „Schlußlicht“ Rammelsberg / Dörnten in Oker

Mit Tabellenführer SV Hahndorf müssen auch seine unmittelbaren drei Verfolger: VfB Dörnten, TSV Immenrode und der SV Hohegeiß am Sonntag ihre Chancen ausschließlich in Auswärtsspielen wahrnehmen. Allgemeiner Beginn 14.30 Uhr.

Der Kreisspitzenreiter kreuzt beim derzeitigen „Schlußlicht“ SV Rammelsberg auf dem Goslarer Jürgenohl-Sportplatz auf, wo die vom routinierten Spielmacher Thiemt dirigierten Hahndorfer Stürmer ohne Schwierigkeit ihren achten Saisonsieg schaffen dürften.

BSV Harzburg II — VfB Dörnten. Diese Begegnung wird bereits um 12.45 Uhr angepfiffen. Der zum engeren Favoritenkreis zählende Nordharzabsteiger aus Dörnten bringt in Standardbesetzung alle Voraussetzungen für einen doppelten Punktgewinn über die bisher nicht sonderlich hervorgetretene BSV-Reserve mit.

FC Othfresen — TSV Immenrode. Nach der leistungsmäßig guten Gesamtleistung bei der knappen 2:3-Niederlage in Dörnten hoffen die Othfresener nun zu Hause gegen die zur Zeit recht unbeständigen Konkurrenten aus Immenrode wieder auf ein günstiges Abschneiden, nachdem sie gegen den gleichen TSV Immenrode in der letzten Frühjahrsrunde knapp mit 1:0 schon die Oberhand behalten hatten.

SV Weddigen — SV Hohegeiß. Wie am Vortag, müssen die Weddinger erneut auf Punktspielfahrt gehen. In Hohegeiß dürfte für den Aufsteiger etwas Positives kaum zu erreichen sein, zumal die Oberharzer Mannschaft ihre Position als Tabellenvierter keineswegs aufs Spiel zu setzen bereit ist.

SV Göttingerode — SV Schladen. Spielt der Heimvorteil keine besondere Rolle, wird der gastgebende SV Göttingerode keinen leichten Stand haben, wenn er etwas Gewinnbringendes gegen die recht gut aufspielende Schladener Mannschaft erreichen will, die am letzten Sonntag den vorigen Vizemeister FC Groß Döhren 3:2 bezwang und ihn in der Tabelle hinter sich gelassen hat.

VfL Oker II — FC Groß Döhren. Um aus der unteren Tabellenhälfte zu gelangen, müssen Okers Reservisten konditionsmäßig sehr an sich arbeiten. Rein spielerisch besitzen die Döhrener

ein unverkennbares Plus. Das trat auch bei der letzten Punktspielbegegnung zwischen beiden Mannschaften zu Tage, das die Groß Döhrener glatt mit 3:0 Toren für sich entschieden.

VfL Liebenburg — SC Harlingerode II. Der überraschende 3:1-Auswärtssieg in Immenrode hat dem Aufsteiger Liebenburg zum notwendigen Selbstvertrauen verholfen und gibt der VfL-Mannschaft im bevorstehenden Heimspiel gegen die Reservisten aus Harlingerode die Chance, den erhofften vierten Saisonsieg in die Tat umzusetzen und den Abstand zur Tabellen-Mittelgruppe weiter zu verkürzen.

3. KREISKLASSE/NORD

SG Klein Mahner — VfB Dörnten II . . .	3:4
SV Schlad. II — SV Kl. Döhr. II (Pkt. f. Schlad.)	0:0
SV Weddingen II — SV Hahndorf II . . .	1:2
TSV Gielde II — TSG Jerstedt II . . .	2:0
VfL Liebenburg II — TSV Immenrode II . .	3:1
SV Upen II — TSV Bredelem	2:1
FC Othfresen III — FC Groß Döhren II . .	0:11

1 (1) Groß Döhren II	10	9	-	1	43: 7	18: 2
2 (2) TSV Gielde II	11	8	1	2	47:18	17: 5
3 (5) VfB Dörnten II	10	7	1	2	24:17	15: 5
4 (3) TSV Bredelem	10	6	2	2	34:13	14: 6
5 (4) Weddingen II	10	5	3	2	32:17	13: 7
6 (6) SV Upen II	11	5	3	3	23:16	13: 9
7 (7) SV Hahndorf II	10	6	-	4	25:17	12: 8
8 (8) SV Schladen II	10	3	4	3	16:15	11: 9
9 (9) SG Klein Mahner	10	4	1	5	31:33	9:11
10 (10) Liebenburg II	10	3	2	5	20:24	8:12
11 (11) TSG Jerstedt	10	2	2	6	14:36	6:14
12 (12) Immenrode II	10	-	3	7	10:29	3:17
13 (13) Othfresen III	10	-	2	8	12:43	2:18
14 (14) Klein Döhren II	10	-	2	8	6:53	1:19

Erfolge für die Spitzensklubs

Ein Tor genügte Kreistabellenführer SV Hahndorf in Goslar

In der 1. Kreisklasse blieben die drei an der Tabellenspitze rangierenden Mannschaften SV Hahndorf, VfB Dörnten und TSV Immenrode in dieser Reihenfolge beisammen, da sie bis auf die Immenröder — die in Othfresen nur 1:1 spielten — zu den erwarteten doppelten Punktgewinnen gelangten.

Der bisherige Tabellenvierte SV Hohegeiß dagegen tanzte „aus der Reihe“, als er beim Aufsteiger SV Weddingen überraschend klar mit 0:3 auf der Strecke blieb und auf die sechste Tabellenposition zurückfiel. Auf den vierten Platz rückte FC Groß Döhren nach seinem 3:1-Erfolg in Oker vor, während die für stärker angesehene Elf des SV Schladen in Göttingerode knapp mit 3:4 Toren verlor. Der VfL Liebenburg wurde seiner Heimspielchance gegen die Reserve des SC Harlingerode nicht gerecht und kassierte bereits die sechste Niederlage.

SV Rammelsberg — SV Hahndorf 0:1. Durch einen knappen Sieg konnte der Tabellenführer seine Spitzensposition beim Tabellenletzten Rammelsberg behaupten. Schon zur Pause stellte Hahndorf das Endresultat fest. Torschütze war Thiemt II. Nach einem durchaus ausgeglichenen Spiel waren die Rammelsberger zum Schluß einem Unentschieden nahe.

BSV Harzburg II — VfB Dörnten 1:3. Die konditionell stärkeren Dörntener siegten verdient beim BSV auf der Waldhöhe. Den 1:0-Halbzeitstand stellte Gehrke für die Dörntener her. Hanke erzwang für Harzburg durch einen Freistoß aus 25 Meter Entfernung das zwischenzeitliche 1:1, ehe Wagner und Jordan mit zwei weiteren Toren für Dörnten alles klar machten.

FC Othfresen — TSV Immenrode 1:1. In einem guten Spiel trennten sich beide Mannschaften unentschieden. In der ersten Spielhälfte dominierten leicht die Othfresener und gingen auch durch Linksausßen Korn in Führung. Schon kurz nach Wiederanpfiff gelang Immenrode durch Barwenzek der Ausgleich. Othfresen lief bis zum Spielende dem Siegestor nach, ohne ein weiteres Mal erfolgreich sein zu können.

VfL Oker II — FC Groß Döhren 1:3. Von beiden Mannschaften wurde das Spiel nervös

begonnen, zumal Oker unter dem Druck stand, eine gute Leistung bringen zu müssen. Durch einen umstrittenen Elfmeter ging Oker durch Westphal schließlich in Führung. Zu Beginn der zweiten Halbzeit dominierte zunächst Oker, ehe Hinze der Ausgleich gelang. Von diesem Zeitpunkt an war Döhren tonangebend. Das 1:2 besorgte Woizek, ehe Freitag mit dem 1:3 den Endstand herstellte.

SV Weddingen — Hohegeiß 3:0. Die Weddinger waren von Beginn an tonangebend. Bei ihnen zeichneten sich vor allen Dingen die Verteidiger aus, die die Hohegeißer Stürmer zu jedem Zeitpunkt unter Kontrolle hatten. Gerling stellte mit dem 1:0 den Halbzeitstand her, ehe Antes und Klosa den verdienten Sieg perfekt machten. Die Oberharzer waren vor allem beim Abschluß vor dem Tor sehr unsicher und boten insgesamt eine mäßige Leistung.

VfL Liebenburg — Harlingerode II 0:1. In einem insgesamt zufriedenstellenden Spiel siegten die Harlingeröder durch ein Tor, das zwei Minuten vor Spielende erzielt wurde. Einem krassen Torwartfehler hat die Elf aus Harlingerode ihren Sieg zu verdanken.

SV Göttingerode — SV Schladen 4:3. In einem temporeichen und über weite Strecken sehr guten Spiel siegte Göttingerode verdient, wengleich die Schladener einem Ausgleich sehr nahe waren. Elsenbruch erzielte für Göttingerode den Anschlußtreffer, nachdem Schladen 2:0 geführt hatte. Peinemann schoß den Ausgleich, ehe Schladen mit 3:2 erneut führte. Frey glich aus und Butscheck stellte schließlich den Endstand her. In der Endphase des Spiels drangen die Schladener auf Ausgleich, doch Göttingerode verteidigte geschickt den Vorsprung bis zum Schluß.

VfL Liebenburg — SC Harlingerode II 0:1. Eine insgesamt wenig zufriedenstellende Partie, in der vor allem die Liebenburger als Platzmannschaft enttäuschten, da sie im Angriff keine Chance zu nutzen verstanden. Harlingerodes glücklicher Siegtreffer fiel kurz vor Schluß nach einem krassen Abwehrfehler des Liebenburger Torhüters.

1. KREISKLASSE

SV Rammelsberg — SV Hahndorf	.	.	.	.	.	0:1
BSV Harzburg II — VfB Dörnten	.	.	.	.	.	1:3
VfL Oker II — FC Groß Döhren	.	.	.	.	.	1:3
SV Göttingerode — SV Schladen	.	.	.	.	.	4:3
SV Weddingen — SV Hohegeiß	.	.	.	.	.	3:0
VfL Liebenburg — SC Harlingerode II	.	.	.	.	.	0:1
FC Othfresen — TSV Immenrode	.	.	.	.	.	1:1

1 (1) SV Hahndorf	10	8	1	1	22: 8	17: 3
2 (2) VfB Dörnten	10	7	1	2	31:14	15: 5
3 (3) TSV Immenrode	10	5	3	2	23:16	13: 7
4 (7) FC Gr. Döhren	10	6	-	4	29:16	12: 8
5 (5) SV Braunlage	10	5	2	3	30:21	12: 8
6 (4) SV Hohegeiß	10	5	2	3	10:17	12: 8
7 (6) SV Schladen	10	5	1	4	20:18	11: 9
8 (9) SV Weddingen	10	4	3	3	18:20	11: 9
9 (8) FC Othfresen	10	4	2	4	23:15	10:10
10 (10) SV Göttingerode	10	3	3	4	19:26	9:11
11 (14) Harlingerode II	10	2	3	5	11:22	7:13
12 (11) VfL Liebenburg	10	3	1	6	10:21	7:13
13 (12) BSV Harzburg II	10	1	3	6	16:22	5:15
14 (13) VfL Oker II	10	2	1	7	14:27	5:15
15 (15) SV Rammelsberg	10	1	2	7	14:35	4:16

1. Kreisklasse am 21. November: Dörnten gegen Hahndorf, Braunlage — Liebenburg, Hohegeiß — Oker, Immenrode — Göttingerode, Harlingerode II — Schladen (12.45). Othfresen gegen Weddingen, Gr. Döhren — BSV II.

3. KREISKLASSE / SÜD

SC Harlingerode III — Goslarer SC III . .	3:3
SV Göttingerode II — SV Schladen III . .	6:1
TSV Lengde — BSV Harzburg	1:1
SV Rammelsberg II — TSG Bündheim IV . .	0:5
TSV Lochtum — SV Hohegeiß II	5:2
TSV Westerode II — FC 16 Wiedelah II . .	1:4
1 (1) VfL Oker III	10 10 - - 46:12 20: 0
2 (2) TSV Lochtum	10 8 - 2 41:12 16: 4
3 (3) Bündheim IV	10 6 2 2 25:15 14: 6
4 (4) SV Hohegeiß II	10 5 1 4 38:25 11: 9
5 (6) Goslarer SC III	10 4 2 4 32:25 10:10
6 (5) Braunlage I	10 4 2 4 22:20 10:10
7 (8) TSV Lengde	10 4 1 5 23:21 9:11
8 (7) Westerode II	10 4 1 5 25:27 9:11
9 (9) Harlingerode III	10 3 3 4 21:25 9:11
10 (10) Harzburg III	10 4 1 5 11:32 9:11
11 (11) Göttingerode II	10 4 - 6 26:29 8:12
12 (12) FC Wiedelah II	10 4 - 6 18:27 8:12
13 (13) Rammelsberg II	10 2 - 8 11:37 4:16
14 (14) SV Schladen III	10 1 1 8 12:52 3:17



Mittelstürmer Pardeike vom Kreistabellenführer
SV Hahndorf wird im Goslarer Punktspiel von
einem Rammelsberg-Verteidiger gestoppt.

Kreispokal: Immenrode „draußen“

Überraschender 2:0-Erfolg des zweitklassigen TSV Westerode

Die 2. Fußball-Kreispokalrunde stand unter ungünstigen Witterungsverhältnissen, die in zwei Begegnungen zum vorzeitigen Spielabbruch zwangen. So mußten die Begegnungen in Wehre und in Gielde schon nach 25 Minuten abgepfiffen werden, als starke Regen- und Hagelschauer ein reguläres Spielen unmöglich gemacht hatten.

Für die Überraschung des Tages sorgte der zweitklassige TSV Westerode, als er den favorisierten Tabellendritten der 1. Kreisklasse, TSV Immenrode, mit einem glatten 2:0 aus dem weiteren Pokalwettbewerb warf. Auch der erstklassige VfL Liebenburg überstand die zweite Runde nicht. Er zog bei der zweitklassigen Goslarer MTV-Reserve in der Verlängerung mit 2:4 den kürzeren. Als dreifacher Torschütze zeichnete sich bei den MTVern der Halbstümer Weißer III aus.

In den beiden Duellen von Mannschaften der 1. Kreisklasse benötigte Spitzenreiter SV Hahndorf gegen den überraschend stark sich zur

Gegenwehr setzenden SV Braunlage eine Verlängerung, ehe er mit 4:2 zu einem „standesgemäßen“ Ergebnis gelangte. — SV Göttingerode war trotz Heimvorteils gegen den FC Groß Döhren ohne Chance und mußte dem derzeitigen Tabellenvierten einen 4:1-Erfolg überlassen. Den zahlenmäßig eindrucksvollsten Sieg feierte die Elf des SV Weddingen mit einem hohen 6:1-Gewinn über die 3. GSC-Mannschaft im Osterfeldstadion.

Sichere Pokalgewinne buchten der VfB Dörnent mit dem 5:2 über die Reserve des MTV Astfeld im Granestadion, mit dem gleichen Ergebnis gewann SV Hohegeiß beim FC 16 Wiedelah. Mit jeweils 3:0 Toren setzten sich FC Othfresen I (in Klein Döhren) sowie die Reservisten vom VfL Oker bei den „Kollegen“ in Othfresen durch. Zweimal gab es ein knappes 4:3-Resultat zugunsten der TSG Jerstedt (über die Bündheim-TSG-Reserve) und für die Werlaburgdorfer Reserve (über die 2. Mannschaft des SV 16 in Vienenburg).

Die 2. Kreispokal-Runde

SV Hahndorf — SV Braunlage (n. V.) . . .	4:2
MTV Astfeld II — VfB Dörnent	1:5
TSV Westerode — TSV Immenrode	2:0
SV Göttingerode — FC Groß Döhren	1:4
Goslarer SC III — SV Weddingen	1:6
MTV Goslar II — VfL Liebenburg (n. V.) . .	4:2
SV Klein Döhren — FC Othfresen	0:3
TSG Jerstedt — TSG Bündheim II	4:3
FC Othfresen II — VfL Oker II	0:3
FC 16 Wiedelah — SV Hohegeiß	2:5
SV Wehre — BSV Harzburg II (abgebr.) . .	1:1
TSV Gielde II — SV Schladen (abgebr.) . .	1:1
SV Vienenburg II — Werlaburgdorf II . . .	3:4

Der Kreisschlager in Dörnten!

VfB will mit Hahndorf gleichziehen / Bleibt Immenrode Dritter?

Mit großer Spannung sieht man dem Schlagertreffen in der 1. Kreisklasse zwischen Verfolger VfB Dörnten und Spitzenreiter SV Hahndorf entgegen, die ihre stärkstmöglichen Aufgebote in diesem Schlagerspiel zum Einsatz bringen werden. Allgemeiner Spielbeginn 14.30 Uhr.

Der gastgebende Nordharzabsteiger vertraut seinem durchschlagskräftigen Angriff — 31 Gewinntore gegenüber 22 Treffern der Hahndorfer. Die Hahndorfer hingegen können sich auf die bisher zuverlässigste Abwehr stützen, die in zehn Saisonspielen erst acht gegenüber 14 Verlusttoren der Dörntener Verteidigung zu kassieren brauchte. Es hält schwer, sich in der Dörtnener Partie, die eine große Zuschauerkulisse garantieren wird, auf einen Favoriten festzulegen. Wir halten den Spielausgang für vollkommen offen.

TSV Immenrode — SV Göttingerode. Ist den Immenrödern um die Beibehaltung des dritten Tabellenplatzes sehr zu tun, dann brauchen sie sich bloß ihrer guten spielerischen Leistungen in der letzten Saison zu erinnern, wo sie gegen den gleichen SV Göttingerode einen hohen 6:1-Erfolg feiern konnten. Andererseits darf man heute den SV Göttingerode nicht unterschätzen, der am letzten Sonntag mit einem 4:3 gegen den SV Schladen überrascht hat.

FC Gr. Döhren — BSV Harzburg II. Die inzwischen wieder auf die vierte Tabellenposition vorgerückten Gr. Döhrener sollten zu Hause keine Schwierigkeit haben, gegen die Reservisten aus Bad Harzburg das Rennen zu ihren Gunsten zu entscheiden.

SV Braunlage — VfL Liebenburg. Den Liebenburgern fehlt im Angriff ein seine Aufgabe beherrschender Durchreißer. Solange diese wichtigste Spielerpersönlichkeit für die VfL-Mannschaft nicht „greifbar“ ist, sieht es um eine Positionsverbesserung nicht günstig aus. Unter den gegebenen Verhältnissen wäre bereits ein Unentschieden für den VfL ein bemerkenswert gutes Abschneiden.

SV Hohegeiß — VfL Oker II. Nach dem enttäuschenden 0:3 der Oberharzer in Weddingenscheinen sich für Okers Reservisten günstige Aussichten anzubieten. Zuvor hatten sich beide Konkurrenten mit einem torlosen Remis getrennt.

SC Harlingerode II — SV Schladen. Dieses Punktspiel wird bereits um 12.45 Uhr angepfiffen. Die bisher größere Torausbeute spricht zwar für die Schladener, dafür können Harlingerodes Reservisten auf das glatte 3:0 in der letzten Frühjahrsrunde verweisen. Wir rechnen mit einem offnen Spielverlauf.

FC Othfresen — SV Weddingen. Die Othfresener machen erste Punktspielbekanntschaft mit dem Aufsteiger und ihrem seit letzten Sonntag unmittelbaren Tabellennachbarn. Es hält schwer, sich auf einen Favoriten festzulegen.

Schneesturm setzte den Fußballern zu

Nur kleines Nordharzer Punktspielprogramm

Vier Bezirksligaspiele – Dreimal Nordharzer Bezirksstaffel – Nur ein Kreisklassenspiel

Der Schneesturm-Einbruch am gestrigen Sonntag zwang zu erheblichen Abstrichen im Fußballprogramm der Bezirksliga, der Nordharzer Bezirksstaffel sowie im gesamten Goslarer NFV-Bereich. So fielen in der Bezirksliga u. a. folgende Begegnungen aus: VfL Oker – TSV Wendezelle, SC 18 Harlingerode – Vorwärts Gebhardshagen und die Broistedter Partie von Grün-Weiß.

Während der GSC aus Wolfenbüttel mit einem 1:1-Unentschieden zurückkehrte, verlor Werlburgdorf das Heimspiel gegen SV Emmerstedt mit 1:2. SV 06 Kreiensen baute seine Spitzenposition durch einen hohen 7:2-Sieg über Viktoria Woltwiesche weiter aus. TSV Groß Flöthe befand sich gleichfalls in bester Torschußfahrt und schickte den Tabellenvorletzten SV Querum mit 7:1 geschlagen nach Hause.

Bedingt durch die mehrstündige Stromunterbrechung und den Ausfall des Telefonverkehrs mußten wir uns heute auf eine verkürzte Berichterstattung beschränken. Die fehlenden Spieltabellen veröffentlichen wir in unserer Dienstag-Ausgabe.

Heiduk und Kuhnke gefielen

Nach der katastrophalen Niederlage der GSCer am letzten Sonntag beim SC 18 Harlingerode lief gestern das Goslarer Spiel wieder besser, und aus Wolfenbüttel konnten die Blauweißen einen Teilerfolg mit dem 1:1 beim BV Germania buchen. Durch den Wiedereinsatz der verletzt gewesenen Röttger und Noffke hatte die Abwehr wieder zwei starke Stützen, und im Mittelfeld ergänzten sich Kuhnke und Heiduk sehr gut. Leider boten aber diesmal Goslars Außen nicht viel. Das 1:0 der GSCer fiel eine Viertelstunde vor Schluß nach einer guten Vorarbeit von Heiduk durch MS Bosse II. Der Ausgleichstreffer der Germanen folgte in der 82. Minute, als TW Menzel den Ball zu kurz abgewehrt hatte und im Nachschuß bezwungen wurde. Zuvor aber hatte Menzel eine Serie von Scharfschüssen großartig abgewehrt.

Werlas Ausgleich nicht anerkannt

Da der Unparteiische zu diesem Spiel zwischen Werlburgdorf und SV Emmerstedt nicht antrat,

mußte Linienrichter Niens aus Lengde eingreifen. Zweimal waren die Gäste aus Emmerstedt in Führung gegangen, doch Mendel konnte den 0:1-Pausenrückstand in der 58. Minute egalisieren. In der 81. Minute verfehlte der Emmerstedter Schlußmann den Ball und konnte ihn nur auf bzw. hinter der Linie herausboxen. Mendel stand einschüßbereit, da er den Ball vor den Füßen hatte, doch der Unparteiische pfiff in diesem Moment Tor und zeigte zur Mitte. Erst auf Reklamation der Emmerstedter Spieler und Befragung des Linienrichters nahm Schiedsrichter Niens seine Torentscheidung zurück. Somit blieb es beim 1:2 für Emmerstedt.

Hattrick durch M. Weber

Spitzenreiter SV Kreiensen überfuhr Viktoria Woltwiesche mit 7:2 (2:1) Toren und bleibt damit weiterhin einsam an der Bezirksligaspitze. Bis zur 50. Minute hatten die Woltwiescher nach Toren von Bode (1. Minute) und Anders (44.) noch jeweils den Ausgleich erreicht. 54. Minute: 3:2 durch Gerling, und dann kam Kreiensem's Torschützenkönig M. Weber mit seinem Hattrick innerhalb von acht (!) Minuten zum Zuge. Das 7:2 besorgte ML Latzke.

Bis zur Pause hielten die Querumer in Groß Flöthe gut mit und ließen nur einen Treffer durch Frietsch II zu. Dann aber lief das Spiel der Groß Flöther, die durch Schielke (3), Haase (2) und Boim in regelmäßigen Abständen zu einem klaren 7:1-Erfolg kamen. Das Spiel war jederzeit fair, litt aber unter den widrigen Platzverhältnissen.

Leicht für den Kreisfavoriten

SV Hahndorf vor neuntem Sieg / Heimspiel gegen VfL Oker II

Die am Vorsonntag mit Spielausfällen am stärksten betroffene 1. Kreisklasse hofft, das für den letzten November-Sonntag vorgesehenes Programm ohne Abstriche abwickeln zu können. Spitzenreiter SV Hahndorf genießt dabei Heimvorteil gegen die Reserve vom VfL Oker.

Jedes andere Ergebnis als ein neuer Hahndorfer Sieg — es würde der neunte Erfolg in der laufenden Herbstsaison sein — wäre eine mehr oder minder große Überraschung. Und die kann sich die Thiemt-Mannschaft mit Rücksicht auf den stark nachdrängenden VfB Dörnten nicht leisten.

SV Göttingerode — VfB Dörnten. Kann der Nordharzabsteiger aus Dörnten in unveränderter Stammbesetzung in Göttingerode aufkreuzen, sollte es keine Frage nach dem voraussichtlichen Sieger geben — selbst wenn man berücksichtigt, daß die Göttingeröder dem VfB das „Leben auf dem Spielfeld“ so schwer wie nur möglich machen wollen und werden!

SV Schladen — TSV Immenrode. Wie schon beim Frühjahrstreffen in Schladen, das die Immenröder unerwartet glatt mit 0:3 verloren —

wird die TSV-Mannschaft erneut einen schweren Stand haben und wäre mit einer Teilrevanche bereits vollauf zufriedengestellt.

SV Weddingen — FC Groß Döhren. Die auf den dritten Tabellenplatz vorgerückten Döhrener dürfen den zu Hause oft sehr stark aufspielenden Neuling SV Weddingen nicht unterschätzen. Eine solche „Unterlassungssünde“ könnte leicht zur Folge haben, daß zum Schluß der FC zur Begleichung der Punktzeche gebeten werden müßte!

SV Hohegeiß — FC Othfresen. Vorausgesetzt, daß die Witterungs- und Platzverhältnisse im Oberharz die Durchführung des Spieles ermöglichen, genießt der SV Hohegeiß — der in der Frühjahrsrunde knapp mit 1:0 die Oberhand behielt — wieder die besseren Gewinnchancen.

SV Braunlage — SC Harlingerode II. Hier treffen die gleichen Voraussetzungen wie in Hohegeiß zu. Bei normalen Spielverhältnissen ist man geneigt, die Braulager Mannschaft mit knappem Vorsprung als Sieger zu erwarten.

VfL Liebenburg — SV Rammelsberg. Beiden Mannschaften fehlt es an schußstarken Stürmern. Versteht der VfL die Platzchance zu nutzen, sollte er gegenüber dem Tabellenletzten aus Goslar im Endspurt das bessere Ende für sich behalten.

3. KREISKLASSE/NORD

SV Hahndorf II — TSV Gielde II . . .	2:1
SV Klein Döhren II — VfB Dörnten II . .	0:11
SV Schladen II — SG Klein Mahner . . .	5:1
SV Weddingen II — TSV Bredelem . . .	1:4
FC Groß Döhren II — TSG Jerstedt II . .	6:0
TSV Immenrode II — FC Othfresen III . .	4:1
SV Upen II — VfL Liebenburg II . . .	2:0

1 (1) Groß Döhren II	12	10	-	2	46: 6	20: 4
2 (3) VfB Dörnten II	11	8	1	2	35:17	17: 5
3 (2) TSV Gielde II	12	8	1	3	48:20	17: 7
4 (4) TSV Bredelem	11	7	2	2	38:14	16: 6
5 (8) SV Schladen II	11	6	3	2	20:13	15: 7
6 (6) SV Upen II	12	6	3	3	25:16	15: 9
7 (7) Hahndorf II	11	7	-	4	27:18	14: 8
8 (5) Weddingen II	12	5	3	4	33:21	13:11
9 (9) SG Klein Mahner	12	5	1	6	36:41	11:13
10 (10) Liebenburg II	12	3	2	7	23:30	8:16
11 (11) TSG Jerstedt II	11	2	2	7	14:42	6:16
12 (12) Immenrode II	11	1	3	7	14:30	5:17
13 (13) Othfresen III	11	1	1	9	12:47	3:19
14 (14) Klein Döhren II	11	-	-	11	5:63	0:22

3. KREISKLASSE/SÜD

SV Braunlage II — Goslarer SC III . . .	-:-
SV Hohegeiß II — TSG Bündheim IV . . .	-:-
BSV Harzburg III — SV Schladen III . . .	14:0
SC Harlingerode III — SV Göttingerode II .	5:0
TSV Westerode II — TSV Lochtum	2:5
VfL Oker III — FC Wiedelah II	3:0
TSV Lengde — SV Rammelsberg II	5:0

1 (1) VfL Oker III	12	11	1	-	52:15	23: 1
2 (2) TSV Lochtum	11	9	-	2	46:14	18: 4
3 (5) Harzburg III	12	7	1	5	36:30	15: 9
4 (3) Bündheim IV	10	5	2	3	22:14	12: 8
5 (4) SV Hohegeiß II	10	5	1	4	38:25	11: 9
6 (8) TSV Lengde	11	5	1	5	28:21	11:11
7 (10) Harlingerode III	11	4	3	4	26:25	11:11
8 (6) Goslarer SC III	10	4	2	4	32:25	10:10
9 (7) Braunlage II	10	4	2	4	22:20	10:10
10 (9) Westerode II	11	4	1	6	27:32	9:13
11 (11) Göttingerode II	12	4	1	7	29:37	9:15
12 (12) FC Wiedelah II	12	4	-	8	19:32	8:16
13 (13) Rammelsberg II	12	3	-	9	13:42	6:18
14 (14) Schladen III	12	1	1	10	12:68	3:21

Jetzt führt der VfB Dörnten

Hahndorfer 0:2-, „Ausrutscher“ – Oberharz-Spiele fielen aus

Obwohl das Programm der 1. Kreisklasse — bedingt durch den Ausfall der beiden Punktspiele im Oberharz — sich gestern auf fünf Begegnungen beschränkte, ging es nicht ohne Überraschungen ab, und hier gab es die größte mit dem „Seitensprung“ des bisherigen Tabellenführers SV Hahndorf, als dieser zu Hause von der Reserve des VfL Oker mit 2:0 Toren geschlagen wurde!

Dadurch konnte der VfB Dörnten nach seinem glatten 3:0-Erfolg in Göttingerode mit der Thiemt-Mannschaft gleichziehen und auf Grund eines günstigeren Torverhältnisses gegenüber den punktgleichen Hahndorfern auf den ersten Tabellenplatz vorrücken. Während FC Groß Döhren die dritte Position durch einen 3:1-Erfolg beim Aufsteiger SV Weddingen festigte, zog der TSV Immenrode beim SV Schladen mit 2:3 den kürzeren. „Schlußlicht“ bleibt weiter der SV Rammelsberg, der beim VfL Liebenburg mit

3:0 überspurtet wurde und im elften Punktspiel bereits seine achte Niederlage in Kauf nehmen mußte.

Thiemt-Elf ging leer aus

Die zweite Saisonniederlage mußte SV Hahndorf auf eigenem Platz gegen VfL Oker II hinnehmen. Die Gastgeber spielten zu verkrampft und kamen vollends durcheinander, als Berndt ein Eigentor unterlaufen war. Die Reservisten hatten eine gute Abwehrkette und waren mit Konterstößen stets gefährlich. In der 80. Minute erzielte Kammerhoff das 2:0

Rammelsberger ohne Chance

Auf der Schäferwiese trumpften die Liebenburger gegen „Schlußlicht“ SV Rammelsberg stark auf. Schon bis zur Pause hatte man mit einem 2:0-Vorsprung alles weitgehend klar gemacht. Stahn mit einem herrlichen Drehschub und Kopka, der eine Linksflanke verwandelt hatte, erzielten die Tore. Nach einstündigem Spiel fiel durch Pickel das 3:0. Die Liebenburger konnten sich durch diesen Sieg um zwei Plätze verbessern.

Schladens Siegtor in der 82. Minute

Durch diesen 3:2-Sieg über TSV Immenrode konnten die Schladener in der Tabelle mit dem Gast gleichziehen. Nach Verwandlung eines Foulefometers von Warnecke und einem Tor durch Schwarz stand es nach 27 Minuten bereits 2:0. Die Immenröder kamen dann auf und konnten bis zum Seitenwechsel den Gleichstand erzielen. Erst in der 82. Minute stellte Viehr mit einem unhaltbaren Schuß ins Tordreieck den Sieg sicher, der nicht unverdient war.

Dörntens Gehrke Elfmeterschütze

Auf Grund des besseren Torverhältnisses hat der VfB Dörnten die Tabellenführung übernommen. In Göttingerode gelang ihm ein klarer 3:0-(2:0-)Erfolg. Die beiden ersten Treffer markierte Gehrke mit einem Foul- bzw. Handelfmeter. Die Gastgeber spielten im Feld nicht schlecht, scheiterten jedoch an Dörntens starker Abwehr. Das 3:0 schoß Hanke nach Vorarbeit von Gehrke.

Gr. Döhren bleibt auf Tuchfühlung

In Weddingen führte der Tabellendritte FC Gr. Döhren bereits mit 3:0 durch Tore von Franz, Foitzek und Abbe, ehe die Platzherren in der Schlußphase durch Klosa einen Treffer aufholten. Technisch war es ein gutes Spiel, das eine leicht überlegene Gästemannschaft sah. Trotz der Niederlage konnten die Weddinger aber den achten Platz in der Tabelle halten.

1. KREISKLASSE

SV Hahndorf — VfL Oker II							0:2
SV Göttingerode — VfB Dörnten							0:3
SV Weddingen — FC Groß Döhren							1:3
SV Braunlage — SC Harlingerode II							-:-
SV Hohegeiß — FC Othfresen							-:-
SV Schladen — TSV Immenrode							3:2
VfL Liebenburg — SV Rammelsberg							3:0
1 (2) VfB Dörnten	11	8	1	2	34:14	17: 5	
2 (1) SV Hahndorf	11	8	1	2	22:10	17: 5	
3 (3) FC Gr. Döhren	12	8	-	4	34:18	16: 8	
4 (4) TSV Immenrode	11	5	3	3	25:19	13: 9	
5 (7) SV Schladen	11	6	1	4	23:20	13: 9	
6 (5) SV Braunlage	10	5	2	3	30:21	12: 8	
7 (6) SV Hohegeiß	10	5	2	3	10:17	12: 8	
8 (8) SV Weddingen	11	4	3	4	19:23	11:11	
9 (9) FC Othfresen	10	4	2	4	23:15	10:10	
10 (12) VfL Liebenburg	11	4	1	6	13:21	9:13	
11 (10) SV Göttingerode	11	3	3	5	19:29	9:13	
12 (11) Harlingerode II	10	2	3	5	11:22	7:13	
13 (13) VfL Oker II	11	3	1	7	16:27	7:15	
14 (14) BSV Harzburg II	11	1	3	7	17:24	5:17	
15 (15) SV Rammelsberg	11	1	2	8	14:38	4:18	

1. Kreisklasse am 5. Dezember: Dörnten gegen Immenrode, Rammelsberg — Göttingerode, Oker II — BSV II, Harlingerode II — Othfresen, Schladen — Hohegeiß, Groß Döhren — Braunlage, Liebenburg — Weddingen.

Die dritte Dörntener Niederlage

1:2 im Heimspiel gegen TSV Immenrode / Jetzt führt Groß Döhren

In der 1. Kreisklasse gingen die Hoffnungen des VfB Dörnten, die Alleinführung vor dem spielfreien SV Hahndorf zu übernehmen, nicht in Erfüllung, da der VfB seiner Favoritenrolle im Heimspiel gegen den TSV Immenrode nicht gerecht wurde und eine unerwartete 1:2-Niederlage in Kauf nehmen mußte.

Lachender Dritter wurde gestern FC Groß Döhren, der nach seinem 6:4-Erfolg über den SV Braunlage neuer Spitzenspieler wurde, während der VfB Dörnten auf die dritte Tabellenposition zurückgefallen ist. Der spielfrei gebliebene Tabellenzweite SV Hahndorf weist mit 17:5 Punkten zur Zeit die beste Ausgangsposition im Endspurt um den Titel eines „Halbzeitmeisters“ der 1. Kreisklasse auf. Mit FC Groß Döhren feierten gestern auch FC Othfresen (6:1 über die Reserve des SC Harlingerode) und die Reservisten vom VfL Oker (5:0 über ihre „Kollegen“ vom BSV Harzburg) zahlenmäßig hohe Siege. Da SV Rammelsberg gegen SV Göttingerode zum zweiten Saisonsieg (3:0) gelangte, konnten die Knappen-Fußballer die „Rote Laterne“ des bisherigen Tabellenletzten an die Postsportler in Bad Harzburg weiterreichen. Die einzige Punkteteilung in der 1. Kreisklasse gab es im Duell der beiden Aufsteiger VfL Liebenburg und SV Weddingen, die sich 1:1 trennten.

Zehn Tore in Groß Döhren

Mit einem 6:4-Erfolg schaltete der FC Groß Döhren den SV Braunlage aus und setzte sich an die Tabellenspitze. Auch ohne die Gebrüder Foitzek und zum Schluß gar mit neun Mann spielend, wurden die Oberharzer ausgebootet. Erfolgreichster Torschütze war HR Fischer (3),

in die anderen Treffer teilten sich Anders, Maibaum und Spaniol. Zur Pause hieß es bereits 4:2, dann kamen die Oberharzer auf 4:3 heran und waren dem Ausgleich mehrfach sehr nahe, in einem Zwischenpaukenschlag schafften die Hausherren dann den 6:3-Vorsprung.

Hoppla, VfB Dörnten!

Spitzenreiter Dörnten verlor auf eigenem Platz gegen den TSV Immenrode und rutschte damit auf Platz drei zurück. Schon zur Pause führten die Gäste durch Treffer von Wallek und Miehe 0:2, und bis weit in die zweite Halbzeit hinein blieben sie tonangebend. Erst in der Schlußphase kamen die Dörntener auf und unmittelbar vor dem Abpfiff durch Kassebaum zum einzigen Gegentreffer.

Hohegeiß ein starker Gegner

Als nach dem Wechsel die Schladener in ihrem Heimspiel gegen den SV Hohegeiß mit 3:1 führten, schien alles gelaufen zu sein. Doch dann kamen die Oberharzer binnen drei Minuten zu zwei Toren. Erst ein Foulelfmeter entschied schließlich für die Gastgeber. Schwarz und dreimal Warnecke waren Schladens Torschützen.

In zehn Minuten vier Tore

Das Reservistenduell zwischen dem VfL Oker und dem BSV Harzburg endete mit einem klaren 5:0-Erfolg der Okeraner. In der 44. Minute fiel das 1:0 durch Nolte, der gleich nach Wiederbeginn auch für den zweiten Treffer verantwortlich zeichnete. Westphal und Mierke erhöhten bis zur 54. Minute auf 4:0, und damit war die Partie bereits entschieden. Hinz schoß das abschließende 5:0 in der 76. Minute.

Zweiter Sieg für SV Rammelsberg

Mit dem 3:0-Erfolg über den SV Göttingerode gaben die Goslarer „Knappen“ auch gleichzeitig die „Rote Laterne“ an den BSV Harzburg II ab. Nach torloser Halbzeit kamen die Schwarzelben immer besser ins Spiel und konnten schließlich durch Goedecke (2) und Dörge die weiteren Tore zum klaren Sieg erzielen.

Zweite Halbzeit für Othfresen

In Harlingerode kam der FC Othfresen zu einem sicheren 6:1-Erfolg durch Treffer von Spitzer (2), Korn (2), Fritz und Busch. Zweifelsohne fiel der Sieg etwas zu hoch aus, denn die Reservisten waren bis zur 75. Minute gleichwertig, allerdings in ihrer Spielweise diesmal viel zu umständlich.

Punkteteilung in Liebenburg

Der VfL Liebenburg kam im Heimspiel gegen den SV Weddingen über ein 1:1 nicht hinaus. Als nach Wiederbeginn die Gäste durch Bogatzke in Führung gingen, sah es um den VfL nicht gerade rosig aus, denn von diesem Zeitpunkt an lag eher ein 0:2 in der Luft. Erst im energievollen Endspurt erzielte Stahn den alles in allem noch verdienten Ausgleichstreffer.

1. KREISKLASSE

VfB Dörnten — TSV Immenrode	1:2
FC Groß Döhren — SV Braunlage	6:4
SV Schladen — SV Hohegeiß	4:3
SV Rammelsberg — SV Göttingerode	3:0
SC Harlingerode II — FC Othfresen	1:6
VfL Oker II — BSV Harzburg II	5:0
VfL Liebenburg — SV Weddingen	1:1

1 (3) FC Groß Döhren	13	9	-	4	40:22	18: 8
2 (2) SV Hahndorf	11	8	1	2	22:10	17: 5
3 (1) VfB Dörnten	12	8	1	3	35:16	17: 7
4 (4) TSV Immenrode	12	6	3	3	27:20	15: 9
5 (5) SV Schladen	12	7	1	4	27:23	15: 9
6 (9) FC Othfresen	11	5	2	4	29:16	12:10
7 (6) SV Braunlage	11	5	2	4	34:27	12:10
8 (7) SV Hohegeiß	11	5	2	4	13:21	12:10
9 (8) SV Weddingen	12	4	4	4	20:24	12:12
10 (10) VfL Liebenburg	12	4	2	6	14:22	10:14
11 (13) VfL Oker II	12	4	1	7	21:28	9:15
12 (11) SV Göttingerode	12	3	3	6	19:32	9:15
13 (12) Harlingerode II	11	2	3	6	12:28	7:15
14 (15) SV Rammelsberg	12	2	2	8	17:38	6:18
15 (14) BSV Harzburg II	12	1	3	8	17:29	5:19

1. Kreisklasse am 12. Dezember: Dörnten gegen Schladen, Immenrode — Harlingerode, BSV II gegen Liebenburg (12.15), Hahndorf — Braunlage, Othfresen — Göttingerode und Rammelsberg gegen Hohegeiß.

3. KREISKLASSE/NORD

VfL Liebenburg II — SV Weddingen II . . .	3:5
TSV Gielde II — FC Groß Döhren II . . .	0:3
TSG Jerstedt II — TSV Immenrode II . . .	3:2
FC Othfresen III — SV Upen II . . .	2:2
SG Klein Mahner — SV Klein Döhren II	

(für Klein Mahner) 0:0

TSV Bredelem — SV Hahndorf II . . .	2:2
VfB Dörnten II — SV Schladen II . . .	3:2

1 (1) Groß Döhren II	13	11	-	2	49: 6	22: 4
2 (2) VfB Dörnten II	12	9	1	2	38:19	19: 5
3 (4) TSV Bredelem	12	7	3	2	40:16	17: 7
4 (3) TSV Gielde II	13	8	1	4	48:23	17: 9
5 (6) SV Upen II	13	6	4	3	27:18	16:10
6 (7) Hahndorf II	12	7	1	4	29:10	15: 9
7 (5) SV Schladen II	12	6	3	3	22:16	15: 9
8 (8) Weddingen II	13	6	3	4	38:24	15:11
9 (9) SG Klein Mahner	13	6	1	6	36:41	13:13
10 (11) TSG Jerstedt II	12	3	2	7	17:44	8:16
11 (10) Liebenburg II	13	3	2	8	26:35	8:18
12 (12) Immenrode II	12	1	3	8	16:33	5:19
13 (13) Othfresen III	12	1	2	9	14:49	4:20
14 (14) Klein Döhren II	12	-	-	12	5:63	0:24

3. KREISKLASSE / SÜD

Goslarer SC III — FC Wiedelah II	0:0
	(Punkte für GSC)
SV Rammelsberg II — SC Harlingerode III	0:0
	(Punkte für Harlingerode)
SV Schladen III — SV Braunlage II	1:1
BSV Harzburg III — SV Hohegeiß II	6:1
TSG Bündheim IV — TSV Lengde	2:0
SV Göttingerode II — TSV Westerode II	0:2
TSV Lochtum — VfL Oker III	1:3

1 (1) VfL Oker III	13	12	1	-	55:16	25: 1
2 (2) TSV Lochtum	12	9	-	3	47:17	18: 6
3 (3) Harzburg III	13	8	1	5	42:31	17: 9
4 (4) Bündheim IV	11	6	2	3	24:14	14: 8
5 (7) Harlingerode III	12	5	3	4	26:25	13:11
6 (8) Goslarer SC III	11	5	2	4	32:25	12:10
7 (5) SV Hohegeiß II	11	5	1	5	39:31	11:11
8 (9) Braunlage II	11	4	3	4	23:21	11:11
9 (6) TSV Lengde	12	5	1	6	28:23	11:13
10 (10) Westerode II	12	5	1	6	29:32	11:13
11 (11) Göttingerode II	13	4	1	8	29:39	9:17
12 (12) FC Wiedelah II	13	4	-	9	19:32	8:18
13 (13) Rammelsberg II	13	3	-	10	13:42	6:20
14 (14) Schladen III	13	1	2	10	13:69	4:22

H.

Neuer Tabellenführer erwartet

FC Groß Döhren pausiert – SV Hahndorf oder der VfB Dörnten?

In der Fußball-Kreisklasse steht ein neuer Führungswechsel bevor, da der am letzten Sonntag an die Spitze gerückte FC Groß Döhren pausiert und seine Führungsposition nicht verteidigen kann.

Das Programm beschränkt sich diesmal auf insgesamt sechs Begegnungen, da mit dem FC Groß Döhren auch die Mannschaften des SV Weddingen sowie die Reserve vom VfL Oker pausieren. Abgesehen vom Treffen BSV Harzburg II – VfL Liebenburg beginnen die übrigen fünf Punktspiele der 1. Kreisklasse um 14 Uhr.

SV Hahndorf – SV Braunlage. Die beste Ausgangsposition zum Sprung auf den ersten Tabellenplatz besitzt von Groß Döhrens Verfolger der SV Hahndorf, der aber mit dem SV Braunlage einen starken Konkurrenten erwartet, gegen den die Männer um Thiemt bekanntlich in der Rückrunde der letzten Saison arg mit 1:6 Toren „ausgerutscht“ waren und diese Panne am kommenden Sonntag gleichzeitig mit „auszubügeln“ hoffen. Ob mit Erfolg – bleibt indessen abzuwarten.

VfB Dörnten – SV Schladen. Auch der auf den dritten Platz zurückgefallene VfB Dörnten erwartet mit dem SV Schladen einen starken Konkurrenten, der sich jüngst gegen den SV Hohegeiß (4:3) zu behaupten wußte. Das zuvor gegen Immenrode Versäumte wollen die Dörntener nun gegen den SV Schladen wettmachen. Eine Aufgabe, die die VfBer allein auf Grund des Platzvorteils schaffen müßten, sofern man mit einer guten Mannschaftsleistung aufzuwarten versteht.

TSV Immenrode – SC Harlingerode II. Auf eigenem Platz steuern die Immenröder ihrem siebenden Saisonsieg entgegen der ihnen gegen die zur Zeit von ihrer Bestform weit entfernten Reservisten aus Harlingerode keineswegs schwer werden sollte.

FC Othfresen – SV Göttingerode. Die auf den sechsten Rang vorgestoßenen Othfresener sollten

nach ihrem hohen 6:1-Auswärtserfolg in Harlingerode keinerlei Schwierigkeit haben, nun auf eigenem Platz gegen den in der Abwehr schwachen SV Göttingerode zu einem weiteren sicheren Erfolge zu gelangen.

SV Rammelsberg – SV Hohegeiß. Rein spielerisch besitzen die Oberharzer fraglos ein unverkennbares Übergewicht. Das zeigte sich auch in der voraufgegangenen Frühjahrspartie, die vom SV Hohegeiß mit 2:0 entschieden wurde. Kämpfen die Goslarer Knappen aber mit gleich großem Einsatz wie beim letzten 3:0 gegen Göttingerode, sollte man ihnen durchaus die Chance zum Teilerfolg zutrauen können.

BSV Harzburg II – VfL Liebenburg. Bereits um 12.15 Uhr stehen sich diese Mannschaften in Bad Harzburg gegenüber. Wenngleich die „Papierform“ den Liebenburgern die größere Chancen zuerkennt, wird sich die auf den letzten Tabellenplatz zurückgefallene BSV-Reserve mit aller Energie zur Wehr setzen. Wir halten das Spiel für Offen.

3. KREISKLASSE / NORD

VfB Dörnten II — SV Hahndorf II	5:0
TSV Bredelem — FC Othfresen III	2:0
TSG Jerstedt II — SV Schladen II	1:1
1 (1) Groß Döhren II	12 10 - 2 44: 6 20: 4
2 (2) VfB Dörnten II	12 9 1 2 33:19 19: 5
3 (3) TSV Bredelem	12 7 3 2 32:16 17: 7
4 (4) TSV Gielde II	12 7 1 4 36:22 15: 9
5 (7) SV Schladen II	12 5 4 3 23:17 14:10
6 (5) SV Upen II	12 5 4 3 23:18 14:10
7 (8) Weddingen II	12 5 3 4 32:22 13:11
8 (6) Hahndorf II	12 6 1 5 24:24 13:11
9 (9) SG Klein Mahner	12 5 1 6 36:41 11:13
10 (10) TSG Jerstedt II	12 2 3 7 13:43 7:17
11 (11) Liebenburg II	12 2 2 8 20:35 6:18
12 (12) Immenrode II	12 1 3 8 17:23 5:19
13 (13) Othfresen III	12 - 3 9 14:51 3:21

3. KREISKLASSE / SÜD

Goslarer SC III — TSV Lochturn . . . .	.0:6
TSV Westerode II — SV Hohegeiß II	2:0
1 (1) VfL Oker III	13 12 1 - 55:16 25: 1
2 (2) TSV Lochturn	13 10 - 3 53:17 20: 6
3 (3) Harzburg III	13 8 1 4 40:31 17: 9
4 (4) Bündheim IV	11 6 2 3 24:14 14: 8
5 (5) Harlingerode III	12 5 3 4 26:25 13:11
6 (8) Braunlage II	12 5 3 4 23:21 13:11
7 (10) Westerode II	13 6 1 6 31:32 13:13
8 (6) Goslarer SC III	12 5 2 5 32:31 12:12
9 (7) SV Hohegeiß II	12 5 1 6 39:33 11:13
10 (9) TSV Lengde	13 5 1 7 28:23 11:15
11 (11) Göttingerode II	13 4 1 8 29:39 9:17
12 (12) FC Wiedelah II	13 4 - 9 19:32 8:18
13 (13) Rammelsberg II	13 3 - 10 13:42 6:20
14 (14) Schladen III	13 1 2 10 13:69 4:22

Jetzt führt wieder SV Hahndorf

Nach 4:3 über SV Braunlage / VfB Dörnten - SV Schladen nur 4:4

In der 1. Kreisklasse Goslar gab es den erwarteten Führungswechsel, da der bisherige Spatenreiter FC Groß Döhren diesmal im Kreisspielen Pokal beschäftigt war — wo er überraschend gegen den krassen Außenseiter SV Upen II nach Verlängerung mit 2:3 auf der Strecke blieb.

Neuer Tabellenführer ist der SV Hahndorf, der sich gegen den starken SV Braunlage knapp mit 4:3 durchsetzte, während der Verfolger Nummer 2 VfB Dörnten trotz Platzvorteil gegen den SV Schladen über ein 4:4-Unentschieden nicht hinauslangte. Das zweite Unentschieden gab es zwischen FC Othfresen und SV Göttingerode, die sich 1:1 trennten. Heimniederlagen handelten sich SV Rammelsberg gegen SV Hohegeiß (0:3) und die Harzburger BSV-Reserve (1:2) gegen den VfL Liebenburg ein, während TSV Immenrode die vierte Spaltenposition durch einen knappen 2:1-Sieg über die Reservisten aus Harlingerode behauptete.

Mit diesem 4:3-Erfolg gegen den SV Braunlage ist der SV Hahndorf der Herbstmeisterschaft sehr nahe gerückt. Überraschend gingen die Oberharzer durch Glocke in der 9. Minute in Führung, doch dann drehten die Hausherren auf, und HR Diedrich konnte mit zwei Treffern, darunter einem Kopftor, in der 20 und 27. Minute die 2:1-Pausenführung sichern. Nach dem Wechsel verwandelte LA Ahrens einen Foulelfmeter zum 3:1, ehe MS Kliesch gar das 4:1 in der 70. Minute markierte. In der sehr starken Schlussphase kamen die Oberharzer auf und durch Glocke mit einem Freistoß sowie einem sehr umstrittenen Foulelfmeter von Fuchs noch auf 3:4 heran.

Nur 4:4 des VfB gegen Schladen

Die Dörntener begannen gegen den SV Schladen sehr stark und führten zur Pause deutlich mit 3:1 Treffern. Hanke, Gehrke und Jordan waren für die Grünweißen die Torschützen, bei einem Gegentreffer von Schwarz zum 1:1. Nach dem Wechsel kamen die Gäste aus Schladen auf und durch Viehr zum 2:3-Anschlußtreffer. Nach erneutem 4:2-Vorsprung durch Hanke fielen dann für Schladen in den letzten Minuten zwei Tore durch Micolaiczik.

„Knappen“ ließen zum Schluß nach

Eine Stunde lang verteidigten die Goslarer Knappen das 0:0 gegen den SV Hohegeiß fast vorbildlich. Dann aber verfielen die Schwarzelben in den alten Fehler, spielten zu sehr auf engem Raum und ließen auch konditionell stark nach. So hatten die Gäste am Ende keine Mühe, noch zu einem klaren 3:0-Erfolg zu kommen.

Überlegene Othfresener nur 1:1

Die gastgebenden Blauweißen waren gegen den SV Göttingerode zeitweise drückend überlegen, trotzdem schafften sie auf eigenem Platz nur ein 1:1-Remis. Zur Pause hieß es 1:0 durch einen Treffer von Schieder II, der aber nach Wiederbeginn zweimal gute Chancen vergab. Göttingerode erreichte nach einer Ecke in der 64. Minute mit Kopftor den Gleichstand.

BSV-Reserve bleibt Schlußlicht

Die Postsportler spielten mit vollkommen umgekämpelter Elf, und so war kein Verständnis vorhanden. Die Liebenburger trumpften nach torlosem Seitenwechsel stark auf und kamen durch einen 25-m-Schuß ins Tordreieck und einem Volleyschuß ihres HL in der 52. Minute zum 2:0-Vorsprung. Thorenz verkürzte eine Viertelstunde vor Schluß, doch weitere Treffer blieben den BSVern gegen den ausgezeichneten Gästeschlußmann versagt.

Immenröder Heimsieg verdient

Durch Barwenczik und Diedrich stellte der Tabellenvierte den 2:1-Sieg gegen die Reserve

des SC Harlingerode in der zweiten Spielphase sicher. Die Gäste zeigten sich gegenüber der letzten Spiele zwar verbessert, fanden aber nicht die Mittel, die zu Hause sonst „schwachen“ Immenröder mattzusetzen. Bothe hatte mit einem Kopftor vorübergehend auf 1:1 gleichgezogen.

1. KREISKLASSE

SV Hahndorf — SV Braunlage	4:3
VfB Dörnten — SV Schladen	4:4
TSV Immenrode — SC Harlingerode II . .	2:1
BSV Bad Harzburg II — VfL Liebenburg .	1:2
SV Rammelsberg — SV Hohegeiß	0:3
FC Othfresen — SV Göttingerode : : .	1:1

Kreispokalspiel

SV Upen II — FC Groß Döhren (n. V.) . .	3:2
---	-----

1 (2) SV Hahndorf	12	9	1	2	26:13	19: 5
2 (3) VfB Dörnten	13	8	2	3	39:20	18: 8
3 (1) FC Groß Döhren	13	9	-	4	40:22	18: 8
4 (4) TSV Immenrode	13	7	3	3	29:11	17: 9
5 (5) SV Schladen	13	7	2	4	31:27	16:10
6 (8) SV Hohegeiß	12	6	2	4	16:21	14:10
7 (6) FC Othfresen	12	5	3	4	30:17	13:11
8 (7) SV Braunlage	12	5	2	5	37:31	12:12
9 (9) SV Weddingen	12	4	4	4	20:24	12:12
10 (10) VfL Liebenburg	13	5	2	6	16:23	12:14
11 (12) SV Göttingerode	13	3	4	6	20:33	10:16
12 (11) VfL Oker II	12	4	1	7	21:28	9:15
13 (13) Harlingerode II	12	2	3	7	13:30	7:17
14 (14) SV Rammelsberg	13	2	2	9	17:41	6:20
15 (15) BSV Harzburg II	13	1	3	9	18:31	5:21

1. Kreisklasse am 19. Dezember: Gr. Döhren gegen Hahndorf, Oker II — Rammelsberg, Weddingen — Harzburg II, Othfresen — Hohegeiß, Liebenburg — Braunlage, Immenrode — Göttingerode und Harlingerode II — Schladen (10.00). Kreispokal: TSG Jerstedt — VfB Dörnten (13.30).

FC Gr. Döhren oder Hahndorf?

Im Mittelpunkt des Fußballinteresses der 1. Kreisklasse steht das Schlagerspiel zwischen FC Groß Döhren und Tabellenführer SV Hahndorf, das am Sonntag um 14 Uhr beginnt.

Nach der Pokalblamage der Groß Döhrener in der Vorwoche mit dem 2:3-Verlust gegen die Reserve des SV Upen wird die Platzmannschaft mit ungleich konzentrierterem Einsatz an ihre Aufgabe gegen den derzeitigen Tabellenführer aus Hahndorf herangehen müssen. Sonst wird es die Thiemt-Mannschaft nicht allzu schwer haben, die beiden zum endgültigen Gewinn des inoffiziellen Herbstmeistertitels noch fehlenden Punkte auf ihr Konto bringen zu können.

Bereits am Vormittag um 10 Uhr kommt es zu zwei Punktbegegnungen zwischen VfL Oker II gegen SV Rammelsberg und SC Harlingerode II gegen SV Schladen. In Oker ist man geneigt, den gastgebenden Reservisten die günstigeren Chancen einzuräumen, während in Harlingerode die zur Zeit recht spielstarken Schladener als knappe Sieger erwartet werden.

TSV Immenrode gilt im Heimspiel gegen den SV Göttingerode — gegen den die Immenröder in der letzten Frühjahrsbegegnung klar mit 6:1 dominiert hatten — wieder als klarer Favorit, ebenso Aufsteiger SV Weddingen gegen die zur Zeit die „Rote Laterne“ bildende Reserve vom BSV Bad Harzburg.

Beim wieder spielstärker gewordenen FC Othfresen weilt als Gegner der SV Hohegeiß, während beim VfL Liebenburg mit dem SV Braunlage ein weiterer Gast aus dem Oberharz aufkreuzt. In beiden Begegnungen hält es schwer, sich auf einen Favoriten festzulegen.

Im einzigen Kreispokalspiel dieses Sonntags treffen um 13.30 Uhr aufeinander die zum Mittelfeld der 2. Kreisklasse zählende Elf

der TSG Jerstedt und der Tabellendritte der 1. Kreisklasse, VfB Dörnten, dem nach Lage der Dinge die größeren Gewinnchancen eingeräumt werden müssen.

FC Gr. Döhren stach Hahndorf aus

Führungswechsel in der 1. Kreisklasse / Noch kein Herbstmeister

In der 1. Kreisklasse ist die Entscheidung um die „Herbstmeisterschaft“ durch die 0:1-Niederlage des gestürzten Spitzenreiters SV Hahndorf auf Sonntag, 2. Januar, des neuen Jahres „vertagt“ worden. Im Falle eines Sieges kann der SV Hahndorf den Groß Döhrenern den ersten Rang noch ablaufen.

Während die Torausbeute sich im Groß Döhrener Schlagertreffen in recht „bescheidenem“ Rahmen hielt, überraschten die Reservisten des VfL Oker mit einem hohen 7:0-Revancheerfolg gegen den zur Zeit recht schwachen RV Rammelsberg. TSV Immenrode verbesserte sich durch einen knappen 3:2-Gewinn über den SV Göttingerode auf den dritten Spaltenplatz. Die beiden Oberharzvertreter mußten gestern überraschende Niederlagen in Kauf nehmen, so der SV Hohegeiß mit 0:2 beim FC Othfresen, und der SV Braunlage beim Aufsteiger VfL Liebenburg, der mit 5:3 die Oberhand behielt. Auch der zweite Aufsteiger SV Weddingen buchte mit dem 3:1 über BSV Harzburg II einen weiteren Sieg. Das einzige Unentschieden gab es zwischen SC Harlingerode II und dem SV Schladen, die sich 1:1 trennten. — Ein Rundenspiel um den Kreispokal sah den erstklassigen VfB Dörnten hoch überlegen mit 7:1 bei der zweitklassigen TSG Jerstedt erfolgreich.

Strafstoßspezialist Foitzek

Im Spitzenspiel der 1. Goslarer Kreisklasse kam der FC Groß Döhren auf eigenem Platz gegen den Nachbarn SV Hahndorf zu einem knappen, aber verdienten 1:0-Erfolg. Das goldene Tor fiel bereits in der 10. Minute durch einen Foulelfmeter, den Foitzek II sicher verwandelte. An diesem Tage waren die Rotweißen schneller am Ball und gewannen somit auch verdient. Lediglich nach Wiederbeginn kamen die Hahndörfer im Felde auf und hatten einige gute Ausgleichsmöglichkeiten, die aber TW Foitzek I in sicherer Manier meisterte.

Abfuhr für Goslarer Knappen

Tabellenvorletzter SV Rammelsberg verlor beim VfL Oker II am Sonntagvormittag hoch mit 0:7 (0:2) Toren. Es hätte noch schlimmer kommen können, denn im zweiten Spielabschnitt war es nur noch ein Spiel auf ein Tor. Moritz (15. Minute) und Kammerhoff (40.) waren die ersten Torschützen, dann Topalidis (50.), Kammerhoff (62. und 68.), sowie zweimal Westphal (74. und 81.). Zusammen mit BSV Harzburg II und Harlingerode II liegen die Goslarer abgeschlagen im Feld.

Weddinger waren tonangebend

Überraschend war der Tabellenletzte BSV Harzburg II in Weddingen durch Duda in Führung gegangen, doch noch vor der Pause konnte LA Antes durch Kopftreffer den Ausgleich erzielen. In der Folgezeit verhinderte zunächst Harzburgs Schlußmann einen weiteren Rückstand. Doch zum Schluß machte sich die Überlegenheit der Weddinger bemerkbar. Durch Tore von RA Hartmann und RV Kasten wurde noch ein verdienter 3:1-Sieg herausgeschossen.

Siegtor in der 83. Minute

Nach schwachem Beginn in Immenrode sorgten dann die Göttingeröder Gäste für Stimmung. Zweimal konnten sie durch Peinemann (darunter ein Foulelfmeter) den Ausgleich erzielen, nachdem Miehe in der 30. Minute und Strübig in der 51. Minute die Blauweißen jeweils in Führung gebracht hatten. Die Entscheidung fiel erst sieben Minuten vor Schluß durch Pape. Göttingerode trumpfte noch einmal auf, doch Peter Frey vergab frei vor dem Tor den nochmals möglichen Ausgleich. Bei Immenrode gefielen Janicki, Pape und Miehe, während bei den Göttingerödern Torwart Pawlik überragte.

FC Othfresen hatte Vorteile

Im Duell mit dem SV Hohegeiß hatten die Gastgeber keine große Mühe, sie gewannen nach leichter Feldüberlegenheit am Ende sicher mit 2:0 Toren durch Treffer von Schieder und Busch. Durch diesen Sieg konnten sich die Othfresener in der Tabelle auf Platz sechs verbessern.

Torreiche Partie in Liebenburg

Acht Treffer fielen in Liebenburg im Duell des VfL mit dem SV Braunlage. Dramatisch wurde die Partie zwischen der 55. und 70. Minute, als Braunlage nicht nur den 2:1-Pausenrückstand ausgeglichen hatte, sondern seinerseits vorübergehend führte. Doch im energievollen Endspurt machten schließlich Lux, Kopitz und Fricke den Liebenburger Sieg perfekt. Tschöpe und Pichel hatten die ersten beiden Treffer erzielt.

Punktteilung in Harlingerode

Der Tabellenfünfte SV Schladen hatte es sich einfacher vorgestellt und war über die Spielstärke der Reservisten überrascht. Die Gäste waren durch einen 25-m-Schuß von Micolaiczik in Führung gegangen, als Harlingerodes Schlußmann die Sicht genommen war. Den 1:1-Ausgleich erzielte zehn Minuten später in der 77. Minute RL Mellin mit Foulelfmeter.

3. KREISKLASSE/SÜD

Goslarer SC III — SV Braunlage II	2:0
TSG Bündheim IV — SV Hohegeiß II	2:1
1 (1) VfL Oker III	13 12 1 - 55:16 25: 1
2 (2) TSV Lochtum	13 10 - 3 53:17 20: 6
3 (3) Harzburg III	13 8 1 4 40:31 17: 9
4 (4) Bündheim IV	12 7 2 3 26:15 16: 8
5 (8) Goslarer SC III	13 6 2 5 34:31 14:12
6 (5) Harlingerode III	12 5 3 4 26:25 13:11
7 (6) Braunlage II	13 5 3 5 23:23 13:13
8 (7) Westerode II	13 6 1 6 31:32 13:13
9 (9) SV Hohegeiß II	13 5 1 7 40:35 11:15
10 (10) TSV Lengde	13 5 1 7 28:23 11:15
11 (11) Göttingerode II	13 4 1 8 29:39 9:17
12 (12) FC Wiedelah II	13 4 - 9 19:32 8:18
13 (13) Rammelsberg II	13 3 - 10 13:42 6:20
14 (14) Schladen III	13 1 2 10 13:69 4:22

1. KREISKLASSE

FC Groß Döhren — SV Hahndorf	1:0
VfL Oker II — SV Rammelsberg	7:0
SV Weddingen — BSV Harzburg II	3:1
TSV Immenrode — SV Göttingerode	3:2
SC Harlingerode II — SV Schladen	1:1
VfL Liebenburg — SV Braunlage	5:3
FC Othfresen — SV Hohegeiß	2:0

Spiel um den Kreispokal

TSG Jerstedt — VfB Dörnten 1:7

1 (3)	FC Groß Döhren	14	10	-	4	40:22	20:	8
2 (1)	SV Hahndorf	13	9	1	3	25:14	19:	7
3 (4)	TSV Immenrode	14	8	3	3	32:23	19:	9
4 (2)	VfB Dörnten	13	8	2	3	39:20	18:	8
5 (5)	SV Schladen	14	7	3	4	32:28	17:11	
6 (7)	FC Othfresen	13	6	3	4	32:17	15:11	
7 (6)	SV Hohegeiß	13	6	2	5	26:23	14:12	
8 (9)	SV Weddingen	13	5	4	4	23:25	14:12	
9 (10)	VfL Liebenburg	14	6	2	6	21:26	14:14	
10 (8)	SV Braunlage	13	5	2	6	40:36	12:14	
11 (12)	VfL Oker II	13	5	1	7	28:27	11:15	
12 (11)	SV Göttingerode	14	3	4	7	22:36	10:18	
13 (13)	Harlingerode II	13	2	4	7	14:31	8:18	
14 (14)	SV Rammelsberg	14	2	2	10	17:48	6:22	
15 (15)	BSV Harzburg II	14	1	3	10	19:34	5:23	

VfB Dörnten Kreis-Herbstmeister

Entscheidung im Nachholspiel / 2:1-Sieg über SV Hahndorf

Nun hat auch die 1. Kreisklasse Goslar ihren „Halbzeitmeister“. Den inoffiziellen Titel sicherte sich der VfB Dörnten in dem Nachholspiel des 2. Januar, als er gegen seinen Nachbarn SV Hahndorf knapp mit 2:1 das Rennen um den Spitzensitz zu seinen Gunsten entschied und den bis dahin führenden FC Groß Döhren auf Grund eines günstigeren Torunterschiedes auf den zweiten Platz „abschieben“ konnte.

In den übrigen Begegnungen überraschte FC Othfresen mit einem sicheren 4:1-Gewinn gegen den SV Weddingen, während die Reservisten des SC Harlingerode und sein Gegner SV Braunlage unentschieden 2:2 spielten.

Über 300 Zuschauer in Dörnten

Das Spitzenspiel um die „Herbstmeisterschaft“ in Dörnten hatte seine Anziehungskraft auf die Zuschauer nicht verfehlt. Über 300 Besucher umsäumten den VfB-Sportplatz, als die Begegnung angepfiffen wurde. Verständlich, daß die gastgebenden VfBer alles dransetzten, die Partie zu gewinnen. Entscheidend wurde die 2:0-Führung durch die Dörntener Stürmer Pischke und Jordan. Die Hahndorfer Konkurrenz steckte danach keineswegs auf und versuchte ihr Bestmögliches. Doch die Dörntener ließen in der Schlußhälfte lediglich einen Gegentreffer des Hahndorfer Spielmachers Thiemt zu. Der Endstand des VfB stand nie in Frage.

FC Othfresen schlug Weddingen 4:1

Mit zwei Eigentoren begann dieses Nachholspiel. Bei diesem 1:1 blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn ließen die Weddinger konditionell stark nach und Othfresen spielte praktisch nur noch auf das Weddinger Tor. Busch, Korn und Schieder waren die Torschützen zum abschließenden 4:1 Endresultat, das den Othfresenern den fünften Tabellenplatz einbrachte.

Glückliches Remis für SV Braunlage

Zweimal waren die Reservisten des SC Harlingerode durch Bothe mit Freistoß und durch Walkerling mit Kopftor in Führung gegangen, doch jeweils postwendend konnten die Oberharzer wieder ausgleichen. Im zweiten Spielabschnitt dominierten die Harlingeröder im Felde, doch in ihren Reihen fand sich nun kein Vollstrecker mehr.

Hohegeiß aus dem Kreispokal!

Durch eine recht enttäuschende Leistung beim drittklassigen STV Werlaburgdorf II schied der

SV Hohegeiß aus dem Pokalwettbewerb aus. Den goldenen Treffer für die Werlaer erzielte Steinert in der 70. Minute mit Kopftor. Auf Grund der guten zweiten Halbzeit ist der Sieg der Gastgeber voll verdient.

Auch BSV II im Pokal draußen

Bis zur Pause war das Spiel in Wehre ausgeglichen und die Gastgeber kamen auch erst in der 43. Minute durch F. Borrmann zum Ausgleich. Dann hatten sie die Harzburger Reservisten fest im Griff und nach einstündigem Spiel war durch W. Fricke und einer direkt verwandelten Ecke alles klar. Kurz vor Spielschluß erhöhte F. Borrmann noch auf 4:1.



Freistoßchance für den SV Hahndorf im Dörntener Kreisschlagerspiel. Doch Thiemts Schuß bleibt in der Abwehrmauer des VfB Dörnten hängen.

1. KREISKLASSE

Nachholspiele

VfB Dörnten — SV Hahndorf	2:1
FC Othfresen — SV Weddingen	4:1
SC Harlingerode II — SV Braunlage	2:2

Kreispokalspiele

SV Wehre — BSV Bad Harzburg II	4:1
STV Werlaburgdorf II — SV Hohegeiß	1:0

1 (4) VfB Dörnten	14	9	2	3	41:21	20: 8
2 (1) FC Groß Döhren	14	10	-	4	40:22	20: 8
3 (2) SV Hahndorf	14	9	1	4	26:16	19: 9
4 (3) TSV Immenrode	14	8	3	3	32:23	19: 9
5 (6) FC Othfresen	14	7	3	4	36:18	17:11
6 (5) SV Schladen	14	7	3	4	32:28	17:11
7 (7) SV Hohegeiß	13	6	2	5	26:23	14:12
8 (8) SV Weddingen	14	5	4	5	24:29	14:14
9 (9) VfL Liebenburg	14	6	2	6	21:26	14:14
10 (10) SV Braunlage	14	5	3	6	42:38	13:15
11 (11) VfL Oker II	13	5	1	7	28:27	11:15
12 (12) SV Göttingerode	14	3	4	7	22:36	10:18
13 (13) Harlingerode II	14	2	5	7	16:33	9:19
14 (14) SV Rammelsberg	14	2	2	10	17:48	6:22
15 (15) BSV Harzburg II	14	1	3	10	19:34	5:23

Ablösung für VfB Dörnten?

Mittwoch

11:22

Herbstkreismeister pausiert — Groß Döhren genügt ein Punkt

Der am 2. Januar im Nachholspiel gegen SV Hahndorf zu inoffiziellen Halbzeitmeister-Ehren gekommene VfB Dörnten pausiert am ersten Rückrundenspieltag der 1. Kreisklasse, so daß ein Wechsel auf der Position des Spaltenreiters einkalkuliert werden muß.

Nur sechs Begegnungen stehen auf dem Programmzettel. Spielfrei sind neben Dörnten der FC Othfresen und SV Schladen. Allgemeiner Beginn 14 Uhr.

Als erster besitzt der mit Dörnten gleichauf liegende FC Groß Döhren die Chance, auf den führenden Tabellenplatz vorzustoßen — vorausgesetzt, daß im Heimspiel die Revanche für die voraufgegangene 3:4-Niederlage gegen den spielerisch keineswegs zu unterschätzenden SV Höhe geiß auch gelingen oder man zum mindesten ein Unentschieden erreichen wird.

SV Hahndorf — TSV Immenrode. Nach der in Dörnten verpaßten „Herbstmeisterschaft“ steht der Thiemt-Mannschaft in Hahndorf eine weitere schwere Auseinandersetzung bevor. Gegner im ersten Rückrundenspiel ist der mit 19:9 Punkten gleichauf liegende TSV Immenrode. Hier hält es schwer, sich auf einen Favoriten festzulegen. Nach dem voraufgegangenen knappen Hahndorfer 1:0 halten wir das bevorstehende Treffen für vollkommen offen.

SV Wedding — SV Braunlage. In den letzten Nachholpunktspielen warteten beide mit keinen besonderen Leistungen auf. Spielt der Platzvorteil keine Rolle, ist eine erneute Punkteteilung nicht auszuschließen. Im Herbst hatte man sich in Braunlage mit einem 2:2-Remis getrennt.

VfL Oker II — VfL Liebenburg. Aufsteiger Liebenburg hatte beim ersten Zusammentreffen mit einem 2:0-Erfolg überrascht. In Oker werden die Liebenburger einen ungleich schwereren Stand haben und würden mit einem Unentschieden bereits vollauf zufrieden gestellt sein.

SV Göttingerode — BSV Harzburg II. Die Göttingeröder, die schon die erste Auseinandersetzung beim derzeitigen Tabellenletzten für sich entschieden (3:2), besitzen günstige Chancen, auf eigenem Platz zu einem weiteren Erfolg zu kommen und den Kontakt zu den vor ihnen liegenden Mannschaften in der Tabelle beizubehalten.

SV Rammelsberg — SC Harlingerode II. Beide Mannschaften — in der bisherigen Punktausbeute nicht „auf Rosen gebettet“ — werden keine Anstrengungen scheuen, um durch einen doppelten Punktgewinn ihre Situation in der Tabelle etwas

zu verbessern. Vom Platzvorteil allein können die Rammelsberg-Spieler nicht profitieren, sie müssen konditionell einiges mehr bieten als die Reservisten aus Harlingerode, soll die Revanche für die knappe 1:2-Herbstniederlage gelingen.

FC Gr. Döhren auf Spaltenplatz

SV Hahndorf fällt zurück – TSV Immenrode jetzt Kreis-Zweiter

In der 1. Kreisklasse gab es den erwarteten Führungswechsel, da der bisher vorn liegende VfB Dörnten am ersten Rückrundenspieltag pausierte. Auf seine Spaltenposition stieß der FC Groß Döhren vor, der zu Hause gegen den SV Hohegeiß nach dem voraufgegangenen 3:4-Verlust zu einem klaren 5:0-Revancheerfolg gelangte.

Das war ein echtes Spitzenspiel, so richtig nach den Herzen der Zuschauer, schnell, fair und mit tollen Szenen vor beiden Toren. Um es vorweg zu nehmen, beiden Schlußleuten gebührt ein Sonderlob. Hahndorfs Torwart Rother aber sollte nicht traurig sein, daß er in der 77. Minute den Ball nicht unter Kontrolle bekam, so daß ihn Barwenczek per Kopf zum entscheidenden 2:1-Siegentreffer überlistete. Was er vorher gehalten hatte, war schon Klasse. Die Platzherren waren in der 27. Minute mit 1:0 in Führung gegangen, die dann Wallek nach einstündiger Spielzeit ausglich.

FC Groß Döhren nie gefährdet

SV Hohegeiß fällt immer weiter zurück, diesmal mußten die Oberharzer mit 0:5 die Zeche beim FC Groß Döhren bezahlen, der damit wieder die Tabellenführung vor den spielfreien Dörntenern übernahm. Foitzek (2), Freitag, Hinze

und Maibaum schossen die Tore der Gastgeber, die schon zur Pause klar mit 3:0 in Front lagen.

SV Wedding wieder im Kommen

Auch der zweite Oberharzer Gast, SV Braunlage, mußte geschlagen die Heimreise antreten. In Weddingen hieß es bis zur Pause 3:1 durch zwei Treffer von Bogatzke zum 2:0, dann verkürzte Schneider, ehe Hartmann den Pausenstand sicherstellte. Nach dem Wechsel waren Pfannenschmidt und Klosa zum 5:1 erfolgreich, während Beyer zum Schluß noch einen Treffer für die Gäste zum 5:2 aufholen konnte.

Giesecke und Kemper VfL-Torschützen

Die Reserve des VfL Oker hatte gegen den VfL Liebenburg das Heft im Felde fest in der Hand. Durch Giesecke und Kemper führte man recht sicher zum Halbzeitwechsel mit 2:0. Wenn auch die Gäste vorübergehend zum Anschlußtreffer kamen, so hatte man doch die Rotweißen nicht zu fürchten. Kemper stellte mit dem 3:1 den Endstand in der 77. Minute her.

1. KREISKLASSE

SV Hahndorf — TSV Immenrode	1:2
FC Gr. Döhren — SV Hohegeiß	5:0
VfL Oker II — VfL Liebenburg	3:1
SV Weddingen — SV Braunlage	5:2
SV Rammelsberg — SC Harlingerode II . .	1:2
SV Göttingerode — BSV Bad Harzburg II .	1:1
1 (2) FC Gr. Döhren 15 11 - 4 45:22 22: 8	
2 (4) TSV Immenrode 15 9 3 3 34:24 21: 9	
3 (1) VfB Dörnten 14 9 2 3 41:21 20: 8	
4 (3) SV Hahndorf 15 9 1 5 27:18 19:11	
5 (5) FC Othfresen 14 7 3 4 36:18 17:11	
6 (6) SV Schladen 14 7 3 4 32:28 17:11	
7 (8) SV Weddingen 15 6 4 5 29:31 16:14	
8 (7) SV Hohegeiß 14 6 2 6 26:28 14:14	
9 (9) VfL Liebenburg 15 6 2 7 22:29 14:16	
10 (11) VfL Oker II 14 6 1 7 31:28 13:15	
11 (10) SV Braunlage 15 5 3 7 44:43 13:17	
12 (12) SV Göttingerode 15 3 5 7 23:37 11:19	
13 (13) Harlingerode II 15 3 5 7 18:34 11:19	
14 (15) BSV Harzburg II 15 1 4 10 20:35 6:24	
15 (14) SV Rammelsbg. II 15 2 2 11 18:50 6:24	

1. Kreisklasse am 16. Januar: Dörnten gegen Oker II, Othfresen — Hahndorf, Immenrode gegen Groß Döhren, Harlingerode II — Liebenburg, BSV II — Schladen (12.15) und Göttingerode gegen Hohegeiß.

0:7-Panne für TSV Immenrode!

FC Groß Döhren nahm für Herbstniederlage deutlich Revanche

In der 1. Kreisklasse gab es durch den FC Groß Döhren den großen Paukenschlag, als der Spitzenreiter im Schlagertreffen beim TSV Immenrode den von vielen als sehr stark eingeschätzten Gastgeber mit nicht weniger als 7:0 Toren förmlich „vom Platz“ fegte und damit für die voraufgegangene knappe 0:1-Herbstniederlage höchst eindrucksvoll Revanche nahm.

Während das Treffen zwischen VfB Dörnten — VfL Oker II ausfiel, setzten sich knapp durch SC Harlingerode II mit 2:1 gegen VfL Liebenburg und der BSV Harzburg II, der mit einem 1:0 gegen den favorisierten SV Schladen überraschte. Jeweils unentschieden trennten sich FC Othfresen und SV Hahndorf (2:2) sowie SV Göttingerode und der SV Hohegeiß mit 1:1.

*

Das Spitzenduell der ersten Goslarer Kreisklasse endete sensationell mit einem 7:0-Erfolg der Groß Döhrener Gäste, die den TSV Immenrode — am letzten Sonntag noch Hahndorf-Bezwinger — regelrecht an die Wand spielten. Dabei trifft Immenrodes Schlußmann Schwedler noch nicht einmal die Schuld. An den sieben Treffern, die er „schlucken“ mußte, waren in erster Linie seine Vordermänner schuld. Hinze und Foitzek jeweils dreimal und Freitag mit einem Foulelfmeter waren die Torschützen für die erfolgreichen Groß Döhrener.

Erst im Endspurt Hahndorf 2:2

Durch Ahrens waren die Hahndorfer in der 19. Minute in Führung gegangen, doch Nentwig konnte für Othfresen ausgleichen. Nach dem Wechsel war dann Spitzer für die Gäste erfolgreich und es sah erneut für einen Othfresener

Sieg aus. Erst im energiereichen Endspurt gelang dann Näther der 2:2-Ausgleichstreffer.

Ehrig schoß das „goldene“ Tor

Der Vorletzte BSV Harzburg II kam durch den goldenen Treffer von Ehrig in der 78. Minute zum glücklichen 1:0-Sieg über den SV Schladen, der diesmal allerdings stark enttäuschte. Die Harzburger hatten in beiden Spielhälften leichte Vorteile und gewannen so am Ende auch nicht unverdient. Splitgerber im BSV-Tor rettete am Ende den Sieg, als er zweimal stark geprüft wurde.

Harlingerode II mit Ach und Krach

Bereits zur Pause stand das Endresultat fest. Baumgärtner und Bothe hatten für die Reservisten die beiden Treffer erzielt, doch Liebenburg setzte vor allem in der Schlußphase die Harlingeröder in Bedrängnis.

TW Pawlik stand im Blickpunkt

Die Göttingeröder fingen zwar stark an, doch nach 15 Spielminuten stand es 0:1 und von diesem Zeitpunkt an war dann der Faden gerissen. Die Hohegeißer stürmten weiter, fanden jedoch TW Pawlik stets auf dem Posten. In der 59. Minute gelang es Elsenbruch, den Ausgleich aus einem Gewühl heraus zu erzielen. Bei diesem 1:1 blieb es dann bis zum Schluß.

MTV Goslar II schlug Rammelsberg

In einem Freundschaftsspiel schlug der MTV Goslar II den Lokalrivalen SV Rammelsberg, wenn auch nicht mit kompletter Elf, mit 3:1 Toren. Damit aber spiegelt sich die augenblickliche schwache Verfassung der Knappen wider, die in der ersten Kreisklasse die „rote“ Laterne besitzen.



Immenrodes Torwart Schwedler pariert einen Flankenball vor dem Groß Döhrener Stürmer Foitzek.

1. KREISKLASSE

VfB Dörnten — VfL Oker II						-:-
FC Othfresen — SV Hahndorf						2:2
TSV Immenrode — FC Groß Döhren						0:7 !
BSV Harzburg II — SV Schladen						1:0
SC Harlingerode II — VfL Liebenburg						2:1
SV Göttingerode — SV Hohegeiß						1:1
1 (1) FC Groß Döhren	16	12	-	4	52:22	24: 8
2 (2) TSV Immenrode	16	9	3	4	34:31	21:11
3 (3) VfB Dörnten	14	9	2	3	41:21	20: 8
4 (4) SV Hahndorf	16	9	2	5	29:20	20:12
5 (5) FC Othfresen	15	7	4	4	38:20	18:12
6 (6) SV Schladen	15	7	3	5	32:29	17:13
7 (7) SV Weddingen	15	6	4	5	29:31	16:14
8 (8) SV Hohegeiß	15	6	3	6	27:29	15:15
9 (9) VfL Liebenburg	16	6	2	8	23:31	14:18
10 (10) VfL Oker II	14	6	1	7	31:28	13:15
11 (11) SV Braunlage	15	5	3	7	44:43	13:17
12 (13) Harlingerode II	16	4	5	7	20:35	13:19
13 (12) SV Göttingerode	16	3	6	7	24:38	12:20
14 (14) BSV Harzburg II	16	2	4	10	21:35	8:24
15 (15) SV Rammelsbg. II	15	2	2	11	18:50	6:24

1. Kreisklasse am 23. Januar: Dörnten — Hohegeiß, Groß Döhren — Weddingen, Schladen gegen Rammelsberg, Oker II — Othfresen, Harlingerode II — Hahndorf, BSV II — Braunlage.

Jetzt „regiert“ FC Groß Döhren

VfB Dörnten winkt in der 1. Kreisklasse der zweite Spitzenplatz

Der nach 16 Saisonspielen und 12 Siegen mit 24:8 Punkten souverän die Tabelle der 1. Kreisklasse anführende FC Groß Döhren hat in den kommenden Rückrunden-Spieltagen nur mit dem VfB Dörnten als einzigen starken Widersacher zu rechnen, der gegenüber dem Spitzeneiter noch mit zwei Punktspielen in Rückstand liegt.

Am kommenden Sonntag erwartet FC Groß Döhren mit dem SV Weddingen den derzeit stärksten Aufsteiger, der es indessen gegen eine zu Hause in Bestbesetzung aufspielende Dörener Elf sehr schwer haben wird, für die voraufgegangene 1:3-Niederlage entsprechend Revanche zu nehmen. Allgemeiner Spielbeginn 14 Uhr.

VfB Dörnten — SV Hohegeiß. Recht zuverlässig ist man in Dörntener Fußballkreisen wieder geworden. Die VfBer steuern im Heimspiel gegen die Gäste aus dem Oberharz ihren zehnten Saisonsieg an, ein Vorhaben, das die Dörntener auch verwirklichen sollten, sofern man die Konkurrenz aus Hohegeiß ernst genug nimmt und schon bis zur Pause für klare Verhältnisse Sorge getragen hat.

SC Harlingerode II — SV Hahndorf. Diese Partie wird bereits vormittags um 10 Uhr ausgetragen. Die Reservisten scheinen zur Zeit spielstärker als in der Herbstserie zu sein, wo man den Hahndorfern einen glatten 4:1-Erfolg hatte überlassen müssen. Wir halten die Harlingeröder Partie für vollkommen offen.

VfL Oker II — FC Othfresen. Im FfL-Stadion wollen Okers Reservisten besser auf der Hut sein als beim ersten Zusammentreffen in Othfresen, wo der FC wirkungsvoll aufspielte und die damals leistungsschwachen Blaugelben glatt mit 5:0 Toren zu überlisten verstand. Leicht indessen wird das Revanchevorhaben für die Reservisten nicht werden.

SV Schladen — SV Rammelsberg. Alles andere als ein sicherer Erfolg für die Schladener gegen die abwehrschwache Elf des Tabellenletzten aus Goslar wäre eine mehr oder weniger große Überraschung. Und dazu werden es die Rotweißen vor eigenem Publikum kaum kommen lassen.

BSV Bad Harzburg II — SV Braunlage: Die Reservisten der Postsportler haben nach ihrem überraschenden 1:0-Gewinn gegen SV Schladen entsprechenden Auftrieb bekommen und hoffen, unter Ausnutzung des Platzvorteils nun auch gegen den man im Herbst im Oberharz nur knapp mit 1:2 den kürzeren gezogen hat.

In der
Sonderklasse

Pokal für Okers Amazonen

Mit einem Punkt Vorsprung Turniersiegerinnen vor MTV-Damen

Zu einem großen Erfolg wurde am Sonntag das vom MTV Goslar veranstaltete erste Damen-Hallenfußballturnier in der Sporthalle Oker, die mit rund 300 Zuschauern bis auf den letzten Platz besetzt war.

Und die Zuschauer waren von den Leistungen der Fußball-Amazonen hellauf begeistert und geizten auch nicht mit Applaus für gelungene Aktionen und schöne Torschüsse.

Schon sehr bald stellte sich heraus, daß für den Turniersieg nur die 2. Mannschaft des VfL Oker und der MTV Goslar in Frage kommen würden. Diese zeigten das beste mannschaftliche Zusammenspiel und trennten sich im schönsten und spannendsten Spiel des Turniers mit einem torlosen Unentschieden. Da die MTV-Damen aber bereits zuvor gegen VfL Oker I beim 0:0 einen Punkt abgegeben hatten, konnten die Damen von VfL Oker II aus der Hand des stellvertretenden MTV-Vorsitzenden Dr. Erb den Wanderpokal für ein Jahr in Empfang nehmen. Als erfolgreichste Torschützin erhielt Fräulein Hampe von VfL Oker II und als beste Torhüterin Frau Fuhst vom MTV Goslar, die an diesem Tage ihren Geburtstag feierte, eine Flasche Sekt.

Die wichtigsten Ergebnisse: VfL Oker II gegen VfL Oker I 1:0, BSV Harzburg — FC Groß Döhren 1:1, SV Schladen — MTV Goslar 0:2, VfL Oker II — BSV Harzburg 3:0, FC Groß Döhren — MTV Goslar 0:1, BSV Harzburg ge-

gen MTV Goslar 0:1, SV Schladen — VfL Oker II 0:1, VfL Oker I — BSV Harzburg 0:0. — Der Endstand des Turniers:

1. VfL Oker II	5	4	1	-	7:0	9:1
2. MTV Goslar	5	3	2	-	4:0	8:2
3. SV Schladen	5	2	1	2	2:3	5:5
4. BSV Harzburg	5	-	3	2	1:5	3:7
5. VfL Oker I	5	-	3	2	0:2	3:7
6. FC Groß Döhren	5	-	2	3	1:5	2:8

Dörnten Kreis-Verfolger Nr. 1

Groß Döhrens Spiel abgebrochen – Harzburger Treffen fiel aus

In der 1. Kreisklasse wurde VfB Dörnten seiner erwarteten Rolle als unmittelbarer Verfolger des Spaltenreiters FC Groß Döhren im vollen Umfang gerecht, als die VfBler im Heimspiel gegen SV Hohegeiß zu einem zwar knappen, doch vollauf verdienten 2:1-Erfolg gelangten und in der Tabelle auf den zweiten Platz vorgestoßen sind.

Spaltenreiter FC Groß Döhrens Heimspiel wurde nach einem 0:1-Rückstand gegen den stark aufspielenden Neuling SV Wedingen vorzeitig wegen Unbespielbarkeit des vereisten Sportplatzes abgebrochen. So beschränkte sich — da die Bad Harzburger Partie gegen SV Braunlage bereits am Wochenende abgesagt worden war — das gesamte Punktspielprogramm der 1. Kreisklasse diesmal auf vier Begegnungen.

Gehrke und Jordan für VfB

Die Grün-Weißen kamen gegen den SV Hohegeiß zu einem knappen, aber verdienten 2:1-(1:0-)Erfolg. Von Beginn an hatten die Dörntener das Heft in der Hand, konnten jedoch zunächst den Oberharzer Abwehrriegel nicht brechen. Erst unmittelbar vor dem Seitenwechsel gelang Gehrke mit einem Drehschuss die 1:0-Pausenführung. Nach dem Wechsel kamen die Oberharzer zum Gleichstand, doch schon sechs Minuten später, in der 72. Minute schaffte Jordan mit einem 16-m-Schuss das 2:1 und damit den Siegtreffer.

Hattrick durch Diedrich

Die Hahndorfer kamen bei SC Harlingerode II zu einem klaren 4:2-Erfolg. Nach dem Führungstreffer von Mantek für die Gastgeber war Diedrich für die Hahndorfer gleich dreimal erfolgreich, wobei zwischenzeitlich Mellin für die Harlingeröder beim 1:2 einen Foulelfmeter verschossen hatte. Baumgärtner konnte zwar für die Rotgelben noch einmal einen Treffer aufholen,

doch Ahrens stellte dann mit dem 4:2 für Hahndorf das Endergebnis sicher.

Westphal verpaßte VfL-Ausgleich

Okers Reservisten hatten Mannschaftsschwierigkeiten und mußten mit neun Mann beginnen. Das nutzten die Othfresener sofort aus und gingen in der ersten Minute durch Nentwig auch in Führung, da sich Kark und TW Stützer bei der Abwehr gegenseitig behinderten. Nachdem sich die Okeraner komplettiert hatten, nutzte Westphal eine Brune-Vorlage zum 1:1-Ausgleich in der 35. Minute aus. Die Entscheidung fiel Mitte der zweiten Halbzeit durch Fricke, der ein erneutes Mißverständnis TW Stützers zum Siegtreffer ausnutzte. Die große Ausgleichschance für Oker vergab Westphal. Sein Elfmeterballstrich am linken Torpfosten vorbei ins Aus.

SV Rammelsberg kaum noch zu retten

Die Goslarer Knappen dürften kaum noch zu retten sein. In Schladen hatten die Schwarzgelben keine Chancen. Warnecke mit einem Fallrückzieher in der 17. Minute und Schwarz (30.) hatten die klare Führung zur Pause erzielt. Dann kamen zwar die Goslarer vorübergehend auf und durch Kusian zum Anschlußtreffer. Die letzten zwanzig Minuten gehörten dann wieder den Schladenern, die durch Kross und Warnecke mit einem Kopfball nach einer Ecke das Ergebnis auf 4:1 schraubten.

Wedingen führte 1:0

Der SV Wedingen führte beim Tabellenführer FC Groß Döhren nach 15 Spielminuten bereits mit 1:0, dann allerdings brach der Unparteiische die Begegnung wegen Unbespielbarkeit des Platzes ab. Zuvor allerdings hatten beide Reservemannschaften über die volle Distanz gespielt.

Das Spiel zwischen dem BSV Harzburg II und SV Braunlage war bereits am Sonnabend abgesetzt worden, da sich die Waldhöhe als nicht bespielbar erwies.



Der Hahndorfer Stürmer Dietrich ist bei einem Vorstoß im Harlingeroder Kreisklassenspiel von einem gegnerischen Verteidiger „scharf“ markiert worden.

1. KREISKLASSE

FC Groß Döhren — SV Weddingen (abgebr.)	0:1
VfB Dörnten — SV Hohegeiß	2:1
VfL Oker II — FC Othfresen	1:2
SC Harlingerode II — SV Hahndorf	2:4
SV Schladen — SV Rammelsberg	4:1
1 (1) FC Groß Döhren	16 12 - 4 52:22 24: 8
2 (3) VfB Dörnten	15 10 2 3 43:22 22: 8
3 (4) SV Hahndorf	17 10 2 5 33:22 22:12
4 (2) TSV Immendorf	16 9 3 4 34:31 21:11
5 (5) FC Othfresen	16 8 4 4 40:21 20:12
6 (6) SV Schladen	16 8 3 5 36:30 19:13
7 (7) SV Weddingen	15 6 4 5 29:31 16:14
8 (8) SV Hohegeiß	16 6 3 7 28:31 15:17
9 (9) VfL Liebenburg	16 6 2 8 23:31 14:18
10 (10) VfL Oker II	15 6 1 8 32:30 13:17
11 (11) SV Braunlage	15 5 3 7 44:43 13:17
12 (12) Harlingerode II	17 4 5 8 22:39 13:21
13 (13) SV Göttingerode	16 3 6 7 24:38 12:20
14 (14) BSV Harzburg II	16 2 4 10 21:35 8:24
15 (15) SV Ramelsberg	16 2 2 12 19:54 6:26

1. Kreisklasse am 30. Januar: Hahndorf gegen Gr. Döhren, Rammelsberg — Dörnten, Immendorf — Oker II, Othfresen — BSV II, Liebenburg — Göttingerode, Schladen — Braunlage. — Kreispokalspiel: Westerode I gegen Weddingen I.

3. KREISKLASSE/NORD

VfB Dörnten II — SG Klein Mahner . . .						2:0
TSV Gielde II — FC Othfresen III . . .						5:1
FC Gr. Döhren II — SV Weddingen II . . .						5:0
TSV Immenrode II — SV Hahndorf II . . .						4:0
1 (1) Groß Döhren II	14	12	-	2	54: 6	24: 4
2 (2) VfB Dörnten II	13	10	1	2	35:19	21: 5
3 (4) TSV Gielde II	14	9	1	4	43:24	19: 9
4 (3) TSV Bredelam	12	7	3	2	32:16	17: 7
5 (5) SV Schladen II	13	5	5	3	24:18	15:11
6 (6) SV Upen II	13	5	5	3	24:19	15:11
7 (7) SV Weddingen II	13	5	3	5	32:27	13:13
8 (8) SV Hahndorf II	13	6	1	6	24:28	13:13
9 (9) SG Klein Mahner	13	5	1	7	36:43	11:15
10 (12) Immenrode II	13	2	3	8	21:33	7:19
11 (10) TSG Jerstedt II	13	2	3	8	13:48	7:19
12 (11) Liebenburg II	13	2	2	9	21:37	6:20
13 (13) FC Othfresen III	13	-	2	11	15:56	2:24

3. KREISKLASSE/SÜD

SV Rammelsberg II — SV Braunlage II . . .						0:4
TSV Lochtum — TSV Lengde						3:0
SV Schladen III — VfL Oker III						0:0
1 (1) VfL Oker III	14	12	2	-	55:16	26: 2
2 (2) TSV Lochtum	14	11	-	3	56:17	22: 6
3 (3) Bündheim IV	13	8	2	3	28:16	18: 8
4 (4) Harzburg III	14	8	2	4	45:34	18:10
5 (5) Westerode II	14	7	1	6	36:33	15:13
6 (6) Harlingerode III	14	6	3	5	27:27	15:13
7 (8) SV Braunlage II	15	6	3	6	27:23	15:15
8 (7) GSC Goslar III	13	6	2	5	34:31	14:12
9 (10) SV Hohegeiß II	13	5	1	7	40:37	11:15
10 (9) TSV Lengde	14	5	1	8	28:26	11:17
11 (11) Göttingerode II	14	4	2	8	32:42	10:18
12 (12) FC Wiedelah II	14	4	-	10	20:37	8:20
13 (13) Schladen III	14	2	3	9	13:67	7:21
14 (14) Rammelsberg II	14	2	-	12	11:46	4:24

der Oberharz-Partie einer entsprechenden Korrektur zu unterziehen.

VfL Liebenburg — SV Göttingerode. Die gastgebende VfL-Mannschaft ist sehr daran interessiert, im Tabellen-Mittelfeld festen Fuß zu fassen. Das setzt aber eine bessere Mannschaftsleistung voraus, als der VfL sie in den beiden vorangegangenen Auswärtsspielen zum Rückrundenbeginn geboten hat.

SV Hahndorf — FC Gr. Döhren

In der 1. Kreisklasse steht dem derzeitigen Spitzenreiter FC Groß Döhren beim Tabellen-dritten SV Hahndorf ein schweres Auswärtstreffen bevor, in dem die führende Gästemannschaft schon Bestbesetzung aufbieten muß, wenn sie den knappen 1:0-Erfolg aus der Herbstserie wiederholen will. Allgemeiner Beginn 14 Uhr.

SV Rammelsberg — VfB Dörnten. Ungleicher erscheint die Aufgabe des Verfolgers VfB Dörnten beim hoffnungslos abgeschlagenen Tabellenletzten SV Rammelsberg auf dem Jürgenohl-Sportplatz. Schon das Hinspiel hatte der VfB mit einem hohen 5:0 für sich entschieden.

TSV Immenrode — VfL Oker II. Die Gelegenheit zum zehnten Saisonsieg werden sich die Immenröder kaum entgehen lassen, zumal sie gegen den gleichen Gegner in Oker mit 3:0 in der ersten Begegnung schon die Oberhand behielten.

FC Othfresen — BSV Harzburg II. Nach dem unprogrammäßigen 2:5-Ausrutscher in der Bad Harzburger Herbstpartie wird Othfresens Elf ihren Anhängern mit einer volllauf zufriedenstellenden Revanchepartie aufwarten und zeitig den doppelten Punktgewinn sicherstellen. Es würde der neunte Saisonsieg sein!

SV Schladen — SV Braunlage. Auch die Schladener wollen „alle Neune“ voll machen. Bei der Gelegenheit gilt es für die gastgebenden Rot-weißen, den voraufgegangenen 2:4-Verlust aus-

Halber Dörntener „Seitensprung“

Nur 2:2 beim „Schlußlicht“ Rammelsberg / Groß Döhrens 13. Sieg

In den Rückrundenspielen der 1. Kreisklasse setzte Spitzenreiter FC Groß Döhren seinen Erfolgsweg mit dem 13. Saisonsieg beim SV Hahndorf fort, der nach dem 0:1 im Herbst jetzt mit 1:3 Toren den kürzeren zog und auf den vierten Rang zurückgefallen ist.

Enttäuschend für seine Anhänger war der „halbe Seitensprung“ des Tabellenzweiten VfB Dörnten, der nach dem voraufgegangenen hohen 5:0 in der Hinspielrunde diesmal beim „Schlußlicht“ SV Rammelsberg mit dem mageren 2:2 einen wichtigen Gewinnpunkt eingebüßt hat. TSV Immenrode setzte sich mit 4:2 erwartungsgemäß gegen die Reservisten des VfL Oker durch. Mit jeweils 1:1 trennten sich VfL Liebenburg gegen SV Göttingerode und der SV Schladens gegen den SV Braunlage.

Erst in 80. Minute Thiemts Gegentor

Der bisherige Tabellendritte SV Hahndorf vermochte aus seinem Heimspiel gegen Spitzenreiter FC Groß Döhren keinen Profit zu ziehen. Die Döhrener schossen bis zur Pause durch Foitzek und Maibaum einen 2:0-Vorsprung heraus, dem Heinze nach Wiederbeginn den dritten FC-Treffer folgen ließ. Erst in der 80. Minute gelang

Hahndorfs Spielmacher Thiemt das einzige Gegentor für den Platzverein, der den Döhrener in keiner Phase des Spiels ein ernsthafter Rivale war.

Rammelsberg führte gegen VfB 2:0 . . . !

Um ein Haar hätte Tabellenletzter SV Rammelsberg für die Kreissensation des Tages gesorgt, als die Goslarer nach torlosem Seitenwechsel durch Treffer von Gödecke mit 2:0 in Führung gegangen waren und den hohen FAVORITEN hart an den Rand einer Niederlage gebracht hatten. Erst zum Schluß, als die Dörntener alles in die Waagschale werfen mußten, erreichte der VfB durch die beiden Gegentreffer von Jordan (85. und 88. Minute) noch ein für ihn schmeichelhaftes Unentschieden.

Wie erwartet: TSV Immenrode

Gegen Okers Reservisten war der TSV Immenrode bis zur Pause mit 2:1 durch Treffer von Miehe und Wallnik bei einem Gegentor von Westphal in Führung gegangen, dem Gomm das 3:1 folgen ließ. Als Kammerhoff auf 3:3 verkürzt hatte, wurde die Partie noch einmal recht lebhaft. Das entscheidende 4:2 resultierte aus einem in der 85. Minute von Wallek verwandelten Foulelfmeterball.

Schladens 1:0-Führung reichte nicht

Für die voraufgegangene 2:4-Herbstniederlage konnten sich die Schladener im Heimspiel gegen SV Braunlage nur „halb“ revanchieren. Lichner hatte die Rotweißen in der 27. Minute in Führung gebracht. Dann wurden weitere Chancen verpaßt, so daß die Oberharzer in der Schlußoffensive durch Hoffmann noch zum überraschenden 1:1-Gleichstand gelangten.

Liebenburgs 1:0 war zu wenig

Im Heimspiel sahen die Liebenburger lange Zeit wie ein Sieger aus, als sie durch Stahn in Führung gegangen waren und diesen knappen Vorsprung bis in der Schlußphase des Kampfes behaupteten. Erst dann mußten sie den Göttingeröder Ausgleichstreffer durch Brinkmann noch in Kauf nehmen. Die voraufgegangene Göttingeröder Herbstpartie hatte der VfL Liebenburg noch mit 2:1 zu seinen Gunsten entschieden.

1. KREISKLASSE

SV Hahndorf — FC Groß Döhren	1:3
SV Rammelsberg — VfB Dörnten	2:2
VfL Liebenburg — SV Göttingerode	1:1
FC Othfresen — BSV Harzburg II	-:-
SV Schladen — SV Braunlage	1:1
TSV Immenrode — VfL Oker II	4:2

Kreispokalspiel

TSV Westerode — SV Weddingen	1:4
--------------------------------------	-----

1 (1) FC Groß Döhren	17	13	-	4	55:23	26: 8
2 (2) VfB Dörnten	16	10	3	3	45:24	23: 9
3 (4) TSV Immenrode	17	10	3	4	38:33	23:11
4 (3) SV Hahndorf	18	10	2	6	34:15	22:14
5 (5) FC Othfresen	16	8	4	4	40:21	20:12
6 (6) SV Schladen	17	8	4	5	37:31	20:14
7 (7) SV Weddingen	15	6	4	5	29:31	16:14
8 (8) SV Hohegeiß	16	6	3	7	28:31	15:17
9 (9) VfL Liebenburg	17	6	3	8	24:32	15:19
10 (11) SV Braunlage	16	5	4	7	45:44	14:18
11 (10) VfL Oker II	16	6	1	9	34:34	13:19
12 (13) SV Göttingerode	17	3	7	7	25:39	13:21
13 (12) Harlingerode II	17	4	5	8	22:39	13:21
14 (14) BSV Harzburg II	16	2	4	10	21:35	8:24
15 (15) SV Rammelsberg	17	2	3	12	21:56	7:27

1. Kreisklasse am 6. Februar: Rammelsberg gegen Braunlage, Liebenburg — Schladen, Göttingerode — Immenrode, Weddingen — Othfresen, Harlingerode II — Hohegeiß. — Kreispokalspiel: Oker II gegen Hahndorf.

Spitzenmannschaften pausieren

Groß Döhrens Position nicht bedroht – Verliert VfB 2. Platz?

In der 1. Kreisklasse beschränkt sich das Rückrundenprogramm am ersten Februar-Spieltag auf fünf Begegnungen, in denen die beiden Spitzenmannschaften vom FC Groß Döhren und vom VfB Dörnten nicht zum Einsatz kommen, wobei Tabellenführer FC Groß Döhren um seine dominierende Rolle nicht zu fürchten braucht.

Spielfrei ist noch die Reserve vom BSV Bad Harzburg, während die Reserveelf des VfL Oker und Tabellenvierter SV Hahndorf in einem Spiel der Kreispokalrunde aufeinander treffen. Allgemeiner Spielbeginn im Monat Februar 14.30 Uhr!

SV Göttingerode — TSV Immenrode. Für die Immenröder bietet sich hier die Chance, durch eine Wiederholung des voraufgegangenen Herbstserfolges (3:2) die spielfreien Dörntener Bewegungsspieler vom zweiten Tabellenplatz zu verdrängen. Eine Aufgabe, deren Lösung man den TSVern durchaus zutrauen darf.

SV Weddingen — FC Othfresen. Die Gäste aus Othfresen gelten zwar als die routiniertere

Mannschaft, die auch im Hinspiel dies durch einen glatten 4:1-Gewinn zu unterstreichen wußte. Diesmal aber spielt man beim Neuling in Weddingen, und dort darf der Gastgeber nicht unterschätzt werden, zumal er stärker als in seinen Auswärtsbegegnungen aufzuspielen steht. Eine Weddinger Teilrevanche ist einzukalkulieren.

VfL Liebenburg — SV Schladen. Aufsteiger Liebenburg hat sich bisher recht wacker geschlagen. Gegen den zum Rückspiel aufkreuzenden SV Schladen wird es für den VfL trotz Platzvorteil sehr schwer werden, schon einen Punkt gutzumachen, nachdem schon die erste Auseinandersetzung den Schladenern einen 3:1-Gewinn eingebracht hat.

SC Harlingerode II — SV Hohegeiß. Die derzeitige Position in der Tabelle stempelt zwar die Oberharzer zu Favoriten, doch in Harlingerode wollen die gastgebenden Reservisten erst „gefragt“ werden. Sie hatten schon im Hohegeißer Treffen gut operiert und im Herbst einen Punkt (1:1) mit nach Hause gebracht.

SV Rammelsberg — SV Braulage. Nach dem überraschenden 2:2-Teilerfolg gegen den Tabellenzweiten VfB Dörnten wird die zur Zeit das Tabellenende „zierende“ Mannschaft vom SV Rammelsberg auch gegen SV Braulage mit gleichem Schneid zu Werke gehen und günstiger als beim voraufgegangenen 1:6-Verlust im Oberharzer Herbstdtreffen abzuschneiden versuchen.

Im Kreispokaltreffen in Oker hält es schwer, sich auf einen Favoriten festzulegen, da abgewartet werden muß, welche Mannschaft stärker interessiert daran ist, die nächste Runde zu erreichen.

TSV Immenrode büßte Punkt ein

Mühsames 1:1 des Kreistabellen-Zweiten beim SV Göttingerode

Durch den Ausfall des Goslarer Rückrundentreffens zwischen SV Rammelsberg und SV Braunlage beschränkte sich das Programm in der 1. Kreisklasse auf vier Punktspiele und eine Kreispokalbegegnung.

Dicht vor einem doppelten Punktverlust stand der neue Tabellenzweite TSV Immenrode, der beim unterschätzten SV Göttingerode bis kurz vor Schluß noch mit 0:1 im Rückstand lag, ehe er noch einen 1:1-Teilerfolg retten konnte. In den übrigen Auseinandersetzungen behielten die Heimmannschaften die Oberhand. Überraschend hier die Siege der Aufsteiger SV Weddingen (1:0 über FC Othfresen) und des VfL Liebenburg, der den SV Schladen mit 3:0 mattsetzte.

Ausgleich erst in 85. Minute

Der TSV Immenrode hatte es in Göttingerode nicht leicht und kam erst in der 85. Minute zum Ausgleich in einer äußerst spannenden, aber recht harten Auseinandersetzung. Die Platzherren waren bereits in der 2. Minute durch Arrighi in Führung gegangen, der weitere gute Möglichkeiten, vor allem in der ersten Halbzeit hatte.

Großes Spiel der Weddinger Partie

Das Duell der Verfolger verlief überaus spannend und endete zum Schluß mit einem verdienten 1:0-Erfolg der Gastgeber. Die Othfresener versuchten immer wieder mit Steildurchbrüchen zum Erfolg zu kommen. Bei den Weddingern überragte die Läuferreihe mit Schirmer, Kaese und Gerling. Letzterer gab auch die entscheidende Vorlage an Schirmer, die in der 72. Minute zum goldenen Treffer führte.

Klare Sache für Liebenburg!

Auf der Schäferwiese trumpften die Liebenburger gegen den benachbarten SV Schladen auf und führten bereits zur Pause verdient mit 2:0 Toren. Die Rotweißen konnten dem nichts Gleichwertiges entgegensetzen. Die endgültige Entscheidung fiel mit 3:0 durch Schöpe in der

69. Minute, der das 1:0 erzielt hatte. Für den weiteren Treffer zeichnete sich Pickel aus.

3:0-Vorsprung entscheidend

Zur Pause führten die Reservisten des SC 18 Harlingerode gegen den Oberharz-Vertreter Hohegeiß bereits mit 3:0 durch Treffer von Mantek (2) in der 7. Minute nach einem Walkerring-Freistoß und in der 37. Minute nach einer Musterkombination mit Bothe. Das 3:0 besorgte Baumgärtner in der 43. Minute. Nach Wiederbeginn kamen die Oberharzer stark auf. In der 48. Minute verkürzte ihr Linksaußen auf 1:3 und in der 72. Minute konnte der Mittelstürmer im Nachschuß den ausgezeichneten Harlingeroder TW Birngen bezwingen, der danach den knappen Sieg für seine Elf rettete.

SV Hahndorf im Pokal ausgeschieden

Die Reserve des VfL Oker brachte das Kunststück fertig, den Tabellenvierten SV Hahndorf aus dem Wettbewerb um den Kreispokal zu werfen. Bis zur Pause ein äußerst spannendes Spiel, wobei die Blaugelben durch Kark und ML Dehn mit einem 16-m-Freistoß zweimal die Führung an sich rissen. Danach hieß es 5:1 durch ein Eigentor und Treffer von Westphal und Kark, ehe Thiemt noch auf 2:5 verkürzte. Hahndorfs Schütze zum 1:1-Zwischenergebnis war Diedrich.

1. KREISKLASSE

SV Göttingerode — TSV Immenrode	1:1
VfL Liebenburg — SV Schladen	3:0
SV Weddingen — FC Othfresen	1:0
SC Harlingerode II — SV Hohegeiß	3:2

Kreispokal

VfL Oker II — SV Hahndorf	5:2
1 (1) FC Groß Döhren 17 13 - 4 55:23 26: 8	
2 (3) TSV Immenrode 18 10 4 4 39:34 24:12	
3 (2) VfB Dörnten 16 10 3 3 45:24 23: 9	
4 (4) SV Hahndorf 18 10 2 6 34:15 22:14	
5 (5) FC Othfresen 12 8 4 5 40:22 20:14	
6 (6) SV Schladen 18 8 4 6 37:34 20:16	
7 (7) SV Weddingen 16 7 4 5 30:31 18:14	
8 (9) VfL Liebenburg 18 7 3 8 27:32 17:19	
9 (8) SV Hohegeiß 17 6 3 8 30:34 15:19	
10 (13) Harlingerode II 18 5 5 8 25:41 15:21	
11 (10) SV Braunlage 16 5 4 7 45:44 14:18	
12 (12) SV Göttingerode 18 3 8 7 26:40 14:22	
13 (11) VfL Oker II 16 6 1 9 34:34 13:19	
14 (14) BSV Harzburg II 16 2 4 10 21:35 8:24	
15 (15) SV Rammelsberg 17 2 3 12 21:56 7:27	



Das Eisparkett vor dem Tor verhinderte für den im Liebenburger Kreisklassenspiel enttäuschen-
den SV Schladen eine höhere Niederlage.

Hohegeiß 5:0 in Oker

In der 1. Goslarer Kreisklasse standen zwei Nachholspiele auf dem Programm, die nur im Mittelfeld Verschiebungen erbrachten. Der SV Hohegeiß brachte dabei das Kunststück fertig, Okers Reserve auf eigenem Platz mit 5:0 zu schlagen.

Das wurde eine klare Angelegenheit für die Oberharzer, die zur Pause mit 1:0 geführt hatten, mit einem Foulelfmeter an Okers tüchtigem Schlußmann Stützer gescheitert waren. Zwischen der 57. und 63. Minute entschied sich Okers Schicksal durch drei Gegentore. Die Reservisten wirkten zerfahren und hilflos in diesem Spiel.

BSV Harzburg II — SV Braunlage 1:1 (1:0)

Die beiden Treffer in diesem Spiel erzielten BSVer. Das 1:0 durch Langner in der 34. Minute und das 1:1 durch ein Eigentor von Verteidiger Hehle. In dem temporeichen Spiel überragte Braunlages Schlußmann Hoffmann.

SV Wehre — FC Othfresen 1:2 n. Verl.

In einem Pokalspiel unterlag der SV Wehre erst in der Verlängerung dem FC Othfresen mit 1:2 Toren. Zur Pause hatte Wehre durch Schilling noch mit 1:0 geführt. Othfresens Ausgleich fiel in der 52. Minute und der Siegtreffer ebenfalls durch Nentwig.

TSG Bündheim III — Goslarer SC II 1:2

Im Spitzenspiel der 2. Kreisklasse konnte der GSC 08 mit Verstärkung durch Heiduk, Klinke und Röttger, nachdem man mit neun Mann begonnen hatte, am Ende noch 2:1 durch Treffer von Hinz und Heiduk gewinnen. Bündheims Gegentreffer zum 1:1 schoß Hoffmann.

1. KREISKLASSE

VfL Oker II — SV Hohegeiß	0:5
BSV Bad Harzburg II — SV Braunlage . . .	1:1

Spiel um den Kreispokal

SV Wehre — FC Othfresen (n. V.)	1:2
---	-----

1 (1) FC Groß Döhren	17	13	-	4	55:23	26: 8
2 (2) TSV Immendorf	18	10	4	4	39:34	24:12
3 (3) VfB Dörnten	16	10	3	3	45:24	23: 9
4 (4) SV Hahndorf	18	10	2	6	34:25	22:14
5 (5) FC Othfresen	17	8	4	5	40:22	20:14
6 (6) SV Schladen	18	8	4	6	37:34	20:16
7 (7) SV Weddingen	16	7	4	5	30:31	18:14
8 (9) SV Hohegeiß	18	7	3	8	35:34	17:19
9 (8) VfL Liebenburg	18	7	3	8	27:32	17:19
10 (11) SV Braunlage	17	5	5	7	46:45	15:19
11 (10) Harlingerode II	18	5	5	8	25:41	15:21
12 (12) SV Göttingerode	18	3	8	7	26:40	14:22
13 (13) VfL Oker II	17	6	1	10	34:39	13:21
14 (14) BSV Harzburg II	17	2	5	10	22:36	9:25
15 (15) SV Rammelsberg	17	2	3	12	21:56	7:27

3. KREISKLASSE / SÜD

Goslarer SC III — SV Hohegeiß II	2:2
BSV Bad Harzburg III — SV Braunlage II .	9:3
TSG Bündheim IV — FC 16 Wiedelah II . .	0:0
1 (1) VfL Oker III	15 13 2 - 57:16 28: 2
2 (2) TSV Lochtum	15 11 - 4 56:19 22: 8
3 (4) Harzburg III	15 9 2 4 54:37 20:10
4 (3) Bündheim IV	15 8 4 3 30:18 20:10
5 (5) Westerode II	15 8 1 6 40:35 17:13
6 (8) Gosl. SC III	14 6 3 5 36:33 15:13
7 (7) Harlingerode III	15 6 3 6 27:28 15:15
8 (6) SV Braunlage II	17 6 3 8 30:32 15:19
9 (10) SV Hohegeiß II	15 6 2 7 44:39 14:16
10 (11) TSV Lengde	15 6 1 8 28:26 13:17
11 (9) Göttingerode II	16 5 2 9 37:46 12:20
12 (12) FC Wiedelah II	16 5 1 10 21:37 11:21
13 (13) Schladen III	15 2 4 9 15:69 8:22
14 (14) Rammelsberg II	16 2 - 14 15:55 4:28

Spitzenreiter pausiert weiter

Groß Döhrens Position nicht in Gefahr / Sechsmal 1. Kreisklasse

In der 1. Kreisklasse pausiert Tabellenführer FC Groß Döhren — der im Februar noch kein Rückrundenspiel bestritten hat — auch am kommenden Sonntag, ohne indessen befürchten zu müssen, von der Spitze verdrängt zu werden. Das Programm beschränkt sich auf insgesamt sechs Begegnungen.

Spielfrei sind neben den Groß Döhrenern die Mannschaften des SV Braunlage und vom SV Rammelsberg. Allgemeiner Spielbeginn 14.30 Uhr.

TSV Immenrode — SV Hohegeiß. Die Immenröder werden trotz des Heimvorteils vor einer Überraschung durch die Oberharzer Gäste sehr auf der Hut sein müssen, nachdem der SV Hohegeiß am letzten Sonntag die Reserve des VfL in Oker mit 5:0 überfahren hat. In der Hinspielrunde hatten die TSVer in Hohegeiß knapp mit 4:3 die Oberhand behalten.

VfB Dörnten — SV Göttingerode. Von den Verfolgern der Gr. Döhrener liegt Nordharzabsteiger Dörnten am günstigsten im Rennen. Seine Heimaufgabe sollte dem VfB keine sonderlichen Schwierigkeiten bereiten, nachdem man die Göttingeröder schon in der Herbstpartie mit 3:0 sicher „in Griff“ bekommen hatte.

SV Hahndorf — VfL Liebenburg. Die Thiermannschaft muß auf der Hut sein, wenn sie den vierten Tabellenplatz nicht verlieren will. Die Nachbarn aus Liebenburg selbst sind zwar kein unmittelbarer Anwärter auf diese Position, sie können aber willkommene „Hilfestellung“ leisten. Die Hahndorfer Gastgeber werden darum mit gebotener Vorsicht zu Werke gehen, um vor einer unliebsamen Überraschung bewahrt zu bleiben. In der ersten Auseinandersetzung hatten sie mit 1:0 noch die Oberhand behalten.

FC Othfresen — SC Harlingerode II. Das Aufgebot des FC Othfresen will alles versuchen, sich in der Spitzengruppe einen festen Platz zu sichern. Aus diesem Grunde visiert man am kommenden Sonntag den neunten Saisonsieg an, wird aber gut tun, die in der Herbstpartie überaus schwachen Harlingeröder Reservisten diesmal nicht zu unterschätzen, die sich in Othfresen besser als beim voraufgegangenen hohen 1:2-Verlust aus der Affäre ziehen wollen.

SV Schladen — SV Weddingen. Die in direkter „Tuchfühlung“ liegenden Tabellennachbarn werden sich eine temperamentvolle Auseinandersetzung wieder liefern, in der die Schladener nach stark machen wollen, um nach dem 1:2 im

Herbst diesmal den Spieß umzudrehen. Aufsteiger Weddingen wird keinen leichten Stand haben.

BSV Bad Harzburg II — VfL Oker II. Die zur Zeit in einem Formtief befindlichen Okeraner werden auf der Waldhöhe in Bad Harzburg kaum in der Lage sein, den hohen 5:0-Erfolg aus der ersten Begegnung zu wiederholen.

Rammelsberg schlug Braunlage

Dritter Saisonsieg des „Schlußlichtes“ in der 1. Kreisklasse

Auch die 1. Kreisklasse blieb gestern nicht frei von Überraschungen. So buchte Tabellenletzter SV Rammelsberg im Heimspiel gegen den SV Braunlage einen glatten 2:0-Erfolg, während FC Othfresen gegen die Harlingeröder Reserve mit 1:4 den kürzeren zog.

Mit dem spielfreien Spaltenreiter FC Groß Döhren zog TSV Immenrode nach Pluspunkten gleich, als er über SV Hohegeiß mit 4:1 siegreich blieb. Auch der VfB Dörnthen feierte mit dem 3:1 über den SV Göttingerode sowie SV Hahndorf

mit dem 3:2-Gewinn über VfL Liebenburg bereits ihre elften Saisonsiege. Etwas unprogrammgemäß ist die Schladener 2:3-Heimniederlage gegen Aufsteiger SV Weddingen.

Der Tabellenletzte SV Rammelsberg brachte das Kunststück fertig, den SV Braunlage mit 2:0 zu schlagen. Beide Treffer fielen erst in der Schlußphase durch Rump (70. Min.) und Sturm (85.) auf Vorarbeit von Borrmann. Der Sieg der Goslarer war vollauf verdient, denn sie zeigten eine gute, geschlossene Mannschaftsleistung.

Zweimal Diedrichs für Immenrode

Der TSV Immenrode hatte gegen Hohegeiß alle Trümpfe in der Hand. Bis zur Pause sorgten Diedrichs und Janicki mit einem Foulelfmeter für eine 2:0-Führung, die die Oberharzer durch Strafstoß auf 2:1 verkürzten. In der zweiten Hälfte lief das Spiel der Immenröder und Diedrich und Wallek machten alles klar für den 4:1-Sieg und den zweiten Tabellenplatz.

VfB Dörnthen sicherer Sieger

Der VfB Dörnthen trumpfte im Spiel gegen Göttingerode mit 3:1 (1:1) auf und bewies, daß er noch zu den Meisterschaftsfavoriten gehört. Die Göttingeröder konnten kurz vor dem Wechsel durch Elsenbruch den 1:1-Gleichstand erzielen. Für den VfB Dörnthen waren Jordan (2) und Gehrke erfolgreich.

88. Minute: 3:2 für SV Hahndorf

Das Duell zwischen dem SV Hahndorf und VfL Liebenburg begann recht turbulent, denn die Gäste legten ein 0:1 durch Plumeyer vor. Erst kurz vor dem Wechsel konnte Thiemt II mit Foulelfmeter den Ausgleich erzielen. Nach dem Wechsel dominierten die Platzerherren. Thiemt I besorgte das 2:1 der Gastgeber, aber der VfL errang durch Pumeyer das 2:2. Zwei Minuten vor dem Abpfiff besorgte Thiemt I mit einem 20-m-Schuß den 3:2-Siegtreffer.

Hoppa, FC Othfresen!

Diese 1:4-Niederlage gegen den SC Harlingerode II hatte der FC Othfresen wahrlich nicht eingeplant. Die Reservisten zeigten sich aber in bester Spiellaune. Durch einen Hattrick von Baumgärtner und einen Treffer von Mellin bei einem Gegentreffer durch Nentwig gingen die Punkte an die Reservisten.

Weddingen stürzte SV Schladen

Technisch waren die Schladener zwar ihrem Gast aus Weddingen überlegen, doch durch eine kämpferisch gute Leistung kam der Aufsteiger durch Treffer von Pfannenschmidt und Bogatzke (2) zu den siegbringenden Toren. Micolaiczik hatte die Rotweißen in Führung gebracht und erst in der 76. Minute konnte Prien mit einem Kopfball für die Schladener den 2:2-Ausgleich erzielen. Vier Minuten später aber war Weddingen durch Bogatzke wieder vorn und holte Sieg und Punkte.

Sport in Schladen

Fußball

Die 1. Mannschaft des SV Schladen enttäuschte ihre Anhänger ein weiteres Mal und mußte im Heimspiel gegen Aufsteiger Weddigen eine bittere 2:3-Niederlage hinnehmen. Die 1:0-Pausenführung durch ein herrliches Tor von Mikolayczyk reichte also nicht. Die kampfstarken Gäste machten daraus ein 2:1 und schafften, nachdem Schladen durch Prien gleichgezogen hatte, auch noch 10 Minuten vor Schluß den Siegtreffer. Die Bezirksjugend unterlag in Flachstöckheim 0:3.

Der nächste Spieltag wird für Schladens Herrenmannschaften besonders schwer werden. Die 1. Mannschaft muß den Tabellenführer Groß Döhren aufsuchen. Die Reserve hat bei Gielde Reserve ebenfalls kaum Gewinnchancen und die 3. Mannschaft hat um 15 Uhr auf

eigenem Platz mit Harzburg III auch eine harte Nuß zu knacken. Die D-Knabenmannschaft nimmt am Sonnabend in der Stadthalle Oker an der Endrunde um die Kreishallenmeisterschaft teil.

1. KREISKLASSE

VfB Dörnten — SV Göttingerode	3:1
TSV Immenrode — SV Hohegeiß	4:1
SV Schladen — SV Weddingen	2:3
BSV Harzburg II — VfL Oker II	3:1
SV Hahndorf — VfL Liebenburg	3:2
FC Othfresen — SC Harlingerode II	1:4
SV Rammelsberg — SV Braunlage	2:0

1 (1) FC Groß Döhren	17	13	-	4	55:23	26: 8
2 (2) TSV Immenrode	19	11	4	4	43:35	26:12
3 (3) VfB Dörnten	17	11	3	3	48:25	25: 9
4 (4) SV Hahndorf	19	11	2	6	37:27	24:14
5 (5) FC Othfresen	18	8	4	6	41:26	20:16
6 (6) SV Schladen	19	8	4	7	39:37	20:18
7 (7) SV Weddingen	17	8	4	5	33:33	20:14
8 (8) SV Hohegeiß	19	7	3	9	36:38	17:21
9 (9) VfL Liebenburg	19	7	3	9	29:35	17:21
10 (11) Harlingerode II	19	6	5	8	29:42	17:21
11 (10) SV Braunlage	18	5	5	8	46:47	15:21
12 (12) SV Göttingerode	19	3	8	8	27:43	14:24
13 (13) VfL Oker II	18	6	1	11	35:42	13:23
14 (14) BSV Harzburg II	18	3	5	10	25:37	11:25
15 (15) SV Rammelsberg	18	3	3	12	23:56	9:27

1. Kreisklasse am 27. Februar: Gr. Döhren gegen Schladen, Hahndorf — Dörnten, Weddingen gegen Rammelsberg, Harlingerode II — Immenrode, BSV II — Hohegeiß, Oker II — Braunlage und Liebenburg gegen Othfresen.

3. KREISKLASSE / NORD

SV Weddingen II — SV Upen II	1:4
SV Hahndorf II — VfL Liebenburg II . . .	2:1
TSV Immenrode II — SG Klein Mahner . . .	4:3
TSG Jerstedt II — FC Othfresen III	3:4
SV Schladen II — TSV Bredelem	-
1 (1) Groß Döhren II	15 13 - 2 58: 7 26: 4
2 (2) VfB Dörnten II	14 11 1 2 38: 9 23: 5
3 (3) TSV Gielde II	15 10 1 4 46:26 21: 9
4 (4) TSV Bredelem	13 7 3 3 34:19 17: 9
5 (5) SV Schladen II	14 6 5 3 29:19 17:11
6 (7) SV Upen II	15 6 5 4 28:23 17:13
7 (8) SV Hahndorf II	16 8 1 7 34:35 17:15
8 (6) SV Weddingen II	15 6 3 6 38:35 15:15
9 (9) SG Klein Mahner	15 5 1 9 41:50 11:19
10 (11) Immenrode II	15 3 3 9 26:40 9:21
11 (10) TSG Jerstedt II	14 2 3 9 16:52 7:21
12 (12) Liebenburg II	15 2 2 11 23:44 6:24
13 (13) FC Othfresen III	16 2 2 12 23:65 6:26

FC Groß Döhren will Revanche

Heimspiel des Kreisfavoriten / Die Verfolger sind auswärts

In der 1. Kreisklasse greift nach einer Pause von vier Sonntagen Tabellenführer FC Groß Döhren wieder in das Spielgeschehen ein. Sein Gegner ist der SV Schladen, der den Döhrenern in der voraufgegangenen Herbstpartie bekanntlich mit 3:2 das Nachsehen geben konnte.

Zur Zeit scheint die Schladener Mannschaft von ihrer Bestform weit entfernt zu sein — gegen Aufsteiger SV Weddigen gab es am letzten Sonntag eine 2:3-Niederlage, zwei Wochen zuvor in Liebenburg sogar ein 0:3-„Paket“. So gesehen, ist es um die Revancheaussichten des Kreisspitzenreiters recht gut bestellt. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr!

SV Hahndorf — VfB Dörnten. Zwei Treffer bis zum 50. Erfolgstor fehlen den Dörntenern noch. Diese will der VfB im Rückrundenspiel beim benachbarten SV Hahndorf schießen, wo es aber sehr starke Gegenwehr geben dürfte. Denn die gastgebende ThiemtElf denkt keineswegs daran, auf eigenem Platz etwa die Rolle eines Punktlieferanten zu spielen. Man fühlt sich vielmehr in der Lage, dem VfB Einhalt zu gebieten! Wir halten den Spielausgang für offen.

SC Harlingerode II — TSV Immenrode. Wie gefährlich die Harlingeröder Reservisten in der Tabelle besser platzierten Mannschaften werden können, bewiesen sie am letzten Sonntag beim überraschenden 4:1-Sieg über den FC in Othfresen. Der derzeitige Tabellenzweite TSV Immenrode wird in Harlingerode keinen leichten Stand haben, wenn er seinen knappen 2:1-Gewinn aus der Herbstpartie wiederholen will.

VfL Liebenburg — FC Othfresen. Beide zählten am letzten Sonntag zu den Verlierern. Nach dem torlosen Remis beim ersten Zusammentreffen in Othfresen ist Aufsteiger Liebenburg auf Grund des Platzvorteils diesmal ein doppelter Punktgewinn durchaus zuzutrauen.

SV Weddigen — SV Rammelsberg. Hier treffen zwei Konkurrenten aufeinander, die sich in kämpferischem Einsatz in nichts nachstehen. Schon die erste Begegnung brachte eine temperamentvolle Auseinandersetzung mit einem leistungsgerechten 1:1-Unentschieden. Eine erneute Punkteteilung ist einzukalkulieren.

VfL Oker II — SV Braunlage. Nach der 11. Saisonniederlage (1:3 am letzten Sonntag in Bad Harzburg) müssen Okers Reservisten vor weiteren Verlusten auf der Hut sein. Gegen den SV

Braunlage wäre den Blaugelben mit einer Teilrevanche für den voraufgegangenen 1:3-Verlust bereits gedient.

BSV Bad Harzburg II — SV Hohegeiß. Wie in der Herbstpartie beim abschließenden 0:0-Remis gibt es auch am Sonntag beim Zusammentreffen auf der Bad Harzburger Waldhöhe keinen FAVORITEN.

Immenrode schon mit 14 Minuspunkten

FC Gr. Döhren und VfB Dörnten!

Die einzigen „heißen“ Kandidaten auf den Kreismeistertitel

Tabellenführer FC Groß Döhren hatte es gegen den SV Schladen nicht leicht und mußte um diesen Sieg stark kämpfen. Bis zur Pause war die Begegnung durchaus offen, zumal in der Schlußphase der Anschlußtreffer von Micolajczik mächtigen Auftrieb gab. Zuvor hatte Foitzek zweimal ins Schwarze getroffen. Erst in den letzten zwanzig Minuten konnten sich die Hausherren wieder freikämpfen und kamen durch Hinze und Imgnitz noch zum 4:1-Erfolg.

300 Zuschauer in Hahndorf

Das Verfolgerduell zwischen den beiden Nachbarn SV Hahndorf und VfB Dörnten hatte über 300 Zuschauer angelockt, die ein schnelles, temporeiches Spiel sahen. Der VfB Dörnten ging durch Thimm in der 25. Minute in Führung, die später Wittig mit einem Bombenschuß aus 10 m Entfernung vergrößerte. Das schönste Tor des Tages fiel zum 1:2-Anschluß durch Thiemt II, der aus 25 m Entfernung einen Freistoß ins Tordreieck schoß.

VfL-Reserve mit Aufstellungssorgen

Erst unmittelbar vor Spielbeginn stand fest, daß Oker mit elf Mann das Spiel bestreiten konnte. Senior Werner Bergmann mußte sich halt wieder einmal zur Verfügung stellen. Daß er dann noch der beste Okeraner war, spricht Bände. Die Oberharzer aus Braunlage nutzten die Schwächen in der VfL-Abwehr aus und gingen mit 2:0 auch in Front. Topalidis verkürzte auf 1:2, als nur zehn Oberharzer auf dem Platz waren. Die endgültige Entscheidung fiel in der 73. Minute. Zu allem Überfluß verschossen die Okeraner durch Kark noch einen Foulelfmeter.

Rammelsberger 1:5-Niederlage

Die Weddinger mußten mit dreifachem Ersatz gegen „Schlußlicht“ Rammelsberg antreten. Beide Mannschaften zeigten eine gute Leistung in einem durchaus spannendem Spiel, wobei die „Knappen“ mit 5:1 Toren unter Wert geschlagen wurden. Für Weddinger waren Antes, Pfannenschmidt (3) und Hartmann erfolgreich. Den Goslarer Treffer schoß Dörge.

FC Othfresen siegte in Liebenburg

Auf der Liebenburger Schäferwiese kam Nachbar FC Othfresen zu einem knappen, aber ver-

dienten 3:2-Sieg über den VfL LA Korn, Fritz mit einem Foulelfmeter und RA Nentwig waren die Torschützen beim Gewinner. Die Liebenburger steckten zwar nie auf, hatten aber im Angriff merkliche Schwächen.

Sonderlob für Senior Köchel

Das Spiel zwischen der Reserve des SC Harlingerode und dem TSV Immenrode stand auf beachtlichem Niveau und hatte in dem 37jährigen Köchel eine Spielerpersönlichkeit, die vor allem in der Schlußphase Dreh- und Angelpunkt des SC-Spieles war. In den ersten 25 Minuten war Immenrode am Drücker, doch TW Börngen ließ sich nicht ausspielen. Dann kam Harlingerode auf, aber erst in der 60. Minute durch Köchel zum 1:0. Nach dem Ausgleich sorgte Mantek mit einem Kopfball für den 2:1-Siegtreffer.

BSV Harzburg II trumpfte auf

Gegen die junge Hohegeißer Elf trumpfte die Reserve des BSV Harzburg erfolgreich auf. Hanke (2) und Langner waren die Torschützen bei diesem 3:0 der Schwarzgelben.



Dörntens Abwehrspieler Hanke im Zweikampf
mit Hahndorfs Spielmacher Thiemt.



Aus dem Kreisklassenspiel VfL Liebenburg – FC Othfresen. Gefahr für die Liebenburger Hinterschaft durch den nach vorn gepreschten Othfresener Mittelfeldspieler.

Fußball in Schladen

Die 1. Mannschaft unterlag dem Tabellenführer FC Groß-Döhren mit 1:4-Toren. Die Schladener zeigten eine gute Mannschaftsleistung und waren nach dem 1:2-Anschlußtreffer von Lichner dem Ausgleich näher als die Groß-Döhrener dem dritten Tor, durch zwei weitere Treffer in den letzten 20 Minuten stellten die Gastgeber schließlich noch einen klaren Sieg sicher. Pech hatte Mikolayczyk mit 2 Lattenschüssen. —

Die 3. Mannschaft unterlag auf eigenem Platz Harzburg III ebenfalls mit 1:4. Das Spiel der 2. Mannschaft in Gielde fiel aus. —

Eine hohe Niederlage fing sich die Bezirksjugend beim 0:8 gegen den SC Hornburg ein. Dabei führten die Gäste zur Halbzeit nur knapp mit 1:0.

Die D-Knabenmannschaft belegte bei der Endrunde um die Hallen-Kreismeisterschaft von 8 Mannschaften den 6. Platz.

Am kommenden Sonntag haben alle drei Herrenmannschaften Platzvorteil. So empfängt die 1. Mannschaft um 15 Uhr den SC Harlingerode II. Nach den letzten 3 Niederlagen wäre der Mannschaft ein Sieg zu gönnen.

Um 13.15 Uhr stehen sich die 2. Mannschaften von Schladen und Weddingen gegenüber bereits um 10 Uhr spielt die 3. Mannschaft gegen den FC Wiedelah II. Die Bezirksjugend ist spielfrei. —

1. KREISKLASSE

FC Groß Döhren — SV Schladen	4:1
SV Hahndorf — VfB Dörnten	1:2
SV Weddingen — SV Rammelsberg	5:1
VfL Oker II — SV Braunlage	1:3
BSV Bad Harzburg II — SV Hohegeiß	3:0
SC Harlingerode II — TSV Immenrode	2:1
VfL Liebenburg — FC Othfresen	2:3

1 (1) FC Groß Döhren	18	14	-	4	59:24	28: 8
2 (3) VfB Dörnten	18	12	3	3	50:26	27: 9
3 (2) TSV Immenrode	20	11	4	5	44:37	26:14
4 (4) SV Hahndorf	20	11	2	7	38:29	24:16
5 (7) SV Weddingen	18	9	4	5	38:34	22:14
6 (5) FC Othfresen	19	9	4	6	44:28	22:16
7 (6) SV Schladen	20	8	4	8	40:41	20:20
8 (10) Harlingerode II	20	7	5	8	31:43	19:21
9 (11) SV Braunlage	19	6	5	8	49:48	17:21
10 (8) SV Hohegeiß	10	7	3	10	36:41	17:23
11 (9) VfL Liebenburg	20	7	3	10	31:38	17:23
12 (12) SV Göttingerode	19	3	8	8	27:43	14:24
13 (13) VfL Oker II	19	6	1	12	36:45	13:25
14 (14) BSV Harzburg II	19	4	5	10	28:37	13:25
15 (15) SV Rammelsberg	19	3	3	13	24:61	9:29

1. Kreisklasse am 5. März: Groß Döhren gegen Oker II, Dörnten — BSV II, Weddingen — Hahndorf, Schladen — Harlingerode II, Göttingerode gegen Braunlage, Rammelsberg — Liebenburg und Immenrode gegen Othfresen.

3. KREISKLASSE/NORD

SG Klein Mahner — FC Groß Döhren II . . .	3:1
TSV Bredelem — VfL Liebenburg II . . .	5:1
SV Hahndorf II — VfB Dörnten II . . .	0:8
TSV Gielde II — SV Schladen II . . .	-:-
SV Upen II — TSG Jerstedt II . . .	4:0
1 (1) Groß Döhren II	16 13 - 3 59:10 26: 6
2 (2) VfB Dörnten II	15 12 1 3 46: 9 25: 5
3 (3) TSV Gielde II	15 10 1 4 46:26 21: 9
4 (4) TSV Bredelem	14 8 3 3 39:20 19: 9
5 (6) SV Upen II	16 7 5 4 32:23 19:13
6 (5) SV Schladen II	14 6 5 3 29:19 17:11
7 (7) SV Hahndorf II	17 8 1 8 34:43 17:17
8 (8) SV Weddingen II	15 6 3 6 38:35 15:15
9 (9) SG Klein Mahner	16 6 1 9 44:51 13:19
10 (10) Immenrode II	15 3 3 9 26:40 9:21
11 (11) TSG Jerstedt II	15 2 3 10 16:56 7:23
12 (12) Liebenburg II	16 2 2 12 24:49 6:26
13 (13) FC Othfresen III	16 2 2 12 23:65 6:26

3. KREISKLASSE/SÜD

Goslarer SC III — SC Harlingerode III . . .	1:1
SV Rammelsberg II — VfL Oker III . . .	2:4
TSV Lochturn — SV Braunlage II . . .	3:1
FC Wiedelah II — SV Hohegeiß II . . .	2:0
SV Schladen III — BSV Harzburg III . . .	1:4
TSV Westerode II — TSG Bündheim IV . . .	1:1

1 (1) VfL Oker III	17 15 2 - 63:19 32: 2
2 (2) TSV Lochturn	17 13 - 4 64:20 26: 8
3 (4) Harzburg III	17 10 2 5 59:40 22:12
4 (3) Bündheim IV	16 8 5 3 31:19 21:11
5 (5) Westerode II	17 8 2 7 42:41 18:16
6 (6) Harlingerode III	17 6 5 6 29:30 17:17
7 (7) Goslarer SC III	16 6 4 6 37:39 16:16
8 (8) TSV Lengde	16 7 1 8 33:27 15:17
9 (9) SV Hohegeiß II	17 3 6 8 45:42 15:19
10 (10) SV Braunlage II	18 6 3 9 31:35 15:21
11 (12) FC Wiedelah II	17 6 1 10 23:37 13:21
12 (11) Göttingerode II	16 5 2 9 37:46 12:20
13 (13) Schladen III	16 2 4 10 16:73 8:24
14 (14) Rammelsberg II	17 2 - 15 17:59 4:30

Fußball

Das Duell zwischen dem SV Schladen und SC Harlingerode II endete 2:2 Unentschieden. Der Unparteiische Niens aus Lengde hatte das Spiel bereits abgepfiffen, als Schladen mit einem unhaltbaren Tor das 3:2 markierte. Doch die Zeit war vorher bereits abgelaufen. Für den SV Schladen war Lichner zweimal erfolgreich gewesen.

Einen hohen 8:1-Sieg konnte die 2. Mannschaft über Weddingen II erzielen.

Am Sonntag ist die 1. Mannschaft spielfrei. Die 2. und 3. Mannschaft tragen eventuell Nachholspiele aus.

Nur knapper Döhrener Heimsieg

3:2 über Okers Reserve – VfB Dörnnten hält „Tuchfühlung“

In der 1. Kreisklasse hatte man vom Spitzentreiter FC Groß Döhren in seinem Heimspiel ein eindrucks volleres Ergebnis als den „schmalen“ 3:2-Rückrundenerfolg gegen die Reserve des VfL Oker erwartet. Döhrens schärfster Widersacher VfB Dörnnten wiederholte auf eigenem Platz den 3:1-Sieg aus der Herbstserie gegen die Reservisten vom BSV Bad Harzburg.

Tabellendritter TSV Immenrode kassierte mit dem 1:1 gegen FC Othfresen bereits den 15. Verlustpunkt. SV Hahndorf konnte den vierten Rang nicht behaupten, den er an seinen 5:2-Bezwinger SV Wedding abgeben mußte. Die einzige Heimniederlage handelte sich SV Göttingerode mit dem 1:3 gegen SV Braunlage ein. SV Schladen kam zu Hause gegen die Harlingeröder Reservisten über ein 2:2-Remis nicht hinaus, mit dem gleichen Ergebnis teilten sich SV Rammelsberg und VfL Liebenburg die Punkte.

Knapp, aber verdient

Spitzentreiter FC Gr. Döhren zeigte zwar keine besondere Leistung gegen den VfL Oker II, gewann aber verdient mit 3:2 (1:1) Toren. Foitzek hatte die Rotweißen in Führung gebracht. Mit

dem Pausenpfiff fiel durch Westphal der Gleichstand. Nach einstündiger Spielzeit sorgten dann Hinze und Maibaum für einen 3:1-Vorsprung, den Oker erst kurz vor Schluß auf 2:3 verkürzen konnte.

VfB Dörnnten bleibt im Gespräch

Der VfB Dörnnten bleibt im Meisterschaftsgespräch. Gegen die BSV-Reserve gelang ihnen ein 3:1-Sieg. Gehrke und Wittig hatten den VfB schon zur Pause mit 2:0 in Front geschossen. Nach Wiederbeginn kamen die Harzburger etwas auf und erzielten durch Hanke den Anschlußtreffer. Doch Jordan machte in der 72. Minute mit dem 3:1 alles klar.

SV Hahndorf abgeschlagen

Der SW Wedding stürzte die Hahndorfer endgültig aus dem Favoritenkreis. Das war in erster Linie ein Verdienst der beiden Außenläufer Galetzka und Schirmer, die Hahndorfs Spitzent Diedrich und Thiemt „kalt“ stellten. Bogatzke, Pfannenschmidt und Antes hatten einen 3:1-Pausenvorsprung herausgeschossen. Hartmann erhöhte auf 4:1 ehe sich Mawer ein Eigentor zum 4:2 leistete doch postwendend stellte Hartmann den alten Abstand wieder her.

Das 3:2 wurde nicht anerkannt

Das Duell zwischen dem SV Schladen und SC Harlingerode II endete 2:2 Unentschieden. Der Unparteiische Niens aus Lengde hatte das Spiel bereits abgepfiffen, als Schladen mit einem unhalbaren Tor das 3:2 markierte. Doch die Zeit war vorher bereits abgelaufen. Für den SV Schladen war Lichner zweimal erfolgreich gewesen.

Tore erst in der Schlußphase

Das Duell zwischen dem TSV Immenrode und FC Othfresen endete leistungsgerecht mit einem 1:1-Remis. Beide Treffer fielen erst in der Schlußphase. Zunächst das 1:0 nach einem schönen Doppelpaßspiel mit Janicki durch Miehe in der 78. Minute. Drei Minuten später erwischte der Othfresener Seehafer den Ball an der Strafraumlinie zog noch fünf Meter ab und schoß dann unhalbar zum 1:1-Unentschieden ein.

Rammelsberg führte schon 2:0

Doch noch ein Hoffnungsschimmer beim SV Rammelsberg? Die Elf spielte nicht schlecht und führte gegen VfL Liebenburg durch Treffer von Berg (50. Minute) und Dörge (72) bereits mit 2:0. Doch die Kraft reichte wieder einmal nicht aus, den Vorsprung über die Zeit zu retten. In den letzten vier Minuten mußte man dann durch Schöpe und Koppka sich den Ausgleich noch gefallen lassen.

SV Göttingerode — SV Braunlage 1:3

Überraschend stark stellten sich die Oberharzer in Göttingerode vor. Nach einem 1:1-Zwischenstand erreichten die Oberharzer durch Oels und Hoffmann die entscheidenden Tore zum 3:1-Sieg.



Othfresens Torwart Tölg klärt im Immenröder Kreisklassentreffen durch gekonnte Faustabwehr.



Der Rammelsberger Angriff bei einem Vorstoß auf das Liebenburger Tor.

1. KREISKLASSE

FC Groß Döhren — VfL Oker II						3:2
VfB Dörnten — BSV Bad Harzburg II						3:1
SV Weddingen — SV Hahndorf						5:2
SV Schladen — SC Harlingerode II						2:2
SV Göttingerode — SV Braunlage						1:3
TSV Immenrode — FC Othfresen						1:1
SV Rammelsberg — VfL Liebenburg						2:2
1 (1) FC Groß Döhren	19	15	-	4	62:26	30: 8
2 (2) VfB Dörnten	19	13	3	3	53:27	29: 9
3 (3) TSV Immenrode	21	11	5	5	45:38	27:15
4 (5) SV Weddingen	19	10	4	5	43:36	24:14
5 (4) SV Hahndorf	21	11	2	8	40:34	24:18
6 (6) FC Othfresen	20	9	5	6	45:29	23:17
7 (7) SV Schladen	21	8	5	8	42:43	21:21
8 (8) Harlingerode II	21	7	6	8	33:45	20:22
9 (9) SV Braunlage	20	7	5	8	52:49	19:21
10 (11) VfL Liebenburg	21	7	4	10	33:40	18:24
11 (10) SV Hohegeiß	20	7	3	10	36:41	17:23
12 (12) SV Göttingerode	20	3	8	9	28:46	14:26
13 (13) VfL Oker II	20	6	1	13	38:48	13:27
14 (14) BSV Harzburg II	20	4	5	11	29:40	13:27
15 (15) SV Rammelsberg	20	3	4	13	26:63	10:30

1. Kreisklasse am 12. März: Gr. Döhren gegen Weddingen, VfB Dörnten — Oker Reserve und FC Othfresen gegen BSV Harzburg II.

3. KREISKLASSE/NORD

VfB Dörnten II — TSV Bredelem	4:1
SV Schladen II — SV Weddingen II	8:1
TSG Jerstedt II — SV Hahndorf II	4:0
VfL Liebenburg II — SG Klein Mahner	1:3
FC Othfresen III — TSV Immenrode II	0:1
1 (2) VfB Dörnten II	16 13 1 2 50:10 27: 5
2 (1) Groß Döhren II	16 13 - 3 59:10 26: 6
3 (3) TSV Gielde II	15 10 1 4 46:26 21: 9
4 (6) SV Schladen II	15 7 5 3 37:20 19:11
5 (4) TSV Bredelem	15 8 3 4 40:24 19:11
6 (5) SV Upen II	16 7 5 4 32:23 19:13
7 (7) SV Hahndorf II	18 8 1 9 34:47 17:19
8 (8) SV Weddingen II	16 6 3 7 39:43 15:17
9 (9) SG Klein Mahner	17 7 1 9 47:52 15:19
10 (10) Immenrode II	16 4 3 9 27:40 11:21
11 (11) TSG Jerstedt II	16 3 3 10 20:56 9:23
12 (12) Liebenburg II	17 2 2 13 25:52 6:28
13 (13) FC Othfresen III	17 2 2 13 23:66 6:28

3. KREISKLASSE/SÜD

SV Rammelsberg II — Goslarer SC III	1:1
SV Schladen III — FC Wiedelah II	-:-
BSV Harzburg III — TSG Bündheim IV	5:2
TSV Westerode II — SV Göttingerode II	3:3
SC Harlingerode III — TSV Lochturn	4:1
VfL Oker III — TSV Lengde	3:0
1 (1) VfL Oker III	18 16 2 - 66:19 34: 2
2 (2) TSV Lochturn	18 13 - 5 65:24 26:10
3 (3) Harzburg III	18 11 2 5 64:42 24:12
4 (4) Bündheim IV	17 8 5 4 33:24 21:13
5 (6) Harlingerode III	18 7 5 6 33:31 19:17
6 (5) Westerode II	18 8 3 7 45:44 19:17
7 (7) Goslarer SC III	17 6 5 6 38:40 17:17
8 (9) SV Hohegeiß II	17 3 6 8 45:42 15:19
9 (8) TSV Lengde	17 7 1 9 33:30 15:19
10 (10) SV Braunlage II	18 6 3 9 31:35 15:21
11 (12) Göttingerode II	17 5 3 9 40:49 13:21
12 (11) FC Wiedelah II	17 6 1 10 23:37 13:21
13 (13) Schladen III	16 2 4 10 16:73 8:24
14 (14) Rammelsberg II	18 2 1 15 18:60 5:31

FC Groß Döhren droht Gefahr

Der Kreis-Tabellenführer erwartet spielstarken SV Weddingen

Das auch in der 1. Kreisklasse umfangmäßig „bescheidene“ Spielprogramm für den kommenden Sonntag bringt mit den Treffen in Groß Döhren und in Dörnten eine Fortsetzung des Wettlaufes zwischen den beiden führenden Mannschaften um die alleinige Spitzenposition. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr.

Nachdem der FC Groß Döhren sich schon gegen die an 13. Tabellenposition rangierende Reserve des VfL Oker beim mageren 3:2-Heimerfolg sehr schwer tat, dürfte die Situation für den kommenden Sonntag für den Spaltenreiter um keinen Deut günstiger sein, wenn man bedenkt, daß diesmal mit dem SV Weddingen der Tabellenvierte und stärkste Aufsteiger anmeldet ist. Gegen die zur Zeit besonders wirkungsvoll aufspielenden Weddinger Stürmer mußten am letzten Sonntag die Männer um Gebrüder Thiemt vom SV Hahndorf mit einem glatten 2:5 kapitulieren. Die Groß Döhrener sind hinreichend gewarnt und gelten trotz Platzvorteils keineswegs als Favorit. Wir halten den Ausgang für völlig offen.

VfB Dörnten gegen VfL Oker II. Es ist schon verständlich, daß man in Dörnten auf einen Döhrener Ausrutscher wartet, um dann selbst auf die Spitzenposition vorzustoßen. Auch der VfB genießt wie am Vorsonntag Platzvorteil. Sein Gegner ist die gleiche Reservemannschaft aus Oker, die den Groß Döhrener einiges zu schaffen gemacht hatte. Der VfB wird gut tun, die Reservisten trotz ihrer ungünstigen Tabellenposition keineswegs zu unterschätzen, wenn er vor einer Überraschung durch die blau-gelben Gäste bewahrt bleiben will, bei denen sich die Dörntener Elf in der ersten Begegnung noch mit einem glatten 4:0 durchzusetzen verstanden hatte.

FC Othfresen gegen BSV Bad Harzburg II. Für die Othfresener bietet sich zu Hause die Chance, durch einen Revancheerfolg für die überraschende 2:5-Herbstniederlage die Ausbeute auf 25 Gewinnpunkte zu steigern und den spielfreien „Vordermann“ SV Hahndorf vom fünften Tabellenplatz zu verdrängen. Eine Aufgabe, die der FC lösen sollte, da er beim letzten 1:1 in Immenrode spielerisch zu gefallen wußte und gegen die BSV-Reservisten vom Platzvorteil profitieren kann.



1. Kreisklasse am 19. März: Othfresen gegen Dörnten, BSV II — Groß Döhren, Liebenburg gegen Immenrode, Oker II — Schladen, Harlingerode II — Weddingen, Braunlage — Hohegeiß, Göttingerode — Rammelsberg.

Schwerer für Verfolger Dörnten?

VfB muß nach Othfresen / Der FC Groß Döhren nach Bad Harzburg

In der 1. Kreisklasse sind für die Spitzemannschaften Auswärtsspiele angesetzt worden. Während Tabellenführer FC Groß Döhren bei der Reserve des BSV Bad Harzburg antritt, muß sein unmittelbarer Widersacher VfB Dörnten den benachbarten FC Othfresen aufsuchen.

Es ist wohl kaum damit zu rechnen, daß die Döhrener sich auf der Bad Harzburger Waldhöhe einen „Seitensprung“ erlauben werden. Das können sie auch nicht, weil bei einem doppelten Punktverlust ihre Position als Spitzenreiter ernstlich gefährdet sein würde.

Die Dörntener Aufgabe sieht bei einem Blick in die Tabelle ungleich schwerer aus, da der vom VfB aufzusuchende FC Othfresen zu Hause als recht spielstark gilt und in bester Tagesform die Dörntener hart an den Rand einer Niederlage bringen könnte. Schon in der Herbstpartie hatte der VfB energische Gegenwehr zu überwinden, ehe er mit knappem 3:2 die Oberhand behielt.

VfL Liebenburg — TSV Immenrode. Zu Hause wissen sich die Liebenburger gut ihrer „Haut zu wehren“. Sie hatten überdies in der ersten Auseinandersetzung in Immenrode für eine Überraschung gesorgt, als sie dem TSV mit 3:1 das Nachsehen gaben. Wir halten das Rückrundentreffen für vollkommen offen.

SC Harlingerode II — SV Weddingen. Können die Weddinger in Harlingerode gleich konzentriert und schußstark wie beim letzten 5:2 über den SV Hahndorf aufspielen, dürfte die SC-Reserve kaum eine Revanche-Chance für den voraufgegangenen knappen 0:1-Verlust besitzen.

VfL Oker II — SV Schladen. Spielt die Platzfrage keine wesentliche Rolle, dann kann man mit einer bis zum Schlußpfiff offenen Begegnung und erneutem Unentschieden wie beim 2:2 im Herbsttreffen rechnen.

SV Braunlage — SV Hohegeiß. Im internen Oberharzer Kreisklasse-Derby hat der in seinen Leistungen verbesserte SV Braunlage zu Hause alle Chancen auf seiner Seite, dem inzwischen in der Tabelle überflügelten Nachbarn SV Hohegeiß so energisch zuzusetzen, daß ein Gelingen

des Revanchevorhabens (im Herbst siegte Hohegeiß mit 3:1) außer Frage stehen sollte.

SV Göttingerode — SV Rammelsberg. Der sich verzweifelt gegen die drohende Abstiegsgefahr stemmende SV Rammelsberg darf auch im Göttingeröder Rückrundentreffen nicht unterschätzt werden, nachdem er die erste Auseinandersetzung gegen den gleichen Konkurrenten unerwartet sicher mit 3:0 für sich zu entscheiden vermochte.

*

Schladens Fußballer am Sonntag auswärts

Wegen des schlechten Wetters sind alle Spiele im NFV-Kreis Goslar ausgefallen. Am kommenden Sonntag spielen Schladens Herrenmannschaften auswärts, die 1. Mannschaft in Oker, die 2. Mannschaft in Groß Döhren und die 3. Mannschaft in Lengde.

Wie erwartet Döhren, Dörnten

Neue Erfolge für die Spitzemannschaften der 1. Kreisklasse

In der 1. Kreisklasse bleiben die beiden führenden Mannschaften FC Groß Döhren und VfB Dörnten im Rennen um den Kreismeisterstitel die alleinigen ernsthaften Anwärter. Gestern setzten sie sich in ihren Auswärtsspielen erfolgreich durch, während Tabellen-dritter TSV Immenrode beim VfL Liebenburg einen weiteren Punkt einbüßte.

Immer wieder: Jordan und Gehrke

Fast 400 Zuschauer waren zum nachbarlichen Duell zwischen dem FC Othfresen und VfB Dörnten gekommen. Die Gastgeber waren bereits in der 6. Minute durch ML Fritz in Führung gegangen, der einen Foulelfmeter sicher verwandelte. Doch ab der 20. Minute lief beim VfB alles nach Wunsch. Jordan erzielte mit einem Kopfballtorpedo den Ausgleich und schon wenig später mit einem Foulelfmeter die 2:1-Führung. Alles perfekt zum Sieg und zur Festigung des zweiten Platzes machte Gehrke in einem Sologang klar. Die zweite Halbzeit sah im Mittelfeld ein offenes Spiel, doch die Grünweißen waren dabei einem vierten Tor näher als Othfresen vielleicht dem zweiten Anschlußtor.

Gr. Döhren tat sich schwer

Wenn die BSVer mit kompletter Elf hätten antreten können, wäre für den Spitzentreiter das Spiel „in die Binsen“ gegangen. Den vierfachen Ersatz aber konnten die Postsportler nicht „verdauen“. So hatten die Rotweißen nur optisch gesehen leichte Vorteile und kamen schon vor der Pause durch Foitzek und Maibaum zu ihren Toren. Zuvor allerdings hatte der Spitzentreiter einen Handelfmeter verschossen.

VfL Reserve setzte Schladen matt

Die Okeraner sorgten auf eigenem Platz für eine kleine Überraschung, denn die favorisierten Schladener konnten mit 2:1 geschlagen werden. Dabei schossen die VfLer noch alle drei Tore selbst. Zunächst übersah ML Dehn, daß sein TW Stützer hinter ihm stand, und sein Rückpaß zum Eigentor und zur 1:0-Führung für Schladen über die Linie rollte. Diesen Schock legten die Blaugelben erst in der zweiten Hälfte ab. Dann wurde gestürmt und durch Hinz (50. Minute) und Westphal (82) der 2:1-Sieg herausgeholt.

SV Braunlage — SV Hohegeiß 4:0

Nach 18 Wochen spielte der SV Braunlage erstmals wieder auf eigenem Platz und traf im nachbarlichen Duell auf den SV Hohegeiß. Die Braunlager hatten das Heft fest in der Hand, schalteten und walteten, wie sie wollten. Durch

Schneider, Hoffmann, Beyer und Klinkert, der einen Foulelfmeter verwandelte, fielen die Tore in regelmäßigen Abständen.

SV Weddingen im Endspurt

Zu einer recht harten Auseinandersetzung kam es in Harlingerode, wo die Elf des SV Weddingen mit 5:3 (1:2) gewann. Recht bewegt ging es in diesem Spiel zu. Zunächst führten die Platsherren nach fünf Minuten durch Baumgärtner mit 1:0, dann hieß es bis zur 60. Minute 1:3, wobei sich Bogatzke (2) und Antes auszeichneten. Doch die Reservisten ließen nicht locker und kamen durch Mellin (2) zum 3:3. Dann gab es bange Minuten für Weddingen, Mellin setzte unter anderem einen Ball an den Pfosten. Die letzte Viertelstunde aber gehörte dann wieder den Weddingern, die durch zwei Tore von Hartmann noch zum 5:3-Sieg kamen.

TSV Immenrode gab einen Punkt ab

Auf der Liebenburger Schäferwiese gab der TSV Immenrode einen Punkt an den VfL in einen sehr schnellen, aber fairen Spiel ab. Im ersten Spielabschnitt hatten die VfLer auch klare Vorteile und legten durch MS Stahn eine 1:0-Führung vor, die leicht hätte noch höher ausfallen können. Nach einstündigem Spiel kamen die Immenröder auf und drehten den Spieß um. Durch ihren Halbinken glichen sie aus und waren am Ende dem 2:1 näher als der VfL Liebenburg.

Rammelsberg unter Wert geschlagen

Die Goslarer Knappen verloren in Göttingerode recht unglücklich, denn in der zweiten Halbzeit hatten sie durchaus mehr vom Spielt und auch die weitaus besseren Tormöglichkeiten. Aber Göttingerode hatte Glück und in Torwart Pawlik einen ausgezeichneten Schlußmann. Mit einem mehr als umstrittenen Foulelfmeter, den W. Peinemann zum 1:0 für die Gastgeber verwandelte, begann es in der 15. Minute. Kurz vor dem Wechsel erhöhte Elsenbruch zum 2:0. Für die Goslarer war Goedcke in der 52. Minute zum Anschlußtor erfolgreich. Das Remis lag greifbar nahe, aber es fand sich kein Vollstrecker.



Immenrodes Torwart Dietrich kann durch Faust-abwehr gegen Liebenburgs Stürmer klären.



Der Dörntener Gehrke setzt zum erfolgreichen „Bogenschuß“ auf das Tor des FC Othfresen an.

In Oker 2:1 verloren

Die Okeraner sorgten auf eigenem Platz für eine kleine Überraschung, denn die favorisierten Schladener konnten mit 2:1 geschlagen werden. Dabei schossen die VfLer noch alle drei Tore selbst. Zunächst übersah ML Dehn, daß sein TW Stützer hinter ihm stand, und sein Rückpaß zum Eigentor und zur 1:0-Führung für Schladen über die Linie rollte. Diesen Schock legten die Okeraner erst in der zweiten Hälfte ab. Dann wurde gestürmt und durch Hinz (50. Minute) und Westphal (82. Minute) der 2:1-Sieg herausgeholt.

Die Bezirksjugend kam beim FC 45 Salzgitter zu einem 0:0 und brachte einen wichtigen Punkt mit heim.

1. KREISKLASSE

FC Othfresen — VfB Dörnten	1:3
BSV Harzburg II — FC Groß Döhren . . .	0:2
VfL Liebenburg — TSV Immenrode . . .	1:1
VfL Oker II — SV Schladen	2:1
SC Harlingerode II — SV Weddingen . . .	3:5
SV Braunlage — SV Hohegeiß	4:0
SV Göttingerode — SV Rammelsberg . . .	2:1

1 (1) FC Groß Döhren	20	16	-	4	64:26	32: 8
2 (2) VfB Dörnten	20	14	3	3	55:29	31: 9
3 (3) TSV Immenrode	22	11	6	5	46:39	28:16
4 (4) SV Weddingen	20	11	4	5	48:39	26:14
5 (5) SV Hahndorf	21	11	2	8	40:34	24:18
6 (6) FC Othfresen	21	9	5	7	46:32	23:19
7 (9) SV Braunlage	21	8	5	8	56:49	21:21
8 (7) SV Schladen	22	8	5	9	43:45	21:23
9 (8) Harlingerode II	22	7	6	9	36:50	20:24
10 (10) VfL Liebenburg	22	7	5	10	34:41	19:25
11 (11) SV Hohegeiß	21	7	3	11	36:45	17:25
12 (12) SV Göttingerode	21	4	8	9	30:47	16:26
13 (13) VfL Oker II	21	7	1	13	40:49	15:27
14 (14) BSV Harzburg II	21	4	5	12	29:42	13:29
15 (15) SV Rammelsberg	21	3	4	14	27:65	10:32

Immenroder Hürde für Dörnten

Kreisspitzenreiter FC Groß Döhren hat es zu Hause leichter

Das Kopf-an-Kopf-Rennen in der 1. Kreisklasse zwischen Tabellenführer FC Othfresen und seinem unmittelbaren Verfolger und einzigen Widersacher in der Meisterschaft VfB Dörnten sollte sich am kommenden Sonntag fortsetzen — vorausgesetzt, daß keiner von beiden aus der Favoritenreihe tanzt.

Diesmal scheinen die größeren Erfolgschancen beim Spitzenreiter FC Groß Döhren zu liegen, der Heimvorteil gegen die Reserve des SC Harlingerode genießt und keine nennenswerten Schwierigkeiten haben sollte, einen gleich klaren Erfolg wie beim voraufgegangenen 4:1-Treffen in der Herbstserie herauszuspielen.

Die Mannschaft vom VfB Dörnten muß für den Ausflug nach Immenrode rüsten. Nur ungern erinnern sich die Dörntener Spieler an die in der Hinspielrunde auf heimischem VfB-Platz durch den TSV Immenrode erlittene 1:2-Niederlage. Wenn man auch festgestellt haben will, daß zur Zeit die Immenröder Mannschaft im Angriff nicht eine gleiche Durchschlagskraft besitzt, den Tabellenzweiten aus Dörnten will sie mehr als einen „Stein in den Weg legen“ und so von Beginn an für ausreichend Tempo und Spannung Sorge tragen.

SV Weddingen — SV Göttingerode. In der ersten Begegnung schafften die Göttingeröder noch einen 1:1-Teilerfolg. Inzwischen hat sich das Stärkeverhältnis eindeutig zugunsten der Weddinger gewendet, die zudem am Sonntag noch den Platzvorteil in die Waagschale werfen können und damit alle Voraussetzungen zu einem doppelten Punktgewinn besitzen.

SV Schladen — SV Hahndorf. Die einst zum engeren Favoritenkreis auf den Titelgewinn zählende Hahndorfer Mannschaft ist inzwischen auf den vierten Rang zurückgefallen und muß auf der Hut sein, wenn sie keine weitere Einbuße in Kauf nehmen muß. Das Rückrunden-

treffen beim SV Schladen — der im Herbst knapp mit 1:2 den kürzeren zog — gilt als vollkommen offen.

SV Hohegeiß — FC Othfresen. Die Oberharzer Vertreter haben nicht das gehalten, was sie zu Saisonbeginn versprachen. Inzwischen ist die Elf vom SV Hohegeiß auf den elften Tabellenrang abgerutscht. Es wird für sie überaus schwer werden, gegen den FC Othfresen schon einen Punkt gutzumachen, nachdem die Gäste zuvor schon mit 2:0 die Oberhand behalten hatten.

SV Braulage — VfL Liebenburg. Die Braulager Elf ist zur Tabellenmitte vorgestoßen, sie gilt als leistungsstärker als in der Hinspielrunde, so daß die anreisenden Liebenburger sich schon tüchtig anstrengen müssen, wenn sie aus dem Oberharz mit einem Teilerfolg heimkehren wollen. Im Herbst hatte der VfL nach torreicher Auseinandersetzung noch mit 5:3 das Rennen zu seinen Gunsten entschieden.

SV Rammelsberg — VfL Oker II. Theoretisch besitzt „Schlußlicht“ SV Rammelsberg noch alle Chancen, sich in den ausstehenden sieben Rückrundentreffen in Sicherheit zu bringen. Wie es in der Praxis aussehen wird, läßt sich schwerlich voraussagen. Am Sonntag haben die Goslarer sich mit den Reservisten aus Oker auseinanderzusetzen, die in der bisherigen Punktausbeute gleichfalls nicht „auf Rosen gebettet“ sind, so daß die zu erwartende kampfbetonte Partie kaum vor dem Schlußpfiff entschieden sein wird.

Gr. Döhren vergrößert Vorsprung

Überraschende 0:2-Niederlage für Verfolger Dörnten in Immenrode

In der 1. Kreisklasse leistete sich Verfolger Nummer eins, VfB Dörnten, beim TSV Immenrode mit 0:2 einen nicht eingeplanten Seitensprung. Hauptnutznießer der Dörntener Niederlage war Spitzenspieler FC Groß Döhren, der nach seinem gleichzeitigen hohen 6:1-Erfolg über SC Harlingerode II seinen Vorsprung auf drei Punkte vergrößern konnte.

Aufsteiger SV Wedingen feierte mit dem sicheren 4:0 über SV Göttingerode bereits seinen zwölften Saisonsieg. Die größte Überraschung in den übrigen Rückrundenbegegnungen gab es in Hohegeiß, wo der Oberharzer Klub den FC Othfresen mit nicht weniger als 8:0 Toren überrannte. Nicht minder überraschend war die 2:4-Heimniederlage des benachbarten SV Braunlage durch den VfL Liebenburg. SV Rammelsberg steckt noch nicht auf und schaffte gegen Okers Reserve einen knappen 3:2-Gewinn, während die einzige Punkteteilung zwischen SV Schladen und SV Hahndorf ein 2:2-Ergebnis brachte.

Wedingen 7 Spiele 14 Punkte

Einen neuen Rekord stellte der SV Wedingen auf, denn aus den letzten sieben Spielen holten die Rotweißen 14:0 Punkte. Im Heimspiel gegen den SV Göttingerode stand es zwar zur Pause noch 0:0, doch dann kamen die Platzherren zum Zuge. Hartmann mit einem aus der Luft angenommenen Flankenball, Bogatzke mit einem 25-m-Freistoß und Klosa aus ganz spitzem Winkel nach Vorarbeit von Bogatzke schossen drei Treffer in 20 Minuten. Die Göttingeröder hatten nichts mehr zu bestellen und verloren W. Peinemann durch einen Platzverweis. Erschwerend kommt noch hinzu, daß nach dem Feldverweis der Spieler gegen den Schiedsrichter tatsächlich wurde. Hartmann schraubte das Ergebnis kurz vor Schluß auf 4:0.

FC Groß Döhren unangefochten

Spitzenspieler FC Groß Döhren hatte im Heimspiel gegen SC Harlingerode II leichtes Spiel und schoß ein halbes Dutzend Tore. In die Ausbeute teilten sich Jungwitsch, Hinze und Foitzek mit je zwei Toren. Die Harlingeröder kamen beim Stande von 5:0 zu ihrem Ehrentreffer durch den Linkssaußen.

Goslarer Knappen 3:2-Sieg

Nach langer Zeit konnten die Goslarer „Knappen“ ihren vierten Saisonsieg verbuchen. Ob es

aber noch reichen wird die „rote Laterne“ ganz abzugeben? Im Vordergrund standen die guten Partien beider Torleute Hammer und Kuschel. Tragende Kraft bei den Goslarern waren die Mittelfeldspieler Wiehle, Rump und Liedtke. Sehr gut fügte sich auch der aus der Jugend gekommene Verteidiger Dörge ein. Bergt und Rump sorgten zunächst für das 2:0, dann glich Oker durch Ehli und Mirke auf 2:2 aus. Mit einem Handelfmeter von Goedecke fiel in der 86. Minute die Entscheidung.

SV Hahndorf führte 2:0

In Schladen hatten zunächst die Hahndorfer das Heft in der Hand, zogen auf 2:0 davon, ehe Thiemt später scharf gedeckt wurde, und so kamen die Schladener allmählich auf. Micolaiczik konnte noch vor der Pause den Anschlußtreffer erzielen. In der Schlußphase erreichte Warnecke den verdienten 2:2-Ausgleichstreffer.

VfB Dörnten in Immenrode gestoppt

Das Verfolgerduell endete mit einem klaren 2:0-Erfolg der Immenröder, wo Senior Bode (37 Jahre) einspringen mußte und sich der Beitreuung des Dörntener Jordan annahm, der kaum einen Stich bekam. Damit war Dörntens Angriffsspiel praktisch lahmgelegt. Erstmals wirkte beim TSV auch wieder Verteidiger Brandes mit. So war letztlich auch der Erfolg durch genaue Manndeckung gesichert. Für den Gastgeber waren Diedrichs in der 11. und Miehe in der 58. Minute erfolgreich.

Othfresen enttäuschte stark

Der SV Hohegeiß kam in seinem ersten Heimspiel nach zwölf Wochen zu einem klaren 8:0-Erfolg über den FC Othfresen, der im Oberharz arg enttäuschte. Allein J. Dießer war viermal erfolgreich. In die übrigen Treffer teilten sich L. Meyer (2), H. Günther und N. Wolf.

Fußball in Schladen

Beim letzten Punktspiel hatten zunächst die Hahndorfer das Heft in der Hand, zogen auf 2:0 davon, ehe Thiemt später scharf gedeckt wurde, und so kamen die Schladener allmählich auf. Micolaiczik konnte noch vor der Pause den Anschlußtreffer erzielen. In der Schlußphase erreichte Warnecke den verdienten 2:2-Ausgleichstreffer.

Die 2. Mannschaft gewann ihr Spiel gegen Hahndorf II mit 3:1. — Die 3. Mannschaft mußte beim SC Harlingerode III antreten und unterlag 3:0. — Die Bezirksjugend verlor ihr Heimspiel gegen VfR Langesheim mit 6:2.

1. KREISKLASSE

FC Gr. Döhren — SC Harlingerode II . . .	6:1
TSV Immenrode — VfB Dörnten	2:0
SV Weddingen — SV Göttingerode	4:0
SV Schladen — SV Hahndorf	2:2
SV Hohegeiß — FC Othfresen	8:0
SV Braunlage — VfL Liebenburg	2:4
SV Rammelsberg — VfL Oker II	3:2
1 (1) Groß Döhren 21 17 - 4 70:27	34: 8
2 (2) VfB Dörnten 21 14 3 4 55:31	31:11
3 (3) TSV Immenrode 23 12 6 5 48:39	30:16
4 (4) SV Weddingen 21 12 4 5 52:39	28:14
5 (5) SV Hahndorf 22 11 3 8 42:36	25:19
6 (6) FC Othfresen 22 9 5 8 46:40	23:21
7 (8) SV Schladen 23 8 6 9 45:47	22:24
8 (7) SV Braunlage 22 8 5 9 58:53	21:23
9 (10) VfL Liebenburg 23 8 5 10 38:43	21:25
10 (9) Harlingerode II 23 7 6 10 37:56	20:26
11 (11) SV Hohegeiß 22 8 3 11 44:45	19:25
12 (12) SV Göttingerode 22 4 8 10 30:51	16:28
13 (13) VfL Oker II 22 7 1 14 42:52	15:29
14 (14) BSV Harzburg II 21 4 5 12 29:42	13:29
15 (15) SV Rammelsberg 22 4 4 14 30:67	12:32

SV Weddingen drehte Spieß um

Überraschender 3:1-Sieg des Aufsteigers beim FC Groß Döhren

In den Nachholspielen der 1. Kreisklasse wurde der bis dahin souverän an der Tabellenspitze rangierende FC Groß Döhren am Oster- sonnabend trotz Platzvorteil seiner Favoritencolle gegen den Aufsteiger SV Weddingen nicht gerecht und mußte eine etwas überraschende Niederlage in Kauf nehmen.

Dadurch ist Verfolger VfB Dörnten — der im Heimspiel gegen die Reserve des VfL Oker nur zu einem knappen 2:1-Gewinn gelangte — bis auf einen Punkt Differenz zum Spaltenreiter augerückt, wodurch das weitere Rennen um die Kreismeisterschaft und den Aufstieg in die Nordharzer Bezirksstaffel wieder spannungsreicher geworden ist.

Punkte aus den letzten Spielen

Der jetzt auf den dritten Tabellenplatz vorgerückte SV Weddigen wurde seiner Rolle als „Hecht im Karpfenteich“ beim Spitzensreiter FC Groß Döhren im vollen Umfang gerecht. Die Döhrener schienen ihrer Sache allzu sicher. Wer sollte ihnen schon zu Hause ernstlich gefährlich werden, nachdem man am voraufgegangenen Sonntag seine Heimqualitäten mit einem 6:1 gegen die Reservisten aus Harlingerode treffend unter Beweis gestellt hatte? Nun — die Weddinger waren diesmal aus einem „anderen Holz geschnitten“ als in der Herbstserie, wo sie nach ihrem soeben erfolgten Aufstieg zunächst einen entsprechenden „Einstand“ zu zahlen hatten, worunter sich auch die 1:3-Niederlage gegen die Gr. Döhrener befand. Doch die von Trainer Kaese gut vorbereitete und mit entsprechend geschickter taktischer Einstellung auf den Gegner ins Treffen geschickte Weddinger Mannschaft ließ den Döhrener Sturmspitzen Foitzek II und Hinze nicht den notwendigen Spielraum, zumal sich Stopper Kaese II als ruhender Pol in der Weddinger Abwehr erwies, die immer wieder Zeit fand, den eigenen Angriff mit entsprechenden Vorlagen zu versorgen. Nach torlosem Seitenwechsel war es Pfannenschmidt, der die Weddinger in der 58. Minute in Führung brachte, dem Hartmann eine „Granate“ zum 0:2 folgen ließ. Hinze konnte anschließend auf 1:2 verkürzen. Mit Groß Döhrens Hoffnungen, wenigstens zum Teilerfolg zu gelangen, war es dahin, als Bogatzke mit einem verwandelten Elfmeterball zum 1:3 alles für die Weddinger klar gemacht hatte, das Döhrens guter Torwart Foitzek I nicht zu verhindert vermochte.

Mit über 400 Zuschauern hatte das Kreis-
spitzenspiel einen ausgezeichneten Besuch zu
verzeichnen. Sehr gut Schiedsrichter Dittmann
aus Wehre, der das Spiel jederzeit fest in der
Hand hatte und objektive Entscheidungen traf.

der Treffer reichten zum Sieg

Dörntener Rückrundentreffen zwischen VfB und der Reserve des VfL Oker erwiesen sich die Platzherren feldlich klar überlegen, spielten auch eine Reihe guter und bester Chancen heraus, doch mit placierten Torschüssen ging der Tabellenzweite zu sparsam um. möglichen 5:1-Pausenvorsprungs eines nur zur mageren 1:0-Halbzeitführung reichte es nur zum Verteidiger Schlinger. Bereits zehn Minuten nach Wiederbeginn hatten die Reservisten einen Angriff wären die Dörntener zu lange gezogen. Bei einem entsprechend stärkeren in schwierigkeiten gekommen. So genügte

ihnen, die in den letzten 20 Minuten etwas stärker wieder aufdrehten, ein Treffer von Pischke zum abschließenden zahlenmäßig aber zu knappen 2:1-Gewinn, nachdem die VfBer in der Herbstpartie den gleichen Gegner noch sicher mit 4:0 ausmanövriert gehabt hatten.

Im einzigen Rückrundenspiel der 2. Kreisklasse kam TSG Bündheim III gegen die Werlburgdorfer Reserve zum 1:0-Erfolg. Auch das Programm der 3. Kreisklasse beschränkte sich auf ein Nachholspiel. Hier trennten sich TSV Lengde und die Reserve vom SV Braunlage mit einem 3:3-Unentschieden.

1. KREISKLASSE

FC Groß Döhren — SV Weddingen 1:3
 VfB Dörnten — VfL Oker II 2:1

1 (1)	Groß Döhren	22	17	-	5	71:30	34:10
2 (2)	VfB Dörnten	22	15	3	4	57:32	33:11
3 (4)	SV Weddingen	22	13	4	5	55:40	30:14
4 (3)	TSV Immenrode	23	12	6	5	48:39	30:16
5 (5)	SV Hahndorf	22	11	3	8	42:36	25:19
6 (6)	FC Othfresen	22	9	5	8	46:40	23:21
7 (7)	SV Schladen	23	8	6	9	45:47	22:24
8 (8)	SV Braunlage	22	8	5	9	58:53	21:23
9 (9)	VfL Liebenburg	23	8	5	10	38:43	21:25
10 (10)	Harlingerode II	23	7	6	10	37:56	20:26
11 (11)	SV Hohegeiß	22	8	3	11	44:45	19:25
12 (12)	SV Göttingerode	22	4	8	10	30:51	16:28
13 (13)	VfL Oker II	23	7	1	15	43:54	15:31
14 (14)	BSV Harzburg II	21	4	5	12	29:42	13:29
15 (15)	SV Rammelsberg	22	4	4	14	30:67	12:32

Nimmt Weddingen auch VfB-Hürde?

Kreisspitzenreiter FC Groß Döhren zum Rückspiel nach Othfresen

Der gleiche SV Weddingen, der am Ostersamstag das Kunststück fertigbrachte und den Spitzenreiter der 1. Kreisklasse, FC Groß Döhren, auf dessen Platz mit 3:1 zu schlagen, gibt nun am kommenden Sonntag seine Visitenkarte beim Tabellenzweiten in Dörnten ab. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

Diese Begegnung gilt als das „Schlagerspiel des Tages“. Verständlich, daß man in Groß Döhren die Daumen für die Weddinger Mannschaft drückt, die den VfB ein zweites Mal über die Klinge springen lassen soll, nachdem es bereits in der voraufgegangenen Herbstpartie einen 3:2-Gewinn für die damals frisch aufgestiegenen Weddinger gegeben hatte. Wir halten die Partie für vollkommen offen, zumal die Dörntener diesmal den Platzvorteil besitzen und keineswegs daran denken, sich zu Hause „ins Bockshorn“ jagen zu lassen.

FC Othfresen — FC Groß Döhren. Der führenden Döhrener Mannschaft steht eine Revanchepartie beim FC Othfresen bevor, der zwar nicht zu den Spitzenmannschaften gehört, doch in der Hinspielrunde in Groß Döhren das Kunststück fertig brachte, die allzu siegessicheren Döhrener mit einem 1:0-Erfolg zu überraschen. **TSV Immenrode — SV Braunlage.** Hier spricht alles für die gastgebenden Immenröder, die zuvor auch im Oberharz stark aufspielten und mit 6:3 die Gewinnpunkte kassierten. Offen ist lediglich die Höhe des zu erwartenden neuen Immenröder Sieges.

SV Hahndorf — SV Göttingerode. Das sollte Sieg Nummer 12 für die Thiemt-Mannschaft werden, die sich im Gegensatz zum voraufgegangenen 3:3 im Rückspiel auf eigenem Platz nicht mit „Halbheiten“ begnügen, vielmehr ganze Sache machen will.

VfL Liebenburg — BSV Harzburg II. Den neunten Punktspielerfolg wollen die Liebenburger im Heimspiel gegen die Reservisten aus Bad Harzburg auf ihr Konto bringen. Unterschätzt man die Postsportler nicht und kann auf die komplette Standardbesetzung zurückgreifen, sollte die VfL-Rechnung aufgehen.

VfL Oker II — SC Harlingerode II. Um aus dem „Schneider“ zu kommen, benötigen Okers Reservisten einen doppelten Punkterfolg. Eine Aufgabe, die die Blaugelben im Heimspiel schaffen müßten, nachdem sie auch die erste Auseinandersetzung mit den Harlingerödern mit 4:1 für sich entschieden hatten.

SV Hohegeiß — SV Rammelsberg. Im Oberharz werden die Goslarer Knappen-Spieler einen schweren Stand haben und nur dann eine Chance zum Revancheerfolg — das erste Spiel gewann Hohegeiß 3:0 — besitzen, wenn das Glück bei ihnen mitspielt!

Dörntens 1:0 gegen SV Weddingen

VfB bleibt Verfolger Nummer 1 / Groß Döhren siegte in Othfresen

Die Erfolgsserie des Aufsteigers SV Weddingen — der eine Woche zuvor beim Kreisspitzenreiter FC Groß Döhren mit 3:1 überrascht hatte — wurde gestern im Rückrundentreffen beim Tabellenzweiten VfB Dörnten gestoppt, der zu einem knappen 1:0-(0:0-)Revanchenerfolg kam.

Nach dem derzeitigen Stand der Dinge verspricht das Schlußbrennen um den Kreismeisterstitel und Aufstieg in die Nordharzer Bezirksklasse ausschließliche Angelegenheit zwischen den beiden Spitzmannschaften FC Groß Döhren und VfB Dörnten zu werden. An der Abstiegsgefährdeten Tabellenzone überraschten die letzten drei Mannschaften mit doppelten Punktgewinnen, SV Rammelsberg mit einem hohen 5:1 in Hohegeiß, die BSV-Reserve mit 1:0 in Liebenburg und Okers Reservisten mit einem eindrucksvollen 5:1-Gewinn gegen die „Kollgen“ aus Harlingerode.

SV Weddingen wurde abgefangen

Die Dörntener zeigten vor heimischem Publikum das wohl beste Spiel der Saison und ge-

wannen am Ende auch nicht unverdient mit 1:0 durch einen Treffer von Jordan in der 70. Minute, nach einem indirekten Freistoß. Freilich, die Weddinger blieben nichts schuldig und hatten auch ihre Chancen, die aber teils überhastet vergeben wurden.

FC Gr. Döhren souverän 3:0

In der ersten Hälfte sah es keineswegs nach dem klaren Erfolg des FC Gr. Döhren in Othfresen aus. Die Hausherren bestimmten zunächst das Kommando im Feld, mußten aber nach halbstündigem Spiel bei einem Kounterschlag das 0:1 durch Impe hinnehmen. Die 200 Zuschauer kamen nach Wiederbeginn aus dem Staunen nicht mehr heraus, denn Othfresen stürmte unentwegt. Erneut ließen die Platzherren sich dann mit Steildurchbrüchen von Freitag und Hinze 0:3 schlagen.

Rammelsberger 5:1 in Hohegeiß

Die Knappen sind drauf und dran, doch noch die „rote Laterne“ abzugeben. Beim SV Hohegeiß holten sie mit einem 5:1 überraschend klar die Punkte. Goedecke und Dörge hatten die Schwarzgelben zunächst in Führung geschossen, dann verkürzten die Oberharzer auf 1:2, doch postwendend hieß es durch Bergt 1:3. Dann mußte Liedtke vom SV Rammelsberg vorzeitig die Kabinen aufsuchen, und zehn Goslarer spielten wacker weiter. Borrmann und Goedecke erhöhten noch auf 5:1.

Kirscht schoß das „goldene Tor“

Der TSV Immenrode war gegen den SV Braunalage von Beginn an überlegen und beherrschte das Spielgeschehen. Bereits in der 12. Minute fiel das 1:0 durch Kirscht, der sich gegen zwei Oberharzer durchsetzte und flach ins lange Eck, unerreichbar für Braunalages Schlußmann einschoß. Die zweite Hälfte verlief recht einseitig, da nur noch zehn Oberharzer im Feld waren (ein Feldverweis), doch Tore erzielten die Blauweißen nicht mehr.

Vier Elfmeter in Hahndorf

Das Duell zwischen dem SV Hahndorf und SV Göttingerode endete leistungsgerecht mit einem 1:1-Remis, wobei die Hahndörfer ab der 10. Spielminute gehandikapt das Spiel fortsetzen mußten, denn Menski und Ahrens schieden nach dieser Zeit schon verletzt aus. Höhepunkte gab es kaum, sieht man einmal von den vier Strafstößen ab, für jede Partei zwei. Lediglich Thiemt II konnte davon einen in der 74. Minute zum Augleich verwandeln. Die anderen drei wurden jeweils von den Schlußleuten gemeistert.

BSV-Sieg in Liebenburg

Auf der Schäferwiese kam überraschend der Vorletzte BSV zu einem 1:0-Erfolg durch einen Treffer von Sommer kurz vor dem Wechsel. Der einstige Harzburger Schlußmann spielte diesmal Angriffsführer und hatte noch zwei weitere gute Möglichkeiten. Die Liebenburger fanden keine Einstellung zum Gegner und zeigten ein äußerst schwaches Spiel.

5:2-Erfolg im Reservistenduell

Das Nachbarduell zwischen VfL Oker II und SC Harlingerode II endete mit einem klaren Erfolg der Okeraner, die durch Tore von Westphal (2), Mirke, Kemper und Hinz die Tore er-

1. KREISKLASSE

FC Othfresen — FC Groß Döhren	0:3
VfB Dörnten — SV Weddingen	1:0
VfL Liebenburg — BSV Harzburg II	0:1
SV Hahndorf — SV Göttingerode	1:1
VfL Oker II — SC Harlingerode II	5:2
SV Hohegeiß — SV Rammelsberg	1:5
TSV Immenrode — SV Braunlage	1:0

1 (1) FC Groß Döhren	23	18	-	5	74:30	36:10
2 (2) VfB Dörnten	23	16	3	4	59:31	35:11
3 (4) TSV Immenrode	24	13	6	5	49:39	32:16
4 (3) SV Weddingen	23	13	4	6	55:41	30:16
5 (5) SV Hahndorf	23	11	4	8	43:37	26:20
6 (6) FC Othfresen	23	9	5	9	46:43	23:23
7 (7) SV Schladen	23	8	6	9	45:47	22:24
8 (8) SV Braunlage	23	8	5	10	58:54	21:25
9 (9) VfL Liebenburg	24	8	5	11	38:44	21:27
10 (10) Harlingerode II	24	7	6	11	39:61	20:28
11 (11) SV Hohegeiß	23	8	3	12	45:50	19:27
12 (12) SV Göttingerode	23	4	9	10	31:52	17:29
13 (13) VfL Oker II	24	8	1	15	48:56	17:31
14 (14) BSV Harzburg II	22	5	5	12	30:42	15:29
15 (15) SV Rammelsberg	23	5	4	14	35:68	14:32

1. Kreisklasse am 16. April: Groß Döhren gegen Rammelsberg, Harlingerode II — Dörnten, Weddingen — Liebenburg, Göttingerode — Othfresen, Braunlage — Hahndorf, Hohegeiß gegen Schladen, BSV II — Immenrode.

Fußball in Schladen

Die 1. Mannschaft hatte am Ostersonntag Gäste aus Wettbergen (Bezirk Hannover) und unterlag in einem Freundschaftsspiel 1:3. Nach dem Spiel traf man sich im Sportheim zu einem geselligen Beisammensein. Das war auch der einzige Höhepunkt für die Gäste, die sich mit ihren Frauen auf einer Harztour befanden, wegen des schlechten Wetters aber von der Schönheit der Berge leider nichts zu sehen bekamen.

Am kommenden Sonntag sind die 1. und 2. Mannschaft spielfrei. Die 3. Mannschaft hat um 15 Uhr Lochtum zu Gast.

Döhrener müssen auf der Hut sein

Unberechenbarer SV Rammelsberg beim Kreistabellenführer

In der 1. Kreisklasse Goslar kommt es am Sonntag um 15 Uhr zu einer interessanten Auseinandersetzung zwischen dem hohen Favoriten und Spitzenreiter FC Groß Döhren mit dem SV Rammelsberg als Träger der „roten Laterne“. Beginn 15 Uhr.

Das Reizvolle in dieser Auseinandersetzung liegt in der Tatsache begründet, daß die Rammelsberger Mannschaft in den letzten Rückrundenspielen sehr stark herausgekommen ist, 6:2 Punkte gewann und sich nun anschickt, jetzt auch beim Spitzenreiter in Groß Döhren ihren „Mann zu stellen“. Mit einem gleich schneidigen Einsatz und Stehvermögen kann man ihr sogar einen Teilerfolg zutrauen.

SC Harlingerode II — VfB Dörnten. Die in der Abwehr zu schwach besetzten Harlingeröder Reservisten werden um die elfte Saisonniederlage nicht herumkommen. Ihr Gegner, der Tabellenzweite aus Dörnten, hatte beim voraufgegangenen 3:0-Erfolg schon keinerlei Schwierigkeiten. Jedes andere Ergebnis als ein klarer VfB-Sieg wäre als Überraschung zu werten.

BSV Harzburg II — TSV Immenrode. Die BSVer spielen oft stärker auf, als man aus ihrer ungünstigen Tabellenposition schließen kann.

Darum sei der Tabellendritte aus Immenrode bei seinem Rückrundentreffen auf der Waldhöhe zur Vorsicht gemahnt, wenn er mehr erreichen will als beim voraufgegangen und für die Immenröder mageren 1:1-Unentschieden.

SV Wedding — VfL Liebenburg. Das Rückspiel zwischen den beiden Aufsteigern sollte ein weiteres Mal im Zeichen der angriffsstärkeren Weddinger stehen, die schon im Liebenburger Herbsttreffen mit 4:1 die Oberhand behielten und diesmal noch von der Heimspielchance profitieren können. Unter solchen Voraussetzungen wäre schon ein Unentschieden als Überraschung zu werten.

SV Göttingerode — FC Othfresen. Hier hält es schwer, sich auf einen Favoriten festzulegen. Der Tabellenstand spricht zwar für die Othfresener, der Platzvorteil für die Göttingeröder, die zudem am letzten Sonntag mit einem 1:1 gegen Hahndorf überraschten. In der ersten Auseinandersetzung hatte man sich mit einem 1:1 in Othfresen getrennt.

SV Braulage — SV Hahndorf. Spielerisch ebenbürtige Mannschaften stehen sich in Braulage gegenüber. Es ist mit verteiltem Feldspiel zu rechnen, in dem weniger der Platzvorteil als die Tagesform das Endergebnis beeinflussen wird. Im Herbst hatte die Thiemt-Mannschaft knapp mit 4:3 die Oberhand behalten.

SV Hohegeiß — SV Schladen. Bietet die Elf des SV Hohegeiß nicht mehr als beim 1:5-Verlust gegen die Rammelsberger Mannschaft, sollten die Gästespeler aus Schladen ohne sonderliche Schwierigkeiten zum erneuten doppelten Punktgewinn gelangen.

Der SV spielt am Sonntag in Hohegeiß

Am vergangenen Wochenende gab es für die SV-Mannschaften folgende Ergebnisse:

Die 3. Mannschaft unterlag auf eigenem Platz gegen Lochtum 1:8, die Altherren gewannen gegen Lengde 3:1 und eine Überraschung war das 0:0-Unentschieden, das die Damen im ersten Spiel der Rückrunde in Sehlde erreichten. 1:1 trennten sich die Bezirksjugendmannschaften von Bornum und Schladen. Die D-Knabenmannschaft kehrte mit einem 1:0-Sieg aus Liebenburg zurück. Nachzuholen wäre hier noch der Pokalsieg der SV-Knaben beim Osterturnier in Othfresen.

Am Sonntag hat die 2. Mannschaft um 15 Uhr ein Heimspiel gegen Jerstedt II. Die 1. und 3. Mannschaft fahren nach Hohegeiß. Für diese Fahrt wird ein Bus eingesetzt. Es können noch einige Schlachtenbummler mitfahren. Anmeldungen nimmt Spielausschußobmann Deutsch entgegen. Die Abfahrt erfolgt um 11.30 Uhr vom Sportheim, Rückkehr etwa um 19.30 Uhr.

Am Sonnabend um 17.45 Uhr empfängt die Damenmannschaft den VfB Dörnten. Die Altherrenmannschaft muß Groß-Döhren aufsuchen.

3:0 für Döhren / 6:0 für Dörnten

Klare Siege für die beiden Favoriten in der 1. Kreisklasse

In der 1. Kreisklasse beherrschten die beiden Spitzenmannschaften auch am gestrigen Rückrunden-Sonntag eindeutig das Geschehen. Tabellenführer FC Groß Döhren wurde seiner Favoritenrolle mit 3:0 gegen „Schlußlicht“ SV Rammelsberg gerecht, während Verfolger VfB Dörnten gar sechs Volltreffer gegen die Reserve in Harlingerode landete.

Das Duell der beiden Aufsteiger endete mit einer Überraschung. Nicht der im Herbst mit 4:1 erfolgreich gewesene SV Weddigen machte das Rennen, vielmehr sein Widersacher VfL Liebenburg, der sich sogar auf dem gefürchteten Platz des Gegners mit 4:2 durchzusetzen verstand. Die übrigen vier Spiele endeten jeweils unentschieden, drei Treffen mit der gleichen Quote von 1:1 Toren.

Groß Döhrener Konter

Der Tabellenführer FC Gr. Döhren hatte es gegen Schlußlicht SV Rammelsberg keineswegs leicht und mußte um den Sieg kämpfen. Die Goslarer erarbeiteten sich sogar gute Torchancen, die jedoch ungenutzt blieben. Die Hausherren verlegten sich aufs Kontern und hatten damit Glück, vor der Pause zweimal durch Foitzek und nach dem Wechsel durch Hinze.

Halbes Dutzend für VfB Dörnten

Die Dörntener mischen weiter mit. Einen Punkt liegen sie nach wie vor hinter Gr. Döhren. Fast sieht es so aus, als ob das letzte Spiel in Dörnten gegen Gr. Döhren erst die Entscheidung bringen wird. In Harlingerode trumpften die Grünweißen tüchtig auf und erzielten die Treffer durch Daher (13. Minute), Pischke (20.), Timm (37.), Höfer (49.), Jordan (Foulelfmeter, 85. Minute) und Wittig (89.).

Hahndorfs Ausgleich in Schlußminute

Der SV Hahndorf kam in Braulage buchstäblich in letzter Sekunde zum 1:1-Gleichstand und rettete so verdientermaßen auch einen Punkt in einem durchaus gleichwertigen Spiel. Die Oberharzer waren durch Schneider in der 58. Minute in Führung gegangen. Thiemt II besorgte den Gleichstand.

Zweimal glich Hohegeiß aus

In Hohegeiß mußten die Schladener sich mit einem 2:2 Remis zufriedengeben. Zweimal waren

die Rotweißen in Führung gegangen. Wofür sich Micolaizik in der 15. Minute und Warnecke mit Sologang in der 62. Minute auszeichneten. Für die Oberharzer war der Mittelstürmer in der 27. und 74. Minute erfolgreich.

Dreimal Liebenburger Stahn

Die Dörntener Niederlage hat die Weddinger geschafft. Nach acht Siegen hintereinander ist der Faden jetzt vollkommen gerissen. Die gesamte Elf war diesmal eine Enttäuschung, und so geht der Liebenburger Sieg durchaus in Ordnung. Bis zur Pause waren die Weddinger zweimal durch Bogatzke (Strafstoß) und Hartmann in Führung gegangen, doch Stahn und Schöpe stellten jeweils den Gleichstand wieder her. Nach dem Wechsel machte dann Stahn mit zwei weiteren Toren alles für den Liebenburger Sieg klar.

Ein 1:1 in Göttingerode

In Göttingerode kamen die Othfresener zu einem verdienten 1:1 Remis. Durch einen krassem Torwartfehler waren die Othfresener in Führung gegangen und hatten eine weitere große Chance in der 48. Minute, aber der Ball sprang von der Latte ins Feld zurück. Brinkmann schoß in der 49. Minute den Ausgleichstreffer, als er den Ball ins lange Eck zirkelte.

Zwei verschiedene Halbzeiten

Auf der Harzburger Waldhöhe hatten die BSV-Reservisten in der ersten Hälfte mehr vom Spiel und erzielten auch den Führungstreffer durch Ehrig. Im zweiten Spielabschnitt kamen die Immenröder auf, hatten jetzt klare feldliche Vorteile und schossen durch ihren Halbrechten Mitte der Hälfte dann auch den verdienten Ausgleichstreffer.



Die Rammelsberger Verteidigung ist bei diesem
Groß Döhrener Angriff in Bedrängnis geraten.

Fußball

SV Schladen in Hohegeiß 2:2

Die 1. Mannschaft lieferte den heimstarken Oberharzern ein gutes und kampfbetontes Spiel, das 86 Minuten lang mit nur 10 Mann durchgehalten werden mußte. Bereits in der vierten Minute gab es für Schladen eine unliebsame Herausstellung. Trotzdem führten die Rothosen durch Mikolayczyk 1:0 und später bis 15 Minuten vor Schluß 2:1 durch ein Kopfballtor von Viehr. Der Ausgleich durch die Gastgeber konnte jedoch nicht verhindert werden. — Im Vorspiel siegte Schladen III gegen Hohegeiß II 3:1. — Die Bezirksjugend unterlag Spitzenreiter Groß Rhüden trotz starker Gegenwehr 1:4. — Die Altherrenmannschaft gewann in Groß Döhren 6:0 und übernahm wieder die Tabellenführung. — Die D-Knabenmannschaft schlug Othfresen hoch 8:0 und die E-Knaben schafften in Rammelsberg ein gerechtes 3:3-Unentschieden. — Mit nur 8 Spielerinnen gelang es der Damenmannschaft gegen Dörnten ein 1:1-Unentschieden herauszuholen.

Am kommenden Sonntag um 15 Uhr hat die 1. Mannschaft Göttingerode zu Gast. Im Vorspiel stehen sich Schladen III und Göttingerode II gegenüber. Die Reserve spielt in Klein Mahner. Am Samstag um 17.45 Uhr empfängt die Altherrenmannschaft den ESV Börßum. Ein doppelter Punktgewinn könnte die Schladener der Staffelmeisterschaft ein gutes Stück näher bringen.

1. KREISKLASSE

FC Groß Döhren — SV Rammelsberg . . .	3:0
SC Harlingerode II — VfB Dörnten . . .	0:6
SV Weddingen — VfL Liebenburg . . .	2:4
SV Göttingerode — FC Othfresen . . .	1:1
SV Braunlage — SV Hahndorf . . .	1:1
SV Hohegeiß — SV Schladen . . .	2:2
BSV Harzburg II — TSV Immenrode . . .	1:1

1 (1) FC Groß Döhren	24	19	-	5	77:30	38:10
2 (2) VfB Dörnten	24	17	3	4	65:31	37:11
3 (3) TSV Immenrode	25	13	7	5	50:40	33:17
4 (4) SV Weddingen	24	13	4	7	57:45	30:18
5 (5) SV Hahndorf	24	11	5	8	44:38	27:21
6 (6) FC Othfresen	24	9	6	9	47:44	24:24
7 (7) SV Schladen	24	8	7	9	47:49	23:25
8 (9) VfL Liebenburg	25	9	5	11	42:46	23:27
9 (11) SV Hohegeiß	24	9	4	11	47:48	22:26
10 (8) SV Braunlage	24	7	6	11	55:55	20:28
11 (10) Harlingerode II	25	7	6	12	39:67	20:30
12 (12) SV Göttingerode	24	4	10	10	32:53	18:30
13 (13) VfL Oker II	24	8	1	15	48:56	17:31
14 (14) BSV Harzburg II	23	5	6	12	31:43	16:30
15 (15) SV Rammelsberg	24	5	4	15	35:71	14:34

1. Kreisklasse am 23. April: Dörnten — Liebenburg, Braunlage — Groß Döhren, Hahndorf gegen BSV II, Hohegeiß — Oker II, Schladen gegen Göttingerode und Rammelsberg gegen Othfresen.

3. KREISKLASSE/NORD

TSV Bredelem — TSV Immenrode II . . .	1:1
FC Othfresen III — SG Klein Mahner . . .	1:3
FC Groß Döhren II — SV Upen II . . .	3:1
TSV Gielde II — VfB Dörnten II . . .	3:0
SV Weddingen II — VfL Liebenburg II . .	4:0
1 (2) Groß Döhren II	20 16 1 3 72:12 33: 7
2 (1) VfB Dörnten II	20 15 2 3 58:17 32: 8
3 (4) TSV Gielde II	19 12 2 5 55:33 26:12
4 (3) TSV Bredelem	19 11 4 4 52:30 26:12
5 (5) SV Schladen II	17 8 6 3 40:21 22:12
6 (6) SV Upen II	20 7 7 6 39:33 21:19
7 (8) SG Klein Mahner	20 8 2 10 53:58 18:22
8 (9) SV Weddingen II	20 7 4 9 48:53 18:22
9 (10) Immenrode II	20 6 5 9 36:46 17:23
10 (7) SV Hahndorf II	20 8 1 11 35:54 17:23
11 (11) TSG Jerstedt II	20 3 4 12 24:67 10:28
12 (12) Liebenburg II	21 3 2 16 32:62 8:34
13 (13) FC Othfresen III	21 3 2 16 30:78 8:34

3. KREISKLASSE/SÜD

TSV Lengde — Goslarer SC III	2:0
TSV Lochturn — SV Rammelsberg II	4:1
VfL Oker III — TSG Bündheim IV	8:0
BSV Harzburg III — FC Wiedelah II	5:0
SV Braunlage II — TSV Westerode II	4:1
SV Hohegeiß II — SV Schladen III	1:4
SV Göttingerode II — SC Harlingerode III .	2:3
1 (1) VfL Oker III	22 20 2 - 90:21 42: 2
2 (2) TSV Lochturn	22 17 - 5 84:29 34:10
3 (3) Harzburg III	22 14 2 6 75:39 30:14
4 (4) Bündheim IV	20 9 6 5 38:33 24:16
5 (6) SV Braunlage II	22 9 5 8 39:32 23:21
6 (7) Harlingerode III	22 9 5 8 40:41 23:21
7 (5) Westerode II	22 9 4 9 56:53 22:22
8 (10) TSV Lengde	21 9 1 11 41:39 19:23
9 (8) Goslarer SC III	20 6 6 8 39:46 18:22
10 (9) SV Hohegeiß II	21 7 4 10 50:58 18:24
11 (11) FC Wiedelah II	21 7 2 12 27:47 16:26
12 (12) Göttingerode II	21 5 4 12 46:60 14:28
13 (13) Schladen III	20 3 4 13 21:90 10:30
14 (14) Rammelsberg II	22 2 1 19 20:74 5:39

Kreisfavoriten ohne Sorgen

FC Groß Döhren und VfB Dörnten weiter auf Jagd nach Toren

In der 1. Kreisklasse deutet alles darauf hin, daß die beiden alleinigen Kandidaten um den Meistertitel, Tabellenführer FC Groß Döhren und sein einziger ernsthafter Verfolger VfB Dörnten ihren Vormarsch ungehindert fortsetzen werden.

Am Tabellenende ist „Schlußlicht“ SV Rammelsberg bereits mit 34 Minuspunkten belastet, hat aber theoretisch noch durchaus die Möglichkeit, den weiteren Klassenverbleib zu schaffen. Hier müssen zum mindesten zwei weitere Spieltage abgewartet werden, ehe sich eine erste Abstiegsentscheidung abgezeichnet hat.

SV Braunlage — FC Groß Döhren. Zehn Tore wie beim Herbsttreffen (4:6) dürften diesmal wohl kaum fallen. Auch im Oberharz werden die führenden Döhrener als Gewinner erwartet, die sich keine Blöße zeigen können, zumal ihnen der VfB Dörnten unmittelbar auf dem Fuße folgt....!

VfB Dörnten — VfL Liebenburg. Nach dem überraschenden 4:2-Gewinn in Weddingen werden die Liebenburger mit großem Gefolge in Dörnten aufkreuzen. Wahrscheinlich wittern die VfL-Anhänger eine kleine Sensation. Dazu aber dürfte es die VfB-Elf kaum kommen lassen, zumal sie schon im Liebenburger Herbsttreffen klar mit 5:1 die Oberhand behalten hat und auf eigenem Platz sich höchst ungerne etwas weismachen läßt....

TSV Immenrode — SV Weddingen. Orts- und Tabellennachbarn unter sich — das verspricht den gastgebenden Immenrödern ein gutbesuchtes Heimspiel und den Zuschauern eine temperamentvolle Auseinandersetzung im Mittelfeld wie vor allem vor den Toren. In der Hinrunde hatten die Immenröder mit 4:2 das bessere Ende für sich. Eine diesmal gutaufgelegte Weddinger Mannschaft könnte den Spieß umdrehen, sofern der gastgebende TSV nicht mehr bietet als am letzten Sonntag beim für ihn mageren 1:1 in Bad Harzburg.

SV Hahndorf — BSV Bad Harzburg II. Kann Regisseur Thiemt auf sein bestes Spielermaterial zurückgreifen, sollte der zwölftes Saisonsieg für die Hahndorfer ohne sonderliche Schwierigkeiten zu schaffen sein.

SV Hohegeiß — VfL Oker II. Die Reservisten aus Oker können noch in Schwierigkeiten geraten, wenn sie im Rückrundentreffen beim SV Hohegeiß nicht mehr bieten als beim 0:5-Verlust in der voraufgegangenen Herbstpartie.

SV Schladen — SV Göttingerode. Die Schlader haben Gelegenheit, durch einen Revanche-Erfolg den 3:4-Verlust aus der Herbstserie wettzumachen und gleichzeitig für eine ausgeglichene Zwischenbilanz zu sorgen. Eine Aufgabe, die von den Rotweißen auf eigenem Platz auch geschafft werden dürfte.

SV Rammelsberg — FC Othfresen. Auf dem Jürgenohl-Sportplatz tritt den Gästen aus Othfresen eine ungleich stärkere Rammelsberg-Elf entgegen als in der Herbstbegegnung, wo die

Othfresener auf geringsten Widerstand stießen und mühelos auf 9:0 davonziehen konnten.

Der VfB Dörnten spielte nur 1:1

Kreis-Spitzenreiter FC Groß Döhren feierte 20. Saisonsieg

In der 1. Kreisklasse kam Spitzenreiter FC Groß Döhren mit dem 3:1 beim SV Braunlage bereits zu seinem 20. Saisonsieg, während Verfolger VfB Dörnten seinen klaren Herbstsieg (5:1) gegen VfL Liebenburg nicht wiederholen konnte und sich mit einem für den Tabellenzweiten mageren 1:1-Unentschieden zufriedengeben mußte.

Tabellendritter TSV Immenrode zog trotz Platzvorteils gegen seinen Orts- und Tabellen-nachbarn SV Weddingen mit 1:2 den kürzeren. „Schlußlicht“ SV Rammelsberg läßt weiter aufhorchen. Diesmal überraschten die Knappen mit einem 1:0-Revancheerfolg gegen den FC Othfresen, der in der Hinspielrunde noch einen hohen 9:0-Erfolg über die gleiche Rammelsberger Elf gefeiert hatte. Unprogrammgemäß ist auch die Schladener 0:1-Heimniederlage gegen den SV Göttingerode.

Kuriose Tore in Immenrode

Das nachbarliche Duell zwischen dem TSV Immenrode und SV Weddingen endete mit einem dem Spielverlauf nach verdienten 2:1-Sieg der Gäste. Doch die Tore waren sehr kurios. Zunächst schoß der Weddinger Bogatzke mit Windunterstützung eine Ecke direkt ins Netz. Das war in der 54. Minute. Der Ausgleich acht Minuten später resultierte aus einem Torwartfehler von Kirscht, der einen Abpraller durch die Beine „rauschen“ ließ. Auch Immenrodes Schlußmann leistete sich ein Eigentor, er ließ sich von seinem Mittelläufer Bode einen Ball aus der Hand köpfen und das 1:2 war perfekt.

Gr. Döhren technisch überzeugend

Obwohl der Spitzenreiter ohne MS Foitzek und HR Rieger in den Oberharz gefahren war, spielte die Elf einen perfekten Ball und gewann die Partie am Ende verdient mit 3:1 Toren. Kurz vor dem Wechsel war LA Franz im Nachschuß erfolgreich. Freitag erhöhte auf 2:0, ehe Günter Beyer mit einem Schuß Glück hatte, der zum Anschlußtreffer einschlug. Den 3:1-Siegentreffer erzielte Hinze nach vorausgegangenem Sololauf.
VfB verschenkte Punkt

Das war ein verschenkter Punkt des Tabellen-zweiten Dörnten, der nach zwei Minuten durch

Daher bereits 1:0 führte und dann ein Ecken-verhältnis von 17:6 herausholte. Die Liebenburger konnten durch Schöpe vor dem Wechsel den Gleichstand erzielen. Danach bestimmten mehr oder weniger die Dörntener das Geschehen im Felde. Drei Spieltage vor Abschluß der Serie aber ist dieser eine Punktverlust doch sehr bitter.

BSV führte 2:0, Hahndorf gewann

Die Harzburger Reservisten führten nach zehn Minuten in Hahndorf bereits 2:0 durch Supinsky und Kiel. Vor dem Wechsel verschossen die Hausherren einen Foulelfmeter. In der zweiten Spielhälfte kamen dann die Hahndörfer. RV Thiemt II schoß einen Freistoß aus 20 m direkt ins Tor, und zehn Minuten später konnte MS Kliesch auf 2:2 ausgleichen. In der Schlussphase setzten die Hahndörfer alles auf eine Karte und erreichten durch ein Kopfballtor von Ahrens den 3:2-Siegtreffer.

Volker Dörge schoß „goldenes“ Tor

Zwar gibt es keinen Abstieg aus der ersten Goslarer Kreisklasse, aber die Knappen vom SV Rammelsberg wollen die „rote Laterne“ noch abgeben. In einem schwachen Spiel kamen die Schwarzgelben in der 65. Minute durch ihren Nachwuchsspieler Dörge zum goldenen Tor. Chancen hatten beide Mannschaften noch zur Genüge.

Klare Sache für Hohegeiß

Der SV Hohegeiß hat sich wieder gefangen und verbesserte sich auf den sechsten Platz. Gegen den Drittletzten VfL Oker II hatten die Oberharzer leichtes Spiel und gewannen auch in der Höhe von 4:0 verdient. Die Treffer erzielten Wolf (2) und Günther zum 3:0 bis zur Pause, während Meyer in der 73. Minute den Endstand herstellte.

Hoppla, SV Schladen, 0:1 verloren!

Die rotweißen Schladener galten auf eigenem Platz gegen den SV Göttingerode als Favorit. Doch die Gäste waren die glücklichere Elf, die mit einem goldenen Tor von Heindorf in der 63. Minute dieses Spiel entschied.

1. KREISKLASSE

VfB Dörnten — VfL Liebenburg	1:1
SV Braunlage — FC Groß Döhren	1:3
TSV Immenrode — SV Weddingen	1:2
SV Hahndorf — BSV Bad Harzburg II . . .	3:2
SV Hohegeiß — VfL Oker II	4:0
SV Schladen — SV Göttingerode	0:1
SV Rammelsberg — FC Othfresen	1:0

1 (1) FC Groß Döhren	25	20	-	5	80:31	40:10
2 (2) VfB Dörnten	25	17	4	4	66:32	38:12
3 (3) TSV Immenrode	26	13	7	6	51:42	33:19
4 (4) SV Weddingen	25	14	4	7	59:46	32:18
5 (5) SV Hahndorf	25	12	5	8	47:40	29:21
6 (9) SV Hohegeiß	25	10	4	11	51:48	24:26
7 (6) FC Othfresen	25	9	6	10	47:45	24:26
8 (8) VfL Liebenburg	26	9	6	11	43:47	24:28
9 (7) SV Schladen	25	8	7	10	47:50	23:27
10 (10) SV Braunlage	25	7	6	12	56:58	20:30
11 (12) SV Göttingerode	25	5	10	10	33:53	20:30
12 (11) Harlingerode II	25	7	6	12	39:67	20:30
13 (13) VfL Oker II	25	8	1	16	48:60	17:33
14 (14) BSV Bad Harzburg II	24	5	6	13	33:46	16:32
15 (15) SV Rammelsberg	25	6	4	15	36:71	16:34

3. KREISKLASSE/NORD

SV Hahndorf II — TSV Bredelem . . .	0:2
VfB Dörnten II — VfL Liebenburg II . . .	6:0
TSV Immenrode II — SV Weddingen II . . .	4:0
SG Klein Mahner — SV Schladen II . . .	1:2
FC Groß Döhren II — TSV Gielde II . . .	1:2
SV Upen II — FC Othfresen III . . .	4:0
1 (2) VfB Dörnten II	21 16 2 3 64:17 34: 8
2 (1) Groß Döhren II	21 16 1 4 73:14 33: 9
3 (4) TSV Bredelem	20 12 4 4 54:30 28:12
4 (3) TSV Gielde II	20 13 2 5 57:34 28:12
5 (5) SV Schladen II	18 9 6 3 42:22 24:12
6 (6) SV Upen II	21 8 7 6 43:33 23:19
7 (9) Immenrode II	21 7 5 9 40:46 19:23
8 (7) SG Klein Mahner	21 8 2 11 54:60 18:24
9 (8) SV Weddingen II	21 7 4 10 48:57 18:24
10 (10) SV Hahndorf II	21 8 1 12 35:56 17:25
11 (11) TSG Jerstedt II	19 3 4 12 24:67 10:28
12 (12) Liebenburg II	22 3 2 17 32:68 8:36
13 (13) FC Othfresen III	22 3 2 17 30:82 8:36

3. KREISKLASSE/SÜD

Goslarer SC III — BSV Harzburg III . . .	1:8
SV Schladen III — SV Göttingerode II . . .	2:0
SV Rammelsberg II — TSV Lengde . . .	2:3
SC Harlingerode III — TSG Bündheim IV .	1:3
SV Hohegeiß II — TSV Lochtum	0:5
TSV Westerode II — VfL Oker III	0:1
FC Wiedelah II — SV Braunlage II	1:2
1 (1) VfL Oker III	23 21 2 - 91:21 44: 2
2 (2) TSV Lochtum	23 18 - 5 89:29 36:10
3 (3) Harzburg III	23 15 2 6 83:40 32:14
4 (4) Bündheim IV	21 10 6 5 41:34 26:16
5 (5) SV Braunlage II	23 10 5 8 41:33 25:21
6 (6) Harlingerode III	23 9 5 9 41:44 23:23
7 (7) Westerode II	23 9 4 10 56:54 22:24
8 (8) TSV Lengde	22 10 1 11 44:41 21:23
9 (9) Goslarer SC III	21 6 6 9 40:54 18:24
10 (10) SV Hohegeiß II	22 7 4 11 50:63 18:26
11 (11) FC Wiedelah II	22 7 2 13 28:49 16:28
12 (12) Göttingerode II	22 5 4 13 46:62 14:30
13 (13) Schladen III	21 4 4 13 23:90 12:30
14 (14) Rammelsberg II	23 2 1 20 22:77 5:41

Kreispokal: Dörnten — SV Schladen

Mannschaften der 1. Kreisklasse sind am kommenden Sonntag in vier Begegnungen ausschließlich in Rundenspielen um den Kreispokal beschäftigt, dessen interessanteste Partie fraglos das Zusammentreffen zwischen VfB Dörnten und dem SV Schladen ist, während in den übrigen Spielen die „Erstklassigen“ bei Mannschaften der 2. Kreisklasse antreten müssen. Der am Vordringen ins Pokalendspiel stark interessierte VfB Dörnten sollte zu Hause keine Schwierigkeit haben, den zur Zeit im Angriff schwachen SV Schladen sicher zu beherrschen. In den übrigen Kreispokalspielen gilt SV Weddingen als Favorit beim SV Upen II, der FC Othfresen bei der Reserve des MTV Goslar und die Reserveelf vom VfL Oker beim zweiten Aufgebot des STV Werlaburgdorf.



Kreispokal ohne Überraschungen

VfB Dörnten nach 0:1-Rückstand noch 2:1-Sieger über Schladen

Im Viertelfinale des Kreispokals blieben die Überraschungen aus. Mit SV Upen II (1:4 gegen SV Wedingen) und SV Werlaburgdorf II (0:2 gegen VfL Oker II) schieden die beiden letzten Mannschaften der 2. Kreisklasse aus.

Den einzigen Heimsieg feierte der VfB Dörnten beim knappen 2:1 (1:1) gegen SV Schladen, der vorübergehend sogar geführt hatte und das 1:1 selbst besorgte. Alles in allem aber war der Dörntener Sieg verdient. — Wenig zu bestellen hatte die zweite Garnitur des MTV Goslar gegen den FC Othfresen, der bereits vor der Pause durch Tore von Korn, Fritz und Nentwig den 3:0-Sieg sichergestellt hatte. — Eine klare 1:4-Niederlage erlitt SV Upen II gegen den prächtig aufgelegten SV Wedingen, der bereits im Vorjahr im Pokal aufhorchen ließ. — TW Stützer haben es die Okeraner in erster Linie zu danken, daß sie bei SV Werlaburgdorf II 2:0 gewannen, denn im Felde waren die Gastgeber meist tonangebend. Das Ausnutzen der Torchancen aber verstanden die Okeraner durch Kammerhoff und Westphahl besser.

3. Kreisklasse-Süd: SC Harlingerode III gegen SV Braunlage II 6:7, TSV Lengde — SV Hohe-

geiß II 0:5, GSC 08 — SV Schladen III 3:0, TSG Bündheim gegen SV Göttingerode II 1:1.

3. Kreisklasse-Nord: TSV Immenrode II gegen TSG Jerstedt II 7:2, SV Schladen II gegen SV Bredelum 1:0.

Altherren-Pokal: SV Rammelsberg — TSV Gielde 1:3, SC Harlingerode — SV Schladen 2:0, TSG Bündheim — MTV Astfeld 3:0, VfB Dörnten gegen SV Upen 3:1.

Altherren-Meisterschaft: BSV Harzburg gegen SV Göttingerode 6:1, SV Klein Döhren — TSV Lengde 1:3, TSV Immenrode gegen FC Othfresen 3:3.

MTV Goslar — GVI Köbenhavn 2:5

Eine klare 2:5-Niederlage mußte der MTV Goslar im Freundschaftsspiel gegen die auf einer Harzreise befindliche dänische Mannschaft von GVI Köbenhavn einstecken. Die Gäste zeigten ein technisch sehr gutes Spiel, führten bereits zur Pause mit 2:1 und gewannen mit 5:2 auch in dieser Höhe vollauf verdient. Vor allem imponierte bei ihnen das schwungvolle Angriffsspiel. Die beiden Gegentreffer des MTV erzielten RA Weißen und MS Knoop.



Nur mit Mühe kann Schladens Torwart einen Flankenball vor dem hochspringenden Dörntener Halbstürmer Höfer ins Feld zurückfausten.

Sport in Schladen

Fußball

Pokalaus für SV Schladen

Knapp mit 1:2 unterlag die 1. Mannschaft im Kreispokalspiel beim Kreisfavoriten Dörnten. Lange Zeit führte Schladen durch Telaar 1:0 und wenn die zahlreichen Torgelegenheiten vor der Pause genutzt worden wären, hätte der Sieger am Schluß auch Schladen heißen können. Alles in allem ein Achtungserfolg der 1. Mannschaft, die in letzter Zeit etwas aus dem Tritt geraten war. Die Reserve gewann gegen Bredelem 1:0, die 3. Mannschaft verlor bei GSC Goslar III 0:3. Die Altherren schieden durch eine 0:2-Niederlage in Harlingerode ebenfalls aus dem Pokalwettbewerb aus. Zwischen den Bezirksjugendmannschaften von Schladen und Fortuna Salzgitter gab es ein 1:1-Unentschieden und die Damenmannschaft zog sich gegen Kreismeister MTV Goslar mit 1:4 (0:4) noch gut aus der Affäre, wobei zu bemerken ist, daß Schladen nur 10 Spielerinnen zur Verfügung hatte und nach der Pause trotzdem eine offene Partie lieferte. Die Schüler, die als Staffelmeister bereits feststehen, siegten in Groß Döhren 3:2 und mit einem 20:0-Sieg kehrte die E-Knabenmannschaft aus Bredelem zurück.

Am kommenden Sonntag spielen die 1. und 2. Mannschaft in Othfresen, während die 3. Mannschaft in Braunlage gegen die dortige Reserve antreten muß. Die Altherrenmannschaft bestreitet am Sonnabend in Klein Döhren ihr vorletztes Punktspiel. Ein Sieg würde bereits die Staffelmeisterschaft bedeuten.

Kreisfavorit nach Liebenburg

Kein leichtes Rückrundenspiel für Spitzenreiter Groß Döhren

Nach der Punktspielpause am vergangenen Sonntag, die durch die vierte Kreispokalrunde abgelöst worden war, wird das Rückrundenprogramm in der 1. Kreisklasse am kommenden Sonntag mit sieben Begegnungen fortgesetzt, in denen die beiden „heißen“ Favoriten ihre Chancen in Auswärtsbegegnungen wahrzunehmen haben.

Kann der gastgebende VfL Liebenburg die zuvor mit dem 1:1 in Dörnten bewiesene Leistungsverbesserung auch gegen Spitzenreiter FC Groß Döhren fortsetzen, dann sollte der Ausgang bis zum Schlußpfiff vollkommen offen sein. Das Herbsttreffen hatten die Döhrener zu Hause noch sicher mit 4:0 gewonnen.

SV Braunlage — VfB Dörnten. Jetzt machen die Dörntener Bewegungsspieler den Oberharzern ihre „Aufwartung“. Wenn der VfB auf „Tuchfühlung“ mit Tabellenführer FC Groß Döhren bleiben will, dann müßte er beim SV Braunlage diesmal „ganze Sache“ machen. In der Herbstrunde hatte man sich mit einem 2:2 die Tor- und Punktausbeute geteilt.

SV Hohegeiß — SV Weddigen. Auf die Position des spielfreien Tabellendritten Immenrode können die Weddinger vorstoßen, sofern sie das

glatte 3:0 aus der ersten Begegnung nun auch auf dem Platz in Hohegeiß zu wiederholen verstehen.

VfL Oker II — SV Hahndorf. Die Thiermannschaft aus Hahndorf hat ihren fünften Tabellenplatz in „fester Pacht“. Aus Prestigegründen will sie in Oker besser abschneiden als im Herbst, wo die blaugelben Reservisten ganz überraschend zu einem 2:0-Erfolg gelangt waren.

FC Othfresen — SV Schladen. Zu Hause sind die Othfresener stärker einzuschätzen. Gegen den Gast aus Schladen wollen sie für die voraufgegangene 0:2-Herbstniederlage erfolgreich Revanche nehmen und gleichzeitig um eine ausgeglichene Gewinn- und Verlustbilanz Sorge tragen. Ein Vorhaben, das durchaus verwirklicht werden könnte, zumal die Schladener Elf sich zur Zeit nicht in Bestform befindet.

SV Göttingerode — SC Harlingerode II. Kleines „Kreis-Lokalderby“. Hier hält es schwer, sich auf einen Favoriten festzulegen. Möglicherweise kommt es erneut zur Punkteteilung wie in der Herbstserie, wo man sich mit einem 1:1-Remis getrennt hatte.

BSV Harzburg II — SV Rammelsberg. Auf der Waldhöhe geht es um die „rote Laterne“, die zur Zeit noch beim SV Rammelsberg ist, der in der verbesserten Form der letzten Punktspielstage sehr wohl in der Lage sein kann, den voraufgegangenen 6:3-Sieg zu wiederholen und mit den BSV-Reservisten den Tabellenplatz zu

Der VfL Liebenburg schlug zu!

Überraschende 1:2-Niederlage des Kreisspitzenreiters Gr. Döhren

Nachdem vor zwei Sonntagen der VfL Liebenburg dem VfB Dörnten mit dem 1:1 schon zugesetzt hatte, übernahm der Aufsteiger gestern im Heimspiel gegen den Kreisspitzenreiter die Rolle des „Favoritenstürzers“, als er den Groß Döhrenern eine vom FC nicht eingeplante 2:1-Niederlage bereitete und sich in der Tabelle auf den sechsten Rang verbessern konnte.

Am Tabellenende wechselte die „rote Laterne“ ihren Besitzer, da der SV Rammelsberg sich bei den BSV-Reservisten in Bad Harzburg mit 2:1 behauptete. Tabellenzweiter VfB Dörnten setzte sich in Braunlage mit 3:1 unerwartet glatt durch; im benachbarten Hohegeiß mußte sich der SV Wedingen mit einem 2:2-Remis zufriedengeben. Ein weiteres Unentschieden gab es zwischen VfL Oker II und SV Hahndorf, die sich 3:3 trennten, während FC Othfresen trotz Platzvorteils gegen den SV Schladen etwas unerwartet mit 1:2 den kürzeren zog.

Groß Döhren wurde abgefangen

Das nachbarliche Duell zwischen dem VfL Liebenburg und dem FC Groß Döhren endete überraschend mit einem 2:1-Erfolg der Platzherren, die vor allem in der Schlußphase stark auftrumpften und dem 3:1 näher waren als Döhren dem Ausgleich. Der Sieg ist in erster Linie auf die gute taktische Einstellung der Hausherren zurückzuführen, die in diesem Spiel weit über ihre sonstigen Leistungen hinauswuchsen. Für den Sieger waren Pickel und Stahn erfolgreich. Die Döhrener kamen zehn Minuten vor dem Wechsel durch Hinze zum vorübergehend 1:1-Ausgleich.

Dörnten jetzt wieder gleichauf

Dem VfB Dörnten ist der Wurf gelungen, allerdings auf Grund der Nachbarhilfe von Liebenburg, mit dem FC Groß Döhren wieder gleichzuziehen. In Braunlage konnten die Dörntener erstmals den aus Flachstöckheim kommenden Müller einsetzen, der sich als Verstärkung im Mittelfeld bewährte. Zur Pause führten die Grünweißen bereits durch RA Höfer und LA Müller mit 2:0. Effner konnte zwar für die Oberharzer verkürzen, doch RA Höfer stellte in der 65. Minute den alten Abstand wieder her.

Rammelsberg gab „rote Laterne“ ab

Im Duell der Letzten gab der SV Rammelsberg in Bad Harzburg die „rote Laterne“ an die BSV-Reserve ab. Mit 2:1 gingen die Knappen als Sieger vom Platz. Goedecke hatte beide Tore erzielt, nachdem Abel für die Harzburger in der 12. Minute das 1:0 besorgt hatte. Nun, der Abstiegskampf in der ersten Kreisklasse hat an Spannung verloren, da durch die Neugliederung aller Mannschaften in dieser Klasse, die ab 1972/73 für ein Jahr zweigleisig läuft, verbleiben.

Arringhi zweifacher Torschütze

Im nachbarlichen Duell zwischen dem SV Göttingerode und SC Harlingerode II gab es einen klaren 6:0-Erfolg der „Oberländer“. Sie hatten die Rotgelben von Beginn an im Griff und schossen in regelmäßigen Abständen ihre Tore. Frey, Trenkner, dann zweimal vor und

nach der Pause der Italiener Arringhi, Elsenbruch und Teichert. Trotz der sechs Gegentore war Harlingerodes Schlußmann noch einer der Besten beim Verlierer.

2:2 in Hohegeiß

Die Weddinger, die in Hohegeiß gastierten, waren mit fünffachem Ersatz angetreten und führten dennoch bis drei Minuten vor Schluß mit 2:1 durch einen Treffer von Antes zum 1:1-Ausgleich und einem Eigentor eines Hohegeißer Abwehrspielers, der einen Schuß von Hartmann abfälschte. Erst zwei Minuten vor Schluß konnten die Hohegeißer den 2:2-Ausgleich erzielen.

SV Schladen gewann in Othfresen

Durch Treffer von Lichner und Micolaiczik kam der SV Schladen am Posthof zu einem nicht unverdienten Sieg über den FC Othfresen, der seine Ahänger enttäuschte. Es fehlte der letzte Einsatz, und fast schien es schon so, als ob man auf „Sommerfußball“ umgeschaltet hätte.

Remis war voll verdient

Das Duell zwischen dem VfL Oker II und dem SV Hahndorf endete leistungsgerecht mit einem 3:3-Remis. Für die Reservisten, die zweimal in Führung lagen, schossen Westphal, Mirke und Topalidis die Tore. Die Gäste aus Hahndorf spielten recht geschickt über die Flügel und hatten mit drei Steildurchbrüchen ihre Tore erzielt, zweimal durch Thiemt II und einmal durch LA Ahrens.

SV Schladen gewann in Othfresen

Nach neun Wochen gelang der ersten Mannschaft wieder ein doppelter Punktgewinn. Der 2:1-Sieg in Othfresen durch Tore von Lichner und Mikolayczyk war verdient. Die Reserve gewann im Vorspiel gegen Othfresen III 4:3. Die 3. Mannschaft unterlag bei Braunlage II 1:6. Mit dem 2:0-Erfolg in Klein Döhren hat die Altherrenmannschaft bereits den Staffelsieg erreicht. Das letzte Punktspiel am 27. Mai gegen Gielde hat also keine Bedeutung mehr. Mit Spannung wartet Schladens Fußballanhänger auf die Endrunde um die Kreismeisterschaft der Altherren, wo Schladen auf Harlingerode und GSC Goslar trifft. Die Damenmannschaft gewann in Groß Döhren 2:0. Im letzten Heimspiel blieb die Bezirksjugend gegen den Meisterschaftsfavoriten GSC Goslar mit 0:1 knapp geschlagen. Es war das letzte Spiel von Jugendauswahlspieler Uwe Hain für den SV Schladen. Hain wird in der nächsten Saison in der höchsten Jugendspielklasse für Eintracht Braunschweig spielen.

Die als Staffelmeister bereits feststehende Schülermannschaft handelte sich im letzten Heimspiel gegen Lochtum die erste Niederlage ein und verlor 2:3.

Am kommenden Sonntag um 15 Uhr empfängt die 1. Mannschaft den VfB Dörnten, der sich neben Groß Döhren noch berechtigte Meisterschaftschancen ausrechnet. Schladen will sich aber für die 1:2-Pokalniederlage revanchieren, so daß mit einem spannenden Kampf gerechnet werden kann. Die Reserve bestreitet das Vorspiel gegen Dörnten II. Die 3. Mannschaft muß Rammelsberg II aufsuchen.

Am Himmelfahrtstag hütete Uwe Hain das Tor einer norddeutschen Jugendauswahl, die in Jütland gegen Dänemark spielte.



Frickes „Vordermann“ vom VfL Liebenburg
sucht mit einem „Bombenschuß“ auf das Groß
Döhrener Tor zum Treffererfolg zu gelangen.

1. KREISKLASSE

VfL Liebenburg — FC Groß Döhren . . .	2:1
SV Braunlage — VfB Dörnten	1:3
SV Hohegeiß — SV Weddingen	2:2
FC Othfresen — SV Schladen	1:2
VfL Oker II — SV Hahndorf	3:3
BSV Harzburg II — SV Rammelsberg . . .	1:2
SV Göttingerode — SC Harlingerode II . .	6:0

1 (1) FC Groß Döhren	26	20	-	6	81:33	40:12
2 (2) VfB Dörnten	26	18	4	4	69:33	40:12
3 (4) SV Weddingen	26	14	5	7	61:48	33:19
4 (3) TSV Immenrode	26	13	7	6	51:42	33:19
5 (5) SV Hahndorf	26	12	6	8	50:43	30:22
6 (8) VfL Liebenburg	27	10	6	11	45:48	26:28
7 (6) SV Hohegeiß	26	10	5	11	53:50	25:27
8 (9) SV Schladen	26	9	7	10	49:51	25:27
9 (7) FC Othfresen	26	9	6	11	48:47	24:28
10 (11) SV Göttingerode	26	6	10	10	39:53	22:30
11 (10) SV Braunlage	26	7	6	13	57:61	20:32
12 (12) Harlingerode II	26	7	6	13	39:73	20:32
13 (13) VfL Oker II	26	8	2	16	51:63	18:34
14 (15) SV Rammelsberg	26	7	4	15	38:72	18:34
15 (14) BSV Harzburg II	25	5	6	14	34:48	16:34

1. Kreisklasse am 14. Mai: Groß Döhren gegen Göttingerode, Schladen gegen Dörnten, Weddingen gegen Oker II, Rammelsberg gegen Immenrode, Hohegeiß gegen Hahndorf, Braunlage gegen Othfresen und Harlingerode II gegen BSV II.

3. KREISKLASSE/NORD

SV Weddingen — SG Klein Mahner	1:3
TSV Bredelem — SV Upen II	1:3
FC Othfresen III — SV Schladen II	3:4
TSV Gielde II — SV Hahndorf II	6:0
1 (1) VfB Dörnten 22 17 2 3 67:12 36: 8	
2 (2) Groß Döhren 22 16 2 4 74:15 34:10	
3 (4) TSV Gielde 21 14 2 6 63:34 30:12	
4 (5) SV Schladen II 20 11 6 3 46:25 28:12	
5 (3) TSV Bredelem 21 12 4 5 55:33 28:14	
6 (6) SV Upen II 22 9 7 6 46:34 25:19	
7 (8) SG Klein Mahner 22 9 2 11 57:61 20:24	
8 (7) Immenrode II 21 7 5 9 40:46 19:23	
9 (9) SV Weddingen II 22 7 4 11 49:60 18:26	
10 (10) SV Hahndorf II 22 8 1 13 35:62 17:27	
11 (11) TSG Jerstedt II 21 3 4 14 24:70 10:30	
12 (12) Liebenburg II 23 3 3 17 33:69 9:37	
13 (13) FC Othfresen III 23 3 2 18 33:86 8:38	

3. KREISKLASSE/SÜD

SV Göttingerode II — Goslarer SC III	2:2
FC Wiedelah II — VfL Oker III	2:6
TSG Bündheim IV — SV Rammelsberg II . . .	7:0
BSV Harzburg III — TSV Lochtum	1:2
SC Harlingerode III — TSV Lengde	1:1
SV Hohegeiß II — TSV Westerode II	4:5
SV Braunlage II — SV Schladen III	6:1

1 (1) VfL Oker III 24 22 2 - 97:23 46: 2	
2 (2) TSV Lochtum 24 19 - 5 81:30 38:10	
3 (3) Harzburg III 24 15 2 7 80:42 32:16	
4 (4) Bündheim IV 22 11 6 5 48:34 28:16	
5 (5) SV Braunlage II 24 11 5 8 47:34 27:21	
6 (7) Westerode II 24 10 4 10 61:58 24:24	
7 (6) Harlingerode III 24 9 6 9 42:45 24:24	
8 (8) TSV Lengde 23 10 2 11 45:42 22:24	
9 (9) Goslarer SC III 22 6 7 9 42:56 19:25	
10 (10) SV Hohegeiß II 23 7 4 12 54:67 18:28	
11 (11) FC Wiedelah II 23 7 2 14 30:55 16:30	
12 (12) Göttingerode II 23 5 5 13 48:64 15:31	
13 (13) Schladen III 22 4 4 14 23:96 12:32	
14 (14) Rammelsberg II 24 2 1 21 22:84 5:43	

Wieder Kopf-an-Kopf-Rennen!

Heimchance für Groß Döhren / Die Dörntener nach Schladen

Während der Gandersheimer Kreismeister und Aufsteiger in die Nordharzer Bezirksstaffel mit dem SV Harriehausen bereits feststeht, fehlt dessen Begleiter aus der 1. Kreisklasse Goslar immer noch und ist auch für kommenden Sonntag noch nicht zu erwarten.

Auch diesmal wird mit vollem Rückrundenspielprogramm von sieben Spielen aufgewartet. Pausieren kann am kommenden Sonntag lediglich die Elf des VfL Liebenburg.

FC Groß Döhren — SV Göttingerode. Die durch den 1:2-Seitensprung vom vorigen Sonntag gewarnten Groß Döhrener müssen schon den 21. Saisonsieg herausspielen, sonst könnte es um ihre Chance im Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem gleichaufliegenden Konkurrenten Dörntener schon geschehen sein. In der Hinrunde hatten die Döhrener in Göttingerode mit 3:0 das Rennen gemacht.

SV Schladen — VfB Dörnten. Nachdem die Schladener ein vorübergehendes Formtief überwunden haben, können sie auch für den Tabellenzweiten VfB Dörnten zu einer hohen Hürde werden. Wie in der Herbstpartie — die unentschieden 4:4 ausgegangen war — gibt es auch am kommenden Sonntag keinen Favoriten.

SV Weddingen — VfL Oker II. Wenn die Weddinger den dritten Tabellenplatz behaupten wollen, dürfen sie sich nicht — wie jüngst beim 2:2 in Hohegeiß — mit „Halbheiten“ zufriedengeben. Gegen Okers Reserve gilt es zudem, für die 2:5-Hinspielniederlage Revanche zu nehmen.

SV Rammelsberg — TSV Immenrode. Die Goslarer sind weiterhin zuversichtlich gestimmt und hoffen im Heimspiel gegen den Tabellenvierten aus Immenrode zu einem Erfolg zu kommen, zumal sie diesmal den Platzvorteil auf ihrer Seite haben. In der voraufgegangenen Immenröder Partie hatte man sich mit 2:2 in die Ausbeute geteilt.

SV Hohegeiß — SV Hahndorf. Für beide Mannschaften steht Entscheidendes nicht mehr auf dem Spiel. Eine Punkteteilung ist am ehesten einzukalkulieren.

SV Braunlage — FC Othfresen. Den inzwischen auf die zehnte Position zurückgefallenen Othfresenern droht die zwölfte Niederlage, wenn die Mannschaft — wie am letzten Sonntag gegen SV Schladen 1:2 — an der erforderlichen Konzentration im Angriff fehlt.

SC Harlingerode II — BSV Harzburg II. Ortnachbarn unter sich. Da sich beide einander gut kennen und niemand sich eine Blöße zu geben bereit ist, ist ein erneutes Unentschieden (im Herbst hieß es 3:3) am ehesten zu erwarten.

Kreis-Spitzenklubs dominierten

Gr. Döhren setzte Göttingerode matt / Dörntens 4:1 in Schladen

Die Spannung um den neuen 1. Kreisklassenmeister und Aufsteiger in die Nordharzer Bezirksstaffel bleibt bis zum Serien-Schlußtag am 28. Mai bestehen, wenn die beiden im Kopf-an-Kopf-Rennen weiterliegenden führenden Mannschaften des FC Groß Döhren und seines harten Widersachers VfB Dörnten im alles entscheidenden Saisonspiel auf dem Dörntener VfB-Platz aufeinandertreffen werden.

Gestern erfüllten beide ihre Favoritenrolle, die Groß Döhrener im Heimspiel gegen den SV Göttingerode in souveräner Weise mit einem 5:0 - Erfolg, während der VfB Dörnten sich durch die Schladener Heimspielchance keineswegs auch nur einen Deut irritieren ließ und mit 4:1 seinen 19. Saisonfolg sicherstellte. Während SV Hohegeiß sich durch einen 4:2- Gewinn über den SV Hahndorf auf den sechsten Tabellenrang verbesserte, gab es nicht weniger als drei 2:2-Ergebnisse in Weddingen (gegen VfL Oker II), in Braunlage (gegen FC Othfresen) und beim SV Rammelsberg Goslar (gegen TSV Immendorf). Für den zweiten Auswärtserfolg sorgten nach VfB Dörnten auch die BSV-Reservisten aus Bad Harzburg, die bei ihren Amtsbezirks-, „Kollegen“ in Harlingerode mit 3:1 das Rennen machten.

Gr. Döhren fast im Schongang

Gegen den SV Göttingerode konnte Spitzenreiter FC Gr. Döhren im „Schongang“ einen klaren 5:0-Erfolg herausspielen. Zur Pause hieß es 2:0 durch zwei Treffer von Foitzek. Nach Wiederbeginn erhöhten die Rotweißen in schneller Folge durch Maibaum (2) und Freitag auf 5:0.

50 Minuten reichten für Dörnten

Beim SV Schladen kam der Tabellenzweite VfB Dörnten zu einem 4:1-(3:0-)Erfolg. Innerhalb der ersten zwanzig Minuten kamen die Dörntener schon zu ihrer Halbzeitführung durch Treffer von Gehrke (Foulelfmeter), Höfer und Jordan. Die Schladener, die sich redlich bemühten, scheiterten immer wieder an der aufmerksamen Abwehrkette der Gäste. Nach 50 Spielminuten war alles klar. Gehrke hatte nach einem Sololauf das 4:0 erzielt. Erst in der Schlußphase kamen die Gastgeber durch Pickering zum Ehrentreffer.

TSV Immendorf holte 0:2 auf

Beim SV Rammelsberg holten die Immendorfer nach dem Wechsel einen 0:2-Rückstand durch Treffer von Wallek wieder auf. Mit zehn Mann hatten die Gäste begonnen, da ihr Schlußmann nicht rechtzeitig nach Goslar gekommen war und so Wallek zunächst für die erste Viertelstunde das Tor hüten mußte. Das

nützten die Rammelsberger in der 5. Spielminute zum 1:0 durch Gödecke aus. In der 40. Minute war Volker Dörge nach einer Vorlage von Gödecke erfolgreich.

VfL-Teilerfolg in Weddingen

Der VfL Oker kam in Weddingen zunächst durch Mirke zur Führung, dann aber kamen die Platzherren im Feld auf und bestimmten auch durchweg das Spielgeschehen. Antes sorgte mit zwei herrlichen Toren für die 2:1-Halbzeitführung. Doch nach einstündigem Spiel war der Faden einfach gerissen. Das nützten die Reservisten wiederum aus, die durch Kammerhoff zum nicht unverdienten 2:2-Ausgleich in der 75. Minute kamen.

Harzburg gewann Reservisten-Duell

Schlußlicht BSV Harzburg II kam in Harlingerode zu einem 3:1-Sieg, der nicht unverdient war, wenngleich die Platzherren nach dem 1:2-Zwischenstand mehrmals Chancen zum Ausgleich hatten. Den Treffer erzielte Exner für die Rotgelben, nachdem ein halbes Eigentor die Harzburger Führung erbracht hatte. Die beiden Siegtore schoß Abel.

SV Hahndorf enttäuschte in Hohegeiß

Im Oberharz hatte man sich vom SV Hahndorf etwas mehr versprochen. Die Hahndörfer, so schien es, erfüllten hier lediglich ihre Pflichtaufgabe. Doch auch beim Gastgeber war man trotz des 4:2-Sieges nicht vollauf zufrieden. Für den Sieger schossen Günther (2), Meyer und Wolf die Tore.

2:2-Remis in Braunlage

Die Othfresener führten in Braunlage bereits mit 2:0 durch Treffer ihrer beiden Außenstürmer und zur Pause schien sich eine Braunlager Niederlage abzuzeichnen. Doch wie umgewandelt waren die „roten“ Teufel in der zweiten Halbzeit. Sie operierten recht druckvoll und schafften durch Schneider und Fuchs noch den Ausgleich.

Heimniederlage gegen Dörnten

Im letzten Heimspiel mußte die 1. Mannschaft ersatzgeschwächt gegen den Kreisfavoriten Dörnten antreten und unterlag 1:4. Zur Pause stand es bereits 3:0 für die Gäste, deren Kampfkraft dann aber nachließ, so daß nach dem 0:4 noch der Ehrentreffer durch Pickering gelang. Zu den besten Schladenern zählte Torwart Müller. An den Toren hatte er keine Schuld.

Mit dem gleichen Ergebnis mußte die Reserve gegen Dörnten II beide Punkte abgeben. Die 3. Mannschaft kehrte von Rammelsberg II mit einem 7:5-Sieg zurück.

An den Pfingsttagen sind die Herrenmannschaften spielfrei.

Es wird nochmals auf die Jugendturniere hingewiesen, wo am Sonnabend um 14 Uhr die E-Knaben beginnen. Hier sind die Immendoröder, die mit 105:0-Toren Kreismeister wurden, Favorit. Die Zuschauer werden an dem gekonnten Spiel der Jüngsten ihre helle Freude haben. Am Sonntagvormittag ab 9 Uhr sind die D-Knaben und ab 13.30 Uhr die Schüler an der Reihe. Am Pfingstmontag ab 13.30 Uhr kämpfen die A-Jugendmannschaften um den Pokalsieg.



Der vorgestößene Rammelsberger „Sturmtank“ kommt in dieser Szene gegen die dichte Immenröder Abwehrkette nicht zum Zuge.

1. KREISKLASSE

SV Schladen — VfB Dörnten						1:4
FC Gr. Döhren — SV Göttingerode						5:0
SV Weddingen — VfL Oker II						2:2
SV Rammelsberg — TSV Immenrode						2:2
SV Hohegeiß — SV Hahndorf						4:2
SV Braunlage — FC Othfresen						2:2
SC Harlingerode II — Bad Harzburg II						1:3
1 (1) FC Groß Döhren	27	21	-	6	86:33	42:12
2 (2) VfB Dörnten	27	19	4	4	73:34	42:12
3 (3) SV Weddingen	27	14	6	7	63:50	34:20
4 (4) TSV Immenrode	27	13	8	6	53:44	34:20
5 (5) SV Hahndorf	27	12	6	9	52:47	30:24
6 (7) SV Hohegeiß	27	11	5	11	57:52	27:27
7 (6) VfL Liebenburg	27	10	6	11	45:48	26:28
8 (9) FC Othfresen	27	9	7	11	50:49	25:29
9 (8) SV Schladen	27	9	7	11	50:55	25:29
10 (10) SV Göttingerode	27	6	10	11	39:58	22:32
11 (11) SV Braunlage	27	7	7	13	59:63	21:33
12 (12) Harlingerode II	27	7	6	14	40:76	20:34
13 (13) VfL Oker II	27	8	3	16	53:65	19:35
14 (14) SV Rammelsberg	27	7	5	15	40:74	19:35
15 (15) BSV Harzburg II	26	6	6	14	37:49	18:34

Die nächsten Kreisspiele: Pfingstsonnabend:
 Othfresen — BSV II. — Am 28. Mai: Dörnten
 gegen Groß Döhren, Immenrode — Schladen,
 Hahndorf — Rammelsberg, Braunlage — Harlin-
 gerode II, Göttingerode — Oker II. Hohegeiß
 gegen Liebenburg und BSV II gegen Weddingen
 (13.15).

Um Kreisklassenpunkte in Othfresen

Für Sonnabend 16.30 Uhr steht in der 1. Kreisklasse als einziges Nachholspiel die Begegnung zwischen FC Othfresen und der Reserve des BSV Bad Harzburg auf dem Programm. Die Papierform stempelt die gastgebenden Othfresener zu Favoriten.

Die nächsten Kreisspiele: Dörnten — Groß Döhren (!), Immenrode — Schladen, Göttingerode gegen Oker II, Hahndorf — Rammelsberg, Hohegeiß — Liebenburg, Braunlage — Harlingerode II und BSV II gegen Weddingen (13.15).

Meisterschaftsfinale in Dörnten

Der VfB erwartet im letzten Saisonspiel die punktgleichen Döhrener

In der 1. Goslarer Kreisklasse fällt auch in diesem Jahr erst die Meisterschaftsentscheidung am letzten Spieltag. Seit Wochen gibt es ein erbittertes Ringen um den Titel zwischen dem VfB Dörnten und dem FC Groß Döhren, der auf Grund des besseren Torverhältnisses die Nase immer vorn hatte. Bei den Amateuren zählt das Torverhältnis jedoch nicht und bei einem unentschiedenen Ausgang wäre ein zusätzliches Entscheidungsspiel erforderlich. Aber im grünweißen und im rotweißen Lager denkt man nur an einen Sieg, der die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg bringen würde.

Das ist das Spiel der Saison. Hier hat die Spielinstanz wahrlich einen guten Riecher gehabt. Es kommt am Sonnagnachmittag in Dörnten zu einem „Endspiel“. Beide Mannschaften zeigten in den letzten Wochen eine sehr konstante Form. Beide, die grünweißen Dörntener oder die rotweißen Döhrener, würden sicherlich in der Nordharzer Bezirksstaffel eine gute Rolle spielen können. Einen Favoriten für dieses Spiel zu nennen, fällt schwer. Vielleicht könnte der Platzvorteil der Dörntener entscheidend sein. Das Spiel steht unter der Leitung von G. Prause (Immenrode).

BSV Harzburg II — SV Weddingen

Die Postsportler, die am Pfingstsonnabend gegen den FC Othfresen mit 4:1 erfolgreich blieben, sind auch in diesem letzten Heimspiel leichter Favorit gegen die „anfälligen“ Weddingen, die in einer leichten Krise zu stecken scheinen.

SV Hohegeiß — VfL Liebenburg

Die Oberharzer müssten ihren Heimvorteil in diesem Treffen ausnutzen können und werden als Sieger in dieser Begegnung auch erwartet. Für beide Mannschaften kommt selbst eine Platzverbesserung kaum in Frage.

SV Braunlage — SC Harlingerode II

Die roten Teufel wollen sich in diesem letzten Spiel für die erlittene 1:3-Niederlage im Herbst schadlos halten. Auf Grund des Platzvorteiles sollte ihnen dies auch gelingen.

SV Göttingerode — VfL Oker II

Im nachbarlichen Duell gelten die „Oberländer“ gegenüber der VfL-Reserve als leichte Favoriten, zumal sie den Platzvorteil haben. Doch nachbarliche Duelle haben ihren eigenen Charakter, und leicht könnten auch die VfLer zum Erfolg kommen.

TSV Immenrode — SV Schladen

Alles spricht in diesem Spiel für einen Sieg der Platzherren, die auf eigenem Platz in den letzten Jahren gegen den SV Schladen keinen Punkt abgaben.

SV Hahndorf — SV Rammelsberg

Auch dieses Spiel halten wir für vollkommen offen. Die Rammelsberger waren in der letzten Zeit recht erfolgreich und konnten die „rote“ Laterne abgeben, die sie lange Zeit trugen.

3. KREISKLASSE/SÜD

Goslarer SC III — FC Wiedelah II	6:2
SV Braunlage II — VfL Oker III	1:3
SV Schladen III — TSV Westerode III . . .	2:2
SV Hohegeiß II — BSV Harzburg III	0:3
SC Harlingerode III — SV Rammelsberg II	3:0
TSG Bündheim IV — TSV Lochtum	0:0
SV Göttingerode II — TSV Lengde	1:2
1 (1) VfL Oker III	26 24 2 - 108:24 50: 2
2 (2) TSV Lochtum	26 19 2 5 92:31 40:12
3 (3) Bad Harzburg III	26 16 2 8 85:45 34:18
4 (3) Bündheim IV	26 13 8 5 52:36 34:18
5 (5) SV Braunlage II	26 12 5 9 50:37 29:23
6 (6) Westerode II	26 11 5 10 66:62 27:25
7 (7) TSV Lengde	26 12 2 12 51:47 26:26
8 (8) Harlingerode III	26 10 6 10 45:53 26:26
9 (9) Goslarer SC III	26 8 7 11 51:61 23:29
10 (10) SV Hohegeiß II	26 8 4 14 59:72 20:32
11 (11) Göttingerode II	26 5 7 14 51:68 17:35
12 (12) FC Wiedelah II	25 7 2 16 32:65 16:34
13 (13) SV Schladen III	25 5 5 15 32:106 15:35
14 (14) Rammelsberg II	26 2 1 23 27:94 5:47

SPORT IN SCHLADEN

SV Schladen siegte 2:1 in Immenrode

Im letzten Punktspiel gewann die 1. Mannschaft beim Tabellenvierten Immenrode 2:1. Beide Treffer für Schladen erzielte Mikolayczyk. Nach Abschluß der Serie hat Schladen mit 27:29 Punkten und einem Torverhältnis von 52:56 den 7. Tabellenplatz erreicht. Durch Auflösung des NFV-Kreises Clausthal-Zellerfeld und Eingliederung in den NFV-Kreis Goslar sind für die nächste Saison zwei Staffeln der 1. Kreisklasse vorgesehen. Die ersten sechs Mannschaften beider Staffeln bilden dann im Spieljahr 1973/1974 wieder eine 1. Kreisklasse.

Die Reserve gewann gegen Immenrode II 6:0 und ist mit ihrem 4. Platz in der 3. Kreisklasse, Staffel Nord, durch die Neugliederung in die 2. Kreisklasse aufgestiegen. Die 3. Mannschaft schaffte gegen Westerode II ein 2:2-Unentschieden und belegt nach Abschluß der Punktspiele in der 3. Kreisklasse, Staffel Süd, den vorletzten Tabellenplatz. Sie wird in der nächsten Saison weiterhin in der 3. Kreisklasse verbleiben.

Die Altherren, die als Staffelmeister bereits feststehen, trennten sich im letzten Heimspiel gegen Gielde 1:1. Die Endspiele um die Kreismeisterschaft der Altherren zwischen den Stafelersten Harlingerode, GSC Goslar und Schladen finden im Monat Juni statt. Am kommenden Sonnabend nimmt die Altherrenmannschaft an einem Großturnier in Gebhardshagen teil, wo u. a. starke Mannschaften wie Duisburg, Arminia Hannover und Hildesheim teilnehmen. Die Schülermannschaft unterlag im Endspiel um die Kreismeisterschaft gegen die starken Rammelsberger 0:8. Mit einem 15:0-Erfolg kehrte die D-Knabenmannschaft aus Groß Döhren zurück und hat die Möglichkeit, durch einen Sieg im letzten Heimspiel gegen

Groß Flöthe noch in die Endrunde um die Kreismeisterschaft einzutreten.

FC Groß Döhren Kreismeister!

Überraschender 3:1-Erfolg beim Mitfavoriten VfB in Dörnten

Nun hat auch der NFV-Kreis Goslar seinen neuen Kreismeister und Aufsteiger in die Nordharzer Bezirksstaffel, der im alles entscheidenden und von über 1000 Zuschauern besuchten Dörntener Spitzenspiel zwischen dem VfB Dörnten und dem FC Groß Döhren ermittelt wurde.

Nicht der auf Grund seines Heimvorteils vielfach favorisierte VfB Dörnten, sondern sein Nachbar aus Groß Döhren gewann den Fußballmeistertitel und den ebenso begehrten Aufstieg in die Nordharzer Bezirksstaffel, in die die Groß Döhrener zusammen mit dem bereits seit einigen Sonntagen feststehenden Gandersheimer Kreismeister, dem SV Harriehausen, in der neuen Saison Einzug halten. Trost für die Dörntener Bewegungsspieler mag es sein, daß die über tausend Zuschauer für einen Saison-Einnahmerekord sorgten und die VfB-Reserve die Meisterschaft der 3. Kreisklasse, Staffel Nord, zu ihren Gunsten entscheiden konnten.

Für die Torschußfreudigkeit am Schlußtag der 1. Kreisklasse spricht die Ausbeute von nicht weniger als 40 „Volltreffer“ in den sieben Punktspielen.

VfB Dörnten — FC Groß Döhren 1:3 (0:1)

Mehr als 1000 Zuschauer hatte das Meisterschaftsfinale in Dörnten angelockt, die soweit sie Anhänger von Groß Döhren waren, voll auf ihre Kosten kamen. Bei den Gastgebern stimmte an diesem Tage nur die Kasse. Die Gäste aus Döhren besaßen die bessere Taktik und gingen bereits nach 20 Minuten in Führung. Bei diesem Stand blieb es bis zur 75. Minute, als Gehrke unter dem Jubel der Dörntener Zuschauer der Ausgleich gelang. Die Freude dauerte aber nur kurz, denn sieben Minuten später leistete sich Dörnten ein halbes Eigentor zum 1:2, und kurz vor Schluß setzte Groß Döhrens MS Foitzek mit dem 3:1 den Schlußstrich. Alles in allem war der Sieg verdient. Dem neuen Meister auch an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch.

SV Hahndorf — SV Rammelsberg 5:2 (4:2)

Bei den Rammelsbergern reichte die Kondition nur bis zum 2:2. Dann spielte nur noch Hahndorf. Gödecke hatte die Knappen in Führung gebracht, die MS Thiemt in eine 2:1-Führung ummünzte. Noch einmal konnte Rammelsberg gleichziehen, ehe Ahrens, Menzki und Padake auf 5:2 erhöhten.

BSV Harzburg II — SV Weddingen 1:5 (0:0)

Bis zur Pause konnten die Postsportler die Partie noch offen gestalten und ein 0:0 halten. Mit Wiederanpfiff und dem Wind im Rücken drückten die Weddinger mächtig aufs Tempo und gewannen schließlich klar mit 5:1, wobei Bogatzke der erfolgreichste Torschütze war. Harzburgs Treffer erzielte Abel.

TSV Immenrode — SV Schladen 1:2 (1:1)

Dieses Nachbarschaftsderby gewann der Gast aus Schladen nicht ganz unverdient, obwohl man

beiden Mannschaften anmerkte, daß es um nichts mehr ging. Wikulezik brachte die Schländer vor der Pause in Führung, und der gleiche Spieler war es auch, der mit einem verwandelten Handelfmeter das 2:1 erzielte.

SV Hohegeiß — VfL Liebenburg 7:3 (2:1)

Nach knapper Pausenführung setzten sich die Oberharzer noch unerwartet deutlich in dieser torreichen Begegnung durch.

Bereits in der vergangenen Woche schlug SV Göttingerode VfL Oker II mit 7:0 Toren, und SV Braunlage gewann gegen SC Harlingerode II mit 2:1 Toren.

1. KREISKLASSE

VfB Dörnten — FC Groß Döhren	1:3
TSV Immenrode — SV Schladen	1:2
SV Hahndorf — SV Rammelsberg	5:2
BSV Harzburg II — SV Weddingen	1:5
SV Hohegeiß — VfL Liebenburg	7:3
SV Braunlage — SC Harlingerode II	2:1
SV Göttingerode — VfL Oker II	7:0
1 (1) FC Groß Döhren	28 22 - 6 89:34 44:12
2 (2) VfB Dörnten	28 19 4 5 74:37 42:14
3 (3) SV Weddingen	28 15 6 7 68:51 36:20
4 (4) TSV Immenrode	28 13 8 7 54:46 34:22
5 (5) SV Hahndorf	28 13 6 9 57:49 32:24
6 (6) SV Hohegeiß	28 12 5 11 64:55 29:27
7 (9) SV Schladen	28 10 7 11 52:56 27:29
8 (7) VfL Liebenburg	28 10 6 12 48:55 26:30
9 (8) FC Othfresen	28 9 7 12 51:53 25:31
10 (10) SV Göttingerode	28 7 10 11 46:58 24:32
11 (11) SV Braunlage	28 8 7 13 61:64 23:33
12 (15) BSV Harzburg II	28 7 6 15 42:55 20:36
13 (12) Harlingerode II	28 7 6 15 41:78 20:36
14 (13) VfL Oker II	28 8 3 17 53:72 19:37
15 (14) SV Rammelsberg	28 7 5 16 42:79 19:37



Szene aus dem Dörntener Kreisschlagertreffen. Der Groß Döhrener Stürmer Ulrich Hinze verfehlte im Sprung einen Kopfball. Von links die beiden Dörntener Spieler Hanke und Geier.

1. KREISKLASSE

VfB Dörnten — FC Groß Döhren	.	.	.	.	.	1:3
TSV Immenrode — SV Schladen	.	.	.	.	.	1:2
SV Hahndorf — SV Rammelsberg	.	.	.	.	.	5:2
BSV Harzburg II — SV Weddingen	.	.	.	.	.	1:5
SV Hohegeiß — VfL Liebenburg	.	.	.	.	.	7:3
SV Braunlage — SC Harlingerode II	.	.	.	.	.	2:1
SV Göttingerode — VfL Oker II	.	.	.	.	.	7:0
1 (1) FC Groß Döhren	28	22	-	6	89:34	44:12
2 (2) VfB Dörnten	28	19	4	5	74:37	42:14
3 (3) SV Weddingen	28	15	6	7	68:51	36:20
4 (4) TSV Immenrode	28	13	8	7	54:46	34:22
5 (5) SV Hahndorf	28	13	6	9	57:49	32:24
6 (6) SV Hohegeiß	28	12	5	11	64:55	29:27
7 (9) SV Schladen	28	10	7	11	52:56	27:29
8 (7) VfL Liebenburg	28	10	6	12	48:55	26:30
9 (8) FC Othfresen	28	9	7	12	51:53	25:31
10 (10) SV Göttingerode	28	7	10	11	46:58	24:32
11 (11) SV Braunlage	28	8	7	13	61:64	23:33
12 (15) BSV Harzburg II	28	7	6	15	42:55	20:36
13 (12) Harlingerode II	28	7	6	15	41:78	20:36
14 (13) VfL Oker II	28	8	3	17	53:72	19:37
15 (14) SV Rammelsberg	28	7	5	16	42:79	19:37



Die Mannschaft des neuen 1. Kreisklassenmeisters FC Groß Döhren mit Auswechselspielern. Im Vordergrund: Foitzik II, Helmut Franz, Foitzik I, Günter Spaniol. Stehend: Wilfried Jungnitsch, Manfred Heidrich, Jan Anders, Bernhard Impe, Ulrich Freitag, Eberhard Maibaum, Ulrich Hinze, Gustav Marquard, Werner Kuchmetzki.

Fotos: Tempes

Fußball in Zahlen

Um den „GZ“ - Pokal:

Goslarer SC 08 — Eintr. Wolfshagen . . .	0:0
TSV Lutter — SV Vienenburg	0:3
MTV Goslar — VfR Langelsheim	3:1

Entscheidungsspiel 2. Kreisklasse

TSG Bündheim II — TSV Westerode n. V. .	4:1
--	------------

Entscheidungsspiel 3. Kreisklasse

VfL Oker III — VfB Dörnten II	4:1
--	------------

Pokalendspiel der Alten Herren

SC Harlingerode — TSG Bündheim	1:0
---	------------

1. Meisterschaftsspiel der Alten Herren

Goslarer SC 08 — SV Schladen	2:1
---	------------

Nachholspiel 3. Kreisklasse

TSV Gielde — SV Schladen II	5:3
--	------------

Freundschaftsspiele:

TSV Gielde — STV Werlaburgdorf	4:1
---	------------

SV Weddingen Kreispokalsieger

Das 2:1 in letzter Minute / FC Othfresen vergab Elfmeterball

Im neutralen Granetalstadion zu Astfeld wurde das Endspiel um den Kreisfußball-Pokal des NFV-Kreises Goslar zwischen den Mannschaften des SV Weddingen und vom FC Othfresen entschieden.

Die zuvor klar favorisierten Weddinger hatten sich mit einem überaus gleichstarken Konkurrenten auseinanderzusetzen und mußten sich schließlich mit einem erst in letzter Sekunde zustande gekommenen „hauchdünnen“ 2:1-Erfolg zufriedengeben. Der Schütze des Siegtores war der Weddinger Hartmann. Zuvor hatten die Othfresener durch Mittelstürmer Dorn geführt und besaßen nach dem Weddinger Ausgleichstreffer von Pfannenschmidt sogar die Siegchance, als ihnen ein Elfmeterball zuge-

sprochen wurde. Schieder II, sonst als sicherer Spezialist bekannt, besaß diesmal nicht die Nerven, diese günstige Chance zum Pokalgewinn zu nutzen. Sein Strafstoß ging über das Weddinger Tor. Von diesem Zeitpunkt an gelangten die Weddinger besser ins Spiel und noch zum glücklichen Pokalgewinn.



Abwehrszene im Kreispokalfinale zwischen SV Weddingen und FC Othfresen. Mit Glück geht diese kritische Situation vor dem Othfresener Tor für den FC-Schlußmann Tölg vorüber.



Die Mannschaft des neuen Kreispokalsiegers im NFV-Kreis Goslar, SV Weddingen, nach ihrem 2:1-Endspielerfolg über den FC Othfresen. Stehend von links: Kasten, Langer, Schirmer, Antes, Pfannenschmidt, Gerling. Kniend von links: Hartmann, Wünsch, Kaese, Grimm und Bogatzke.

Sportwerbewoche des SV Schladen

vom 18. bis 25. Juni

Nachdem die Jugendmannschaften an den Pfingsttagen die Fußballanhänger mit spannenden Turnierspielen erfreuten, treten vom 18. bis zum 25. Juni die Herrenmannschaften auf den Plan. An den Pokalspielen nehmen sieben Gastmannschaften und Schladens Reserve teil. In Gruppe A spielen TSV Wolfshagen I, VfL Oker II, STV Werlaburgdorf II und FC Wiedelah I, in Gruppe B SC Hornburg I, TSV Heinlingen I, TSV Gielde II und SV Schladen II. In beiden Gruppen findet je ein Turnierspiel am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils ab 18 Uhr, statt. Am Sonnabend ab 17 Uhr folgen die letzten zwei entscheidenden Spiele der Gruppe B und am Sonntag ab 14 Uhr die letzten beiden Spiele der Gruppe A. In den Gruppen spielt jeder gegen jeden. Gewertet wird nach Punkten und Tordifferenz. Die Spielzeit pro Spiel beträgt 2 mal 30 Minuten. Sollten am Ende zwei Mannschaften punkt- und torgleich sein, wird ein Elfmeterschießen über den jeweiligen Gruppenersten entscheiden. Auch hier erwartet die Turniersiege ein schöner Pokal.

Werbespiele veranstaltet die 1. Mannschaft am Sonntag, dem 18. Juni, um 10.30 Uhr gegen Werlaburgdorf I, am darauffolgenden Mittwoch um 18.45 Uhr gegen TSV Gielde I und am Sonntag, dem 25. Juni, um 16.30 Uhr zum Ausklang gegen BSV Bad Harzburg I. Die 3. Mannschaft hat am

letzten Spieltag (25. 6.) um 10.30 Uhr SV
Halchter I zu Gast.

Das letzte Herrenturnier auf dem SV-
Platz in Schladen fand 1968 anlässlich des
50-jährigen Bestehens statt. Wie damals
werden auch diesmal alle Fußballfreunde
voll auf ihre Kosten kommen.

Sportwoche läuft auf vollen Touren

Am Donnerstag und Freitag gibt es jeweils um 18 Uhr noch Gruppenspiele. Am Sonnabend ab 17 Uhr folgen die letzten zwei entscheidenden Spiele der Gruppe B und am Sonntag ab 14 Uhr die letzten beiden Spiele der Gruppe A. In den Gruppen spielt jeder gegen jeden. Gewertet wird nach Punkten und Tordifferenz. Die Spielzeit pro Spiel beträgt 2 mal 30 Minuten. Sollten am Ende zwei Mannschaften punkt- und torgleich sein, wird ein Elfmeterschießen über den jeweiligen Gruppenersten entscheiden.

Zum Abschluß der Werbewoche trägt die 1. Mannschaft des SV am Sonntag um 16.30 Uhr ein Werbespiel gegen BSV Bad Harzburg I aus. Die 3. Mannschaft hat um 10.30 Uhr den SV Halchter I zu Gast.

Die Ergebnisse der Sportwoche bringen wir in einem ausführlichen Bericht in der nächsten Ausgabe.

Der Sportverein hält am Sonntag, dem 1. Juli, 19.30 Uhr seine Jahreshauptversammlung im Restaurant „Gala-Eck“ ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Geschäftsbericht des Vorstandes, der Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer, die Berichte der Spartenleiter Fußball, Tischtennis und Schach, ferner Ehrungen, Entlastung des Vorstandes und Neuwahlen. Es müssen neu gewählt werden: der 1. Vorsitzende, der Kassierer, der Spielausschußobmann, der Spielausschuß, die Spartenleiter Tischtennis und Schach.

Fußball

Am Sonntag fand das Zonengrenzland-Turnier mit den Mannschaften TSV Winnigstedt, MTV Hedeper, SV Schladen und SC Hornburg statt. Hierbei bekamen die Zuschauer durchweg faire Spiele zu sehen, die allerdings bei der großen Hitze verständlicherweise oft nur Sommerfußball boten. Pokalverteidiger TSV Winnigstedt blieb diesmal ohne Sieg und kam nur auf den dritten Platz. Als stärkste Mannschaft des Turniers erwies sich der MTV Hedeper, der mit 5:1 Punkten bei 8:2 Toren den Pokal für ein Jahr in seinen Besitz brachte. Zweiter wurde der SV Schladen (4:2 Punkte, 8:4 Tore) vor dem TSV Winnigstedt (2:4 Punkte, 1:5 Tore). Für den Veranstalter blieb bei 1:5 Punkten und 0:6 Toren nur der letzte Platz. Im einzelnen gab es folgende Resultate: Hedeper — Schladen 4:1; Hornburg gegen Winnigstedt 0:0; Hedeper gegen Hornburg 3:0; Schladen — Winnigstedt 4:0; Hedeper — Winnigstedt 1:1; Schladen gegen Hornburg 3:0.

Am Dienstag, dem 11., gewann die I. Mannschaft gegen Winnigstedt mit 2:0 und spielt daher am Sonntag, dem 16., um 16.00 Uhr in Hedeper gegen den Gewinner Uhrde-Wittmar. Treffpunkt um 15.15 Uhr am Jugendheim.

Die AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, dem 15., um 18.00 Uhr gegen Heinlingen. Treffpunkt um 17.00 Uhr an der Turnhalle.

mit 5:1 Punkten und 6:1 Toren vor SV Schladen II mit gleicher Punktzahl und 5:1 Toren. Dritter wurde TSV Gielde II mit 2:4 Punkten und 4:3 Toren vor SV Heinlingen mit 0:6 Punkten und 1:11 Toren. Hier die einzelnen Ergebnisse: Gruppe A: Oker — Wolfshagen 0:0, Werlaburgdorf — Wiedelah 2:3, Wolfshagen — Werlaburgdorf 0:2, Wiedelah — Oker 0:0, Oker — Werlaburgdorf 1:1, Wolfshagen — Wiedelah 1:3. Gruppe B: Gielde — Schladen 0:1, Hornburg — Heinlingen 4:0, Heinlingen — Gielde 1:4, Hornburg — Schladen 1:1, Hornburg Gielde 1:0, Heinlingen — Schladen 0:3.

Die 1. Mannschaft des SV Schladen führte im Rahmen der Werbewoche Freundschaftsspiele gegen höherklassige Mannschaften durch und unterlag gegen Werlaburgdorf 2:7, gegen Gielde 1:2 und gegen BSV Bad Harzburg 2:4. Zwei Niederlagen mußte auch die Damenmannschaft hinnehmen, gegen WSV Wolfenbüttel 1:4 und gegen Dorstadt ebenfalls 1:4. Die 3. Mannschaft kam in einem Freundschaftsspiel gegen SV Halchter I zu einem 7:3-Sieg.

Am kommenden Sonnabend, dem 1. Juli, um 19.30 Uhr findet im Gala-Eck die Jahreshauptversammlung des SV Schladen statt.

Sport in Schladen

Pokalsiege für Wiedelah und Hornburg

Bei zufriedenstellendem Wetter, es gab nur einen Regentag, war die Sportwoche des SV Schladen ein Erfolg und für den Fußballsport eine gute Werbung. Zahlreiche Zuschauer, besonders an den beiden Schlüttagen, sahen spannende Turnierspiele. In Gruppe A wurde der FC Wiedelah Turniersieger mit 5:1 Punkten und 6:3 Toren vor STV Werlaburgdorf II 3:3 (5:4), VfL Oker II 3:3 (1:1) und Eintracht Wolfshagen 1:5 (1:5). In Gruppe B wäre es fast zum entscheidenden Elfmeterschießen um den Turniersieg gekommen. Der SC Hornburg verbuchte aber am Ende ein Tor mehr gegenüber dem Zweiten und gewann den Pokal

Wolfgang Laas neuer Vorsitzender des SV Schladen

Walter Rose zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Der Sportverein Schladen hielt im Gala-Eck seine Jahreshauptversammlung ab, die sehr gut besucht war. Aus dem Geschäftsbericht des Vorstandes ging hervor, daß die Mitgliederzahl auf 354 angestiegen ist. Der Zuwachs ist auf eine erfolgreiche Werbung der Fußballjugend zurückzuführen, wie auch auf den Auftrieb in der Tischtennisabteilung. Für die Fußballabteilung berichtete der bisherige Spielausschußobmann, Günter Deutsch, über die wechselnden Erfolge der Herrenmannschaften. Gegenüber dem Vorjahr sei die Leistung der 1. Mannschaft etwas zurückgegangen. Die Reserve ist durch die Neugliederung des NFV-Kreises Goslar in die 2. Kreisklasse aufgestiegen. Die Altherren wurden Staffelmeister, scheiterten aber in der Endrunde um den Kreistitel, wie auch im Pokal-Halbfinales. Jugendwart Lichner wies besonders auf die guten Leistungen der Schüler- und Knabenmannschaften hin. Die D-Knabenmann-

Für 25jährige Vereinstreue wurden geehrt: Erich Borgmeyer, Walter Cibis, Horst Hellwich, Horst Kunath, Karl-Heinz Mütze, Marie Peichl, Otto Rybicki, Leo Schmidt und Henry Stajewski, für 15jährige Mitgliedschaft wurden Günter Graf, Horst Lehmann, Reinhard Meier, Helmut Redner, Rudolf Sander, Kurt Schüler, Werner Telaar, Detlef Tewes und Martin Tomczak ausgezeichnet. Eine Ehrung für besondere Verdienste im Verein wurde Siegfried Felgenhauer zuteil. Erstmals wurde auch ein Jugendlicher geehrt. Jugendtorwart Uwe Hain hat sich durch großen Fleiß in den Kreis der norddeutschen Auswahlspieler emporgearbeitet und wird in der nächsten Saison für Eintracht Braunschweig spielen. Unter starkem Beifall verlieh ihm Vorsitzender Rose die Bronzenadel und wünschte ihm für seine sportliche Zukunft guten Erfolg.

Bei der Vorstandswahl stand die Neuwahl des 1. Vorsitzenden und des Kassierers auf dem Programm. Walter Rose, der seit 1959 den Vorsitz führte, legte sein Amt aus Altersgründen nieder. Albert Mackowiak widmete Walter Rose, der noch zu den Vereinsgründern gehört und über 50 Jahre dem Verein als Aktiver und Vorstandsmitglied diente, herzliche Dankesworte. Unter stürmischem Beifall der Versammlung wurde Walter Rose zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Neuer 1. Vorsitzender wurde Wolfgang Laas. Einstimmige Wiederwahl gab es für Kassierer Block. Martin Gajewski übernahm das Amt des Spielausschußobmanns. In den Spielausschuß wurden Hans-Jürgen Laas, Kurt Mikolayczyk und Axel Deutsch gewählt. Um die Duschmöglichkeiten im Sportheim endlich verbessern zu können, soll nunmehr der Einbau einer Zentralheizung in Angriff genommen werden. Ein Kostenvoranschlag wird in Kürze vorliegen.

Möchten Sie ein Heuchler sein?
Bestimmt nicht. Heuchler sind Menschen, die laut darüber reden, daß Elend und Hunger in der Welt verschwinden müssen, aber selbst nichts dazu tun.

Wenn Sie kein Heuchler sein wollen, spenden Sie 10% des Ihnen jetzt zurückgezahlten Konjunkturzuschlages dem Diakonischen Werk oder dem Caritasverband, damit diese im Kampf gegen Elend und Hunger in der Welt gestärkt werden. Einzahlungen können Sie auf eins der beiden Konten bei der Kreissparkasse Schladen vornehmen.

schaft, hat die Endrunde um die Kreismeisterschaft erreicht. Die Schüler schafften ebenfalls den Staffelsieg, unterlagen aber im Endspiel gegen SV Rammelsberg klar. Die Sportwerbewoche war sowohl beim Jugendturnier wie auch bei den Herrenturnieren ein voller Erfolg.

Für die Tischtennisabteilung berichtete Wolfgang Laas. Die 1. Mannschaft ist Kreismeister und auch Kreispokalsieger geworden und gehört in der kommenden Saison wieder der Bezirksklasse an. Erfreulich ist auch das Abschneiden der 2. und 3. Mannschaft in den Meisterschaftsspielen. Vereinsmeister wurde Horst Borgmeyer. Ein großer Erfolg wurde mit der Durchführung eines bezirksoffenen Turniers verbucht. Auch die Schachabteilung hat an Stärke zugenommen, wie Spartenleiter Schüler erklärte. Die Herrenmannschaft ist in die Kreismeisterklasse Bezirk Salzgitter-Wolfsbüttel aufgestiegen. Vereinsmeister wurde Helmut Ulrich, Jugendmeister der neugegründeten Jugendabteilung wurde Klaus Repsch. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassierer, Wilhelm Block, eine gute Kassenführung.

Fußballspiel für einen guten Zweck

Der Schweiß rann ihnen in Strömen vom Körper, aber die beiden Fußballfirmenmannschaften der Baufirmen Hermann Pfannschmidt und C. Weigel, Inh. H. Egger kämpften um die Ehre, nicht um Punkte. Es war ein sehr interessantes Spiel, das vom 1. Vorsitzenden des Sportvereins, Wolfgang Laas, geleitet wurde und wiederholt den Beifall der zahlreichen Zuschauer herausforderte. Man sah schöne Kombinationen und bei manchem Alt-Herren-Spieler leuchtete noch die Technik aus seiner aktiven Zeit auf. Da beide Mannschaften fast gleichwertig waren, erlebten die Zuschauer, die „ihre“ Mannschaft oft recht lautstark anfeuerten, schöne Szenen. Am Schluß trennte man sich unentschieden 3:3, was beide Gegner als Sieg auffaßten und für die vergossenen Schweißtropfen zwei Fäßchen Bier austranken. Für dieses schöne Spiel hatten beide Betriebe einen namhaften Betrag für den Kindergarten der Gemeinde Schladen gestiftet.